Muscinen:

Die Ispaltige Meinzeile ober beren Roum 10 Bis., für auswerts 15 Bis. Bei urfernaliger Aufachme Rachloc. Reflamenzeile 30 Big., für auswarts 30 Big. Beilagengebühr per Zaufenb M. 4...

Wernfprech-Mufchluß Rr. 199.

# Wiesbadener

Besugebreite:
Monatlid 20 Dfg. Bringerlohn 10 Ofa., dund die Boft bejogen bieneiglichtich Mt. 1.73 aufer Beiefiget.

Per "General-Anjetger" erscheint täglig abends,
Sonntags in just Ausgaben.
Unparteilische Zeitung. Reneste Nachrichten.

# General Angeiger

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 14glid: Buterbattungs-Blatt "Beierfanden". - Wedentite: "Der Jandotrif". - "Der Jandotrif" und Die iffinftrirten "Gettere Bfatter".

Beidaftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag der Wiesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Wiesbaben.

Anzeigen-Annahme für bie abends erichelnende Ausgale bis 1 uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Jutereffe einer gediegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorfix aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

97r. 186.

Conntag, Den 11. Muguft 1907.

22. Jahrgang.

Grite Ausgabe.

#### Am Vorabend großer Ereignisse?

Man übermittelt uns folgendes Telegranim bon diefem Samstag vormittag:

Baris. 10. Aug, Das französsische Transportschiff "Rive"
ist in Casablanca eingetrossen und hat seine Truppon aus.
aeschifft. Ein Bataillon bes 24. Aolonial-Regiments in Berpignan geht in ben nächsten Tagen zur Verstärfung unch Marotto ab. Die französischen Berluste sind noch unbetannt, doch neigt man in Paris allgemein der Ansicht zu, daß die Kämpse um Casablanca bereits mehr Opser gefostet haben, als bisher amilich zugestanden wurde. Die Lage in Marotto wird als eine sehr ernste betrachtet. Man spricht in politischen Areisen offen die Meinung aus, daß man am Borabend großer Ereignisse siehe.

Ben der Straße von Gibraltar dis tief in den Sus hinein zucht und gärt es. Dar el Beida, die weiße Stadt, ist zerstört und der Schauplatz mendlichen Blutvergießens geworden. Blut erfordert Blut! Wer die Maroffaner fennt, weiß, daß diese französische Expedition dis in die fernsten Teile des Atlas dringen und dort von neum den Haß gegen die lieberwinder des Islam schüren wird. Acch fommt feine Kunde aus jenen Bezirfen, die an den Sidosten Drans stocken, aber nur zu bald wird hier El Dichehad, der beilige Arieg gegen die Rumis gepredigt werden.

Cajablanca hat friedliche Stämme in seiner Umgebung und harmloß erging sich die europäische Kolonie am Strande oder auf den weiten Fruchtebenen, die die Kornfammer von ganz Maroffo bilden. Wenn man erwägt, daß schon vor Jahren in dem wirklich von wilden Berberstämmen Rabat — es sind dies die Sair und Semmur — eine kleine Hafendahn gebaut werden und der Landungsbasen von dem deutschen Ingenieur Rottenburg verbessert werden konnte, ohne daß irgendwelche Kuhesiörungen erfolgten, so kann man den Franzosen den Borwurf nicht ersparen, daß sie zu voreilig die Hafendauten in Tanger begonnen haben, ehe eine Volizeitruppe eingerichtet worden.

Bei dem Bombardement von Casablanca und in den dortigen Kämpfen sind nach den bisher vorliegenden Kachrichten Teutsche nicht verletzt worden. Die in Casablanca zurückgebliebenen Landsleute batten sich in einem verteid gungsfähigen Hause versammelt, wo sie auch mit Bassen und Munition versehen waren. Dieses Haus erhielt während der Nacht noch eine militärische Schutwache. An der diplomatischen Auffassung der durch die Ereignisse in Casablanca geschaffenen Situation hat sich die Beute nichts geändert, die tatsächliche Entwicklung der Berhältnisse, namentlich in den Haselichen Mazagan, Wogador und Nabat, wo ebenfalls Teutsche leben, muß abgewartet werden. Sichere Nachrichten darüber, ob dort eine Gesahr besteht oder nicht, liegen zur Zeit nicht vor; sie ist wohl größer, als man in der Dessentlichseit erfährt. Auch läßt sich natürlich noch nicht beurteilen, welche Wirfung die Borgänge in Casablanca auf das Verhälten der Eingeborenen im Innern haben werden.

Gin Tanger-Telegramm des französischen Geschäftsträgers in Tanger an den Minister des Aeuheren, Pichon, beschreibt im einzelnen die äuherst tapfere Haltung der am 5. August morgens mit dem Schut des französischen Koniusats beaustragten Abteilung und sügt hinzu, das viele Ausländer Zeugen der Tapferfeit und Geistesgegenwart der Mannschaften waren und mit Worten der Bewunderung nicht zurückhielten. Ein Telegramm des Generals Trude an den Kriegsminister Bicguart meldet: Am 7. August erfolgte die Besibergreifung von Casablanca, das seit 5 Uhr früh von einer Marineabteilung verteidigt wurde, von ier zwei Offiziere und zehn Mann verletzt und zwei Mann getötet wurden, als sie die Mehrzahl der diplomatischen Agenten beschützten. Die Berteidigung ehre alle Teilnehmer.

Ein Telegramm des Admirals Philibert, bezüglich des am 7. August von den iranzösischen und sognischen Seclenten zurückenischenen kräftigen Angriffes auf das Konfulatsviertel besagt, daß noch fünf Menschen von dem Krenzer "Du Chapla" gesötet wurden, und daß auch die Spanier Tote und Berwundese haben. Die gegen den Maghzen aufrührerischen Stämme haben, wie es im Telegramm weiter heißt, bedeutende Berluste erlitten, die noch durch das Jeuer der Arcuzer "Galilee" und "Forbin" erhöbt wurden. Bier Arcuzer "Galilee" und "Forbin" erhöbt wurden. Bier Arcuzer und Banzerschiffe kamen morgens 11 Uhr noch zur Zeit an, um den Angriff, dem die Abteilung nicht mehr lange hätte widerstehen können, zum Stillstand zu bringen.

Es wurden Truppen gelandet, nachdem 15 Minuten lang geseuert worden war, um die Umgebung der Stadt zu säubern. Die Landung ging schnell vor sich, tropdem die See sehr boch ging. Die Stadt wurde besetzt. Die Landung des Materials wurde bei dem Licht der Schweinwerfer die Nacht bindurch fortgesetzt. Admiral Bhilibert und General Trude liehen an Land eine Proflamation anschlagen die die Absichten Frankreichs kundgibt. Ein seeneres Telegramm Philiberts vom 8. August nachmittags meldet, das

Drude in der Rabe der Stadt Lager bezogen habe. Ein Angriff bon 5000 bis 6000 Reitern wurde energisch zurudge-wiesen.



\* Miesbaben, 10. Auguft.

#### Ronig von Siam beim Raifer.

Der Kaiser, der den Bortrag des Staatsselreiärs des Auswärtigen Amtes börte, empfing am Freitag nachmitleg auf Schloß Wilhelmshöhe bei Kaisel den König von Stam. Ibends sand Festafel zu Ehren des Gastes statt. — Am heutigen Samstag trifft der König zu mehrlägigem Besuch des Legenten in Braunschweig ein. — In Berlin kauste der König dortigen Blättern zufolge außer für fast 1 Will. Mark Ruwelen für 75000 Mark Wösche, Spielsachen usw., darunter spikenverzierte Seidenstrümpfe für LO Merk. Ihre Unterröde schlug er aus, soviel Damenwösche er auch kauste. Man soll für die Rödchen in Siam feine Berwendung haben.

Infolge Beröffentlichung des Papfibriefes an den Wiener Professor Commer im Wiezburger Diegesenblatte sind drei Mitglieder des Schell-Comitees ans dem Losascomitee des Parteitages des Bentrums zum Zeichen des Protesses ausgetreten. Es sind dies Regierungsrat Matt, proft. Arzf Er. Ignaz Bieling und Dr. Sen-

#### Der Rampf gegen die Truftfonige.

In der Angelegenheit der Trustbefämpsung verlautit jest in Newpork, einem Kadeltelegramm zusolge, der Bundesttaatsanwalt Bonaparte sei durch die gegen die Standard Oil Company ausgesprochene Geldstrafe keineswegs befriedigt. Er halte Geldstrafen für keine zureichende Sühne der durch die Trusts begangenen Geschesberletzungen und plane neue strafrechtliche Verfolgungen, dei denen Gesängen i kit ra sen gegen Rockesler, Harriman und andere der eigentlichen leitenden Persönlichkeiten des Trusts gesordert

#### Wiesbadener Streifzüge.

Rann man bom "abnorm heißen" Wiesbaben fprechen? — Tagesichwüle und Abenbfühle im "Kurviertel". — Ein Streifaug bei Sonnenuntergang über Wiesbadens "neuen Friebhof". — Unfer allerneuester Totenbart. — Ein Weilchen im hiesigen Kolumbarium. — Gin Minister, ber in Wiesbaden sanst ruht.

Muf dem Rheinstragen-Trottoir, Ede Rirchgaffe, rang am Montag mittag etwa 3 Uhr — natürlich bald von einer lebenden "Staffage" ichauluftigen und mitleidigen Bolles umftanden - ein größerer Sund mit bem Zobe. Die Sipe batte es dem iconen Tiere angeton und ein Eimer voll falten Baffers, aus dem nächsten Saufe geholt, linderte die Pot. In der Tat fonnte eine Luft, wie fie bor bem losbredjenden Unmetter gliebte, Menich und Tier gur Erichopiung bringen. Dabeim arbeitete man jans gene in Bembs. armeln, in den Cafes verdrangte der Gistaffee mit der füh. Ien Schlagfahne den marmen Moffa und in ben Tageogefprachen das Thema bom "beigen Biesbaden" ben oftuellften Redeftoff von Sau-Molitor und Cafablanca. Gelbit die indifche Bitme des "Reichsballen-Theaters" batte fich am Montag lieber in Gis paden als verbrennen laffen. Tennoch hat fich in vielen Robfen, wie fich bei diefer Site wieder erwies, eine Unficht über ben "tropischen" Charafter unferes Rurortes festgenistet, die man nicht icharf genig anfechten fann. Es ift eine irrig übertriebene Anicht, Die unferer Quellenftadt fchtveren Schaden guffigt. Und gerade unter den Biesbadenern felbft findet man die Bent:, welche diefe Anficht als Unterhaltungomunge in Rure balten, ohne ju bedenfen, wiebiel Rurpnblifum fie ber Stadt durch die faliche Meinung abjagen, Ge handelt fich um die Meinung bon dem "abnorm beifen" Biesbodener Somm r.

Der Höhenfranz, der das liebreizende Wiesbaden ähnlich wie die Alpen die goldige Riviero patriordalisch schütt, nährt nur zu leicht die Borstellung, daß man verzärfelnd warm eingeschachtelt sei; und wem's zu beiß wird, greift im Unbehagen der Temperaturempfindung gewöhnlich zu den nächstliegenden Gründen, ohne sich erst vorzustellen, daß

es trot der augenblidlichen Site anderwärts und seibst in nordlicheren Orten viel marmer fein fann. Ale durchichnitt. liche Diesbadener Nohresmorme find aus i Reihe bon Jahren liber 9 Grad ermittelt worden. Nachen, Rarieruhe und Heidelberg haben aber nahe an 10 Grad Durchidmittstemperatur. Stoln über 10 Grad nim. In Wirt. lichteit ift die Warme in Biesbaden verbaltnismäßig nech normaler, wenn man nicht die Jahrestenweratur ermittelt, fondern nur die Sommertemperatur, auf die es ja antommt. Die Frantfurter muffen nachweisbar größere Bibe im Commer und größere Ralte im Winter erleiden als Die Biesbodener. Sogar der Berliner läuft eber Gefahr, einen "Sonnenftich" ju befommen, als der Biesbadener. Es ift feine billige Phraje, fondern eine meteorologifche Ronfeaueng, dag es in unferer Reichshauptstadt im Commer Durchichnitilich heiher ift. Singu tommt noch, daß der Wiesbadener Bind. ichut die Sabresichwantungen der Temperatur verringert.

Der Bald, ber uns icuitt, milbert auch wiederum die Sine. Bag man in einem engen "Citygafchen" unten in Wiesbaden mehr des Commers Schwille gu fpuren befommt als in hoberen Stadtlagen, ift natürlich Aber felbit unten in der Stadt wird die Temperatur burch die Gebirgsonsläufer und die großen, gefunden Taler gemildert, die fich "radial" nach der Stadt bin offnen. Bie aus einem Gierefervoir ftromt aus ihnen die erquidende Luft in die Ctadt. Rann man die fremden Rurbefucher überhaupt genug auf die wunderbare Erfrischung binweisen, welche nach glutwarmen Tagen aus den Talern abende mielhottesodem über das Rurviertel hermeht! Auf Spazierwegen noch dem "Bad. fclokchen" oder gum Fuße des Nerobergs fbirt man häufig die fühlen Talichauer über die Haut rieseln, welche auch in Das Stadtinnere bringen. Wenn's aber in einen Rurbaus-Gartentongert einmal gu ichwiil wird, braucht man nur in die Thermenhalle gu fliichten, mo une felbit bei beiheftem Better gleich eine Rüble wie im ewigen Schatten eines mächtigen, uralten Domes umfängt . .

Am Mittwoch, als die fog. "große Sige" icon wieder über alle Berge war, legte ich abends einen Beg gurud, von

dem Mancher nicht wieder beimfehrt. Ich war auf bem 20 000 Graber großen "neuen Friedhof" Wiesbadens. Diefe gebrachte Bezeichnung frimmt im Grunde nicht. Eritens ift der Friedhof nicht mehr "nen", denn er wird in Diefem Nahre 30 Jahre alt und ift ichen fo gefüllt, daß man bereits den 4. Biesbadener Gottesader, den allerneneiten, bant. Bweitens ift es taum noch ein Fried, bof", fondern im Bersen des Baldes ein mabrer Sain der Toten, wie er gu den allericonften der Welt gablt. Ueber blumengeschmudte Briber, fpiegelglatte Granitsteine, ernste Rreuze, raube Bafalten und zwifden Baumen hinweg fieht man - auf der Bant, rubend - in die ftillen, bunfelgrunen Bolber, noch bem Speierefopf, der Platte und dem Rerobergichfof, bas einem Bretiofenichmud gleich aus dem grinen Tounusetvis fenfterbligend bervorichaut. Aber ich mochte bas beideidene Bort "Friedhof" deshalb nicht miffen, zu dem die ichlichten, ichmudlofen Eingangsbauten paffen. Damals bat man noch einfacher gebaut, auch die bordere, alteste Bartie weist noch die ichematifch geraden Graberreihungen der alten Bried. botsanlagen auf, womit man erfreul'der Beife in neuerer Beit gebrochen bat. Das zeigt der neuere Teil bes "neuen" Friedhofes.

Sier wandert man schon wie im Balde selbst auf sich ungezwungen ichlängelnden Psaden. Sier siebt man gleichsom die Borschule für die neueste Wiesbadener Aried-bossaulage und sernt, welch ein unerschödsliches F. ld der Phantasie noch offen bleibt, wenn man sich erst noch mehr dom bergebrachten Schema befreit. Freilich nuch auch die Grabmaltunst mit dieser Entwickelung Hand in Hand zu gehen suchen. Wie dielfältig tritt uns auf diesen Wiesbadener Friedkose noch die monetonste Schablane in Grabfiauren, Obelisken, Knramiden und zu salt wirsenden Rückmänden entgegen! Das Schrosse, Uebersadene, Scharsfantige, much auch, wie die Friedhossonlage selbst, mehr dem saust erbebenden, friedvollen Charaster weichen. Bucken, Eichen, Kastanien, Linden und auch Troperneisen, Scharfanien, Eichen, Kastanien, Linden und auch Troperneisen starte über awei uralt erschienenden großen Grabsteischene Wirfe über zwei uralt erschienenden großen Grabsteischen

werden sollen. Nun rühren sich aber die "Trustkönige" auch ihrerseits. Ihrer fünszig hielten soeben in Chicago eine geheime Bersammlung zu dem Zwecke ab, einen über das ganze Land sich erstreckenden Bund zum Widerstande gegen die Behörden in dem Trustkriege zu begründen. Es soll bereits ein ungeschriebenes Abkommen zustande gekommen sein, das Kavitalsinteressen im Umsange von mehreren Williarden Dollars gegen die Regierung zusammenschließt; der Bund dürste bald seinen Einsluft als eine große Nacht auch in allgemein politischen Dingen gestend machen.

## Spielsaal-Publikum — ein neuer Sensations-Mordprozeß.

Gin neuer weltaufregender Brogeg fteht bor ber Zur ...

In Marieille murde diefe Boche ein Berbrechen ent dedt, das zwei Tage vorher unter eigenartigen Berhältniffen in Monte-Carlo begangen worben mar und deffen wirkliche Motive mobl in den Spieljalen bes bortigen Rafinos gu fuchen find. Um Dienstag früh fam im Bahnhof von Marfeille ein älteres Chepgar aus Monte-Carlo an, ein schmächtiger, diftinguierter, etwas gittriger Berr mit einer robuften, lebhaften, bebrillten Dame. Gie gaben einem Dienstmann ihren Gepadichein mit dem Auftrag, ihren Reifefoffer in Empfang gu nehmen und fofort wieder für die Beiterbeforderung nach London auf. augeben; fie felbft begaben fich mit ihrem Sandgepad, einem länglichen Rofferchen und einer Sandtafche, nach einem Sotel in der Stadt. Gine balbe Stunde ipater fam der Dienitmann in diejes Sotel gelaufen; er batte bie Entdedung gemacht, daß ber Roffer, den er auf dem Riiden vom einen gum anderen Gepädbureau tragen wollte, eine feuchte Rud mand batte, und bag aus ber Dedelfuge nichts anberes ale Blut durchfiderte. Die beiben Reifenden fucten ibn gu berubigen; fie behaupteten zuerft, daß fie Geflügel in ihrem Roffer mitführten und boten ihm ichlieflich brei Boldftiife, damit er seinen Auftrag ohne Geräusch ausführe.

Der Dienstmann, Pons ist sein Name, ließ aber nicht loder, zumal er die Bahnhofspolizei bereits benachrichtigt hatte; er bestand darauf, daß ihm das Paar zum Bahnhof folgte, wo es denn auch sofort ins Bureau des Polizeisommistars geführt und zur Oeffnung des Koffers gezwungen wurde. Der Koffer enthielt die

Leiche einer fraftigen, jungen Grau;

Ropf und Arme waren abgefcmitten, fanden fich aber febr raid, wieder bor, und zwar im Sandfoffer der Reifenden: Das Chepaar machte feine Schwierigkeiten, feine Joentitat gu enthallen. Es ift ein Englander namens Goold, der mit einer Grangofin, geborenen Girandin, verbeiratet ift und feit mehreren Jahren in Monte-Carlo mobnte, wo er ben erften Stod ber Billa Meneffini am Boulevard des Moulins gemietet hatte. And über die Berfonlichfeit der Getoteten machte das Chepaar Angaben, die fich als richtig erwiesen haben; die Ermordete ift eine alleinstebende Dame bon 37 Jahren, eine Schwedin, namens Emma Liman, die im letten Berbft nach Monte Carlo gefommen mar und dort regelmäßig die Spielfale befuchte, wo fie fich wegen ibrer ftattliden Ericheinung, ihrer eleganten Rleide ung und ihres reiden Juwelenschmudes bemerkbar gemacht batte. Das Chepaar Goold gab an, daß die Liway am Sonntag nadmittag zum Tee in der Billa Meneffini ericbienen war, als ploglich ein mit ihr befreundeter junger Mann namens Bader in die Wohnung brang, fid mit ben Worten: "Du baft mich ruiniert!" auf fie fturgte und fie bor ben Mugen ber Frau Goold ermordete, um fofort die Flucht gu ergreifen. Die Goolds fürchteten, wie fie weiter behaupteten, bag fie felbft als Morder ericheinen fonnten und be-

Benn man die Lieben bestattet, foll man nicht immer diefelben Grabfpruche mablen, die man auf Taufenden Grabern findet, jondern die Babl bes Spruches, ober beffen eigene Schöpfung ber perfonlichen Eigenart bes Entichlafenen anpaffen. Gleich frei und felbständig foll man mit der Grabesausstattung verfahren - benn fo befreit man fich bon ber nichtsfagenden, geschmadlofen Schablone, bom gedankenlosen Rachmachen des Gewohnheitsmäßigen. Benn man eine ichlechte, unfünftlerifche, b. b. majdinell bergeitellte Engelsfigur auf einem Graberfelde gu Dutenden auf einen Blid fieht, fo wirkt es abnlich wie ein Fabriflager bon Stapelartifeln und fann nicht mehr friedlich erheben, Noch mehr befremben Grabmäler, welchen man es wohl anticht, bag fie febr viel "gefoftet" haben, aber die tropbem unfünftlerifch, ohne Musdruck einer perfonlich bezogenen Idee, den Beichauer nur falt, ftumm und fremd amvehen. Dennech bleibt diefer Friedhof reich an wirflich fconen Denfmalern, barunter besonders verschiedene Frauenfiguren.

Bor der hoben Steinwand eines dortigen Grabes fitt eine weibliche Gefialt, fo anmutig und voll Scele im plaftischen Ausdrud, als wenn sich die Trauernde im Augenblid hingesett habe . . . und bom Grabe blichen de Blu-men zu ihren schneeweißen Marmorfiffen berauf. Da sieht bor einer Grabestur ein Jungling mit einer brennenden Sadel; ein Rind fitt auf ben Stufen und briidt bas Tor auf - bas ift ein Kunftwert bon einem Florentiner geichaffen. Go fonnte man noch viele ausbrudevolle Grabmaler aufgablen. Der borige Biesbadener Friedhof reichte gerade so viele Jahrhunderte ans, als der gegenwärtige Friedhof Jahrzehnte. Erst wenn sich die meisten Menschen noch bem Tobe "berbrennen" laffen, fommen bie Stabte aus der Friedhofsverlegenheit Das Rolumbarium mit de t iconen, aufgeschraubten Marmortafeln ber Urnenfacher, erft feit wenigen Jahren in Benugung, ift auch icon gunt großen Teile befett. Aber unfer Bauflein Afche beaniprucht fo wenig Raum, daß die Feuerbestattung icon rechtzeifig. Auswege fande. Auf bem ermannten vorigen Wiesbaden r Friedhofe liegt auch ein Minifter begraben. Der fürglich berftorbene Minifter bes Innern, Frbr. b. Sammerftein, wurde auf einem ichlichten Adermagen mit grünem Tannen-reis nach dem beimatlichen Dorffriedhof gebracht. — Er batte es fo gewollt. Aber es war das ein menschlich schöner Rug, ben ber iconfte Steinschmud eines Grabes nicht er-

schlossen deshalb, den Leichnam zu beseitigen. Die Autopfie der Leiche ergab, daß Liwan zwei tiefe Messerstiche erhalten hatte, wobon der eine

#### burd bas Storfett in & Serg.

der andere bon der Schulter in die Lung e gedrungen war; außerdem wies der Ropf mehrere oberflächliche Stichwunden auf. Die Staatsanwaltichaft bon Marfeille berichtete über alle diefe Geftitellungen an das Kriminalgericht von Monaco, dem die weitere Leitung der Untersuchung gufällt, da das Berbrechen im Fürstentum felbst begangen wurde. - In Monte Carlo besteht, wie jeder Befucher feiner Spieltempel weiß, eine berborragend organifierte Fremdenpolizei; Personen, die fich dauernd in Pribatwohnungen niederlaffen, bedürfen einer formlichen Mutorisation und werden einer sorgfältigen Enquete unterworfen. Die in das Berbrechen verwidelten Berfonen durften - jo schreibt man der "Frankf. Sig." aus Baris — umfo befannter fein, als fie offenbar nicht gu ben Baffagieren ber Minterfaifon gehören, fondern auch im Commer an der bei-Ben Ribera verblieben find, wo man in den Spielfalen aufer ben anfäffigen Berufsipielern nur beideibenere Leute trifft, die im Winter erft bas Geld erwerben muffen, das fie mabrend des Commerurlands in Monte-Carlo verlieren. Wie die Zeitungen jest aus Monte-Carlo berichten, glaubt die dortige Bolizei nicht an die Existeng des jungen Bader, der ihr unbefannt ift. Die

ermorbete Fran Liway

war die Witwe eines Stocholmer Fabrifanten und betfligte über eine Jahresrente von etwa 25 0.0 Francs; fie fuchte in Monte-Carlo feine galanten Abenteuer, fondern widmete fich dem Spiel; in ihrer Wohnung fand fich ein Notigblatt mit ber Bemerfung: "Dem Goold 1000 Francs gelieben." Es icheint ferner festzusteben, daß Fran Liwan die Familie Goold am Sonntag jum zweiten Mal in ihrer Billa aufjuchte und daß fie Juwelen im Bert bon 50 000 Francs trug. Andererseits ift in der Wohnung der Goold's eine Nichte der Frau, Fraulein Giraudin, geblieben, die ausfagte, daß ihre Berwandten fie am Conntag und Montag nachmittag aus dem Hause entfernten, indem lie ihr allerhand Aufträge gaben; Frau Goold fagte ihrer Richte unter anderem schon am Samstag, sie solle am nächiten Tag nach Rigga fahren und einen Spezialargt rufen, da ihr Mann an Bluterbrechen leide. Die Untersuchung der Bohnung felbft bat ergeben, daß die Liman am Conntag nadmittag mit Meffern erftochen wurde, daß ihr

#### Leichnam in einer Babemanne

verwahrt und am Montag mit Kücheninstrumenten zerlegt wurde. Goold stammt aus einer alten irischen Familie. Rach Angabe der Richte sehlte es den Goolds in der letzten Zeit wiederholt an Geld; sie behaupteten, daß sie ihr Bermögen in Aftien von Bersicherungsgesellschaften angelegt hätten, die durch das Erdbeben von San Franzis'o entwertet worden seien; vielleicht hatten sie auch ihr mössices Bermögen, das sie in Monte-Carlo zu vergrößer n geträt mit hatten, einsach im Spiel verloren. Hür das Luftizversahren sind im Fürstentum Monaco das französische Strass sehr gebend; es gibt sedoch sein Schwurgericht.

Weiter wird gemeldet:

Paris 9. Mug. Die Murfeiller Staatsanwaltschaft hat eine Angahl Gomndfachen, bie ber ermarbeten Emma Liwah gehörten, in ber Reifetafche ber Goolbe miebergefunben. Der Wert berfelben murbe bon einem Cachverftanbigen auf 15 000 Fr. gefchatt. Doch glaubt man, bag bie Goolbe ben großten Teil ber geranbten Schmudgegenstanbe irgenbwo berborgen haben, ba Fran Liway immer febr foftbare, auf 90 000 Fr. gefchapten Comud gu tragen pilegte. Die Goolbs lengneten gmar ihre Tat, aber ihre Son Ib ftebt zweifellos feit. Immerbin ift es fur bie Boligei nicht unwahrscheinlich, bag bie Goolbe Belferehelfer haben, ba bie Ermorbete eine fehr fraftige Frau war und bie Goolbo alte frantliche Leute finb. Die polizeilichen Rachforichungen haben ergeben, bag bie ermorbete Emma Liman fomebifder Abftammung ift. Gie beißt mit ihrem Dabdennamen Alquift und wohnte in Stoefholm Libogatu. Gie mar bie Bitme eines febr reichen englischen Banunternehmers und hielt fich borübergebend in Montecarlo auf. Die Frage ber Auslieferung ber Boolds an bie Behörben von Monaco ist noch nicht erledigt. Es heißt, baß bie beiben gar nicht berheiratet find, und bag bie Frau, eine Frangofin, namens Giraubon, gar nicht ausgeliefert werben tann. Die Goolbs lebten, wie nunmehr feftgeftellt murbe, feit langeren Johren überall, mo fie fich aufhielten, in Montreal, Liberpool, London und Montecarlo, bon Schwinbel und Gdjulbenmadjen.



#### "Derr Wachtmeifter, verhaften Gie mich!"

Racits gegen 2 Uhr befand fich ber Berliner Schuhmann Sceller in der Rabe des Hermannplates auf seinem Batrouillen. gange Blöhlich stürzte in böchst ausgeregtem Zusiande ein Mann auf ibn zu, der ihm schon don weitem zurief: "Derr Wachtmeister, verhasten Sie mich. Ich babe eben eine Berson bei einer Spielerei erschoffen!" Auf Fragen des Beamten gab der Unbekannte an, er sei der Mechaniser Botschelowsko und babe soeben aus Bersehen seine Braut, die Isährige Modistin Amalie Romanowsky, mit einer Browningpistole getotet.

Der Beamte brachte ben Angeschuldigten, ber äußerte, er wolle sich erschieften, wenn seine Braut tot sei, nach der Bolizeiwache. Der Polizeileutwart Schobler begab sich sofort in Begleitung eines Arztes nach der in der Wismannstraße 5 im Erdgeschaft gelegenen Wohnung des W. Dier dot sich ihnen ein surchtbarer Anblick. Sie fanden die Romanowsky in sieneber Haltung mit Kopf und Rücken an die Wand gelehnt, in ihrem

Blute ichwimmenb. Der Argt tonnte nur noch ben Tob ber nur mit hemb und Unterrod belleibeten R. feftftellen.

W., ber sich soeben vor der Ferienstraftammer wegen sabrlössiger Tötung zu verantworten hatte, gab an, etwa 14 Tage vorher habe er sich ans Liebhaberei eine Browningpistole gefanst. Plöslich sei, als er der Braut die Wasse zeigte, ein Schuß losgegangen. Die Romanowsth habe sich sofort umgedreht, die Sände gegen die Brust geprest und sei mit den Worten: "Baul, ich bin getrossen", zu Boden gestürzt. Der Autrag des Staatsanwalts lantete auf 1 Jahr Gefängnis. Das Gericht erkannte diesem Antrage gemäß.

#### 3m Auto mit einem - Raubmorber.

Mus Bien wird geschrieben: Ein gang ungewöhnlider Kriminalfall beichäftigt die hiefige Boligei. Es hanbelt fich um einen Raubmordverfuch in einem geschloffenen 60-8B.-Automobil, ber bon zwei Infaffen gegen die beiden anderen unternommen wurde, während fid; das Jahrzeug in voller Sahrt befand. Giner der Ueberfallenen, der Winner Jahrrad- und Automobilhandler Kraus, ift durch Schlage mit einem Sammer und durch Revolverichuffe fchwer verlett worben. Rad der Darftellung ber Heberfallenen bat fich der Borgang folgendermaßen abgespielt. Bor ungefahr 6 Boben tam gu Rraus ein biftingniert ausfehender Bert, ber fich als Direftor Steiner aus Bregburg borftellte und wegen Anfaufs eines Automobils unterhandelte. Er verfprag, noch weiteres von sich hören zu lassen und erschien auch nach borberiger Unmeldung geftern nachmittag in Begleitung eines Chauffeurs wieder in dem Geschäft des Kraus, um eine Probefahrt angutreten. Herr Kraus erflärte fich dazu bereit und beftieg mit dem Berrn Direttor das Coupe, mabrend der Chauffeur ber Firma, Ignag Mahringer, neben dem der fremde Chanffeur Blat genommen hatte, das Auto-

Infolge eines heraufgiebende Gewitters wollte Araus nach einiger Zeit die Brobefahrt abbredjen, wurde aber bon bem Beren Direftor gedrängt, wenigstens noch eine Probefahrt von einer Stunde zu machen, damit er fich über die Leiftungsfähigfeit des Automobils vergewiffern fonne. Rach Ginnahme bon Bengin und Del fuhr das Automobil barauf in der Richtung nach Purfersdorf weiter. 218 bas Automobil im Abendichatten gur Brude fam, die bei Weidlingen den Mauerbach uberfest, borte der annungsloje Dab. ringer ploulich binter fich die Stimme bes Rraus, der rief: "Ignag, bilf mir." Dahringer dribte fich um und bemertte su feinem Entfepen, wie der angebliche Direfter mit der einen Sand Rraus an der Gurgel padte und mit der anderen einen Sammer ichmang, mit dem er auf Rrans losichlug. Rabringer bejag die Weistesgegenwart, fofort den Motor ausguschalten, jo daß das Automobil unmitielbar gum Steben gebracht wurde. Run wendete fich der fremde Cha.ffeur gegen Mahringer und feste ibm den Lauf eines bepolpers an die Schläfe.

Mahringer sprang mit einem Sat vom Wagen und der Schuß ging frachend vorbei. Mahringer lief davon, indem er aus Leibesträften um Hilfe rief. Wehrere Schusse wurden ihm nachgesendet, doch gingen sie alle fehl. Auf Mahringers Hilferufe eilten Gendarmen dis nahen Gendarmeries postens Mariabrunn und Ortsbewohner herbei. Sie famen noch rchtzeitig dezu, um zu bemerken, wie zwei Personen auerfeldein liefen und in der Dunkelheit verschwanden. In Wagen sand man den Kraus vor, der durch vier Hammeristläge am Kopfe und zwei Revolverschüsse, einen über dem Auge, einen zweiten in die Brust, sehr schwer verletzt war. Die Gendarmerie leistete ihm die erste Hilfe und transportierte ihn dann in das nächstgelegene Hospital. Streifungen wurden noch nachts im Walde vorgenommen, hatten aber

Die Absicht der Tater hat zweifellos darin bestanden, durch Ermordung des Kraus und Mahringer fich des wertvollen Automobils zu bemächtigen und auf demfelben bie Flucht zu ergreifen. Dies murbe badurch vereitelt, bag es dem fremden Chauffeur nicht gelang, das atgestoppte Automobil wieder angufurbeln, mahricheinlich, weil er mit dem Mechanismus nicht bertraut mar. Da die beiden Berbreder einsaben, daß fie mit dem Automobil nicht davonfabren fonnten, überlegten fie nicht lange und flüchteten querfelbein. "Direftor Steiner" wird als ein Mann in mittleren Jahren geschildert, der fich ber hochdeutschen Sprace obne jeden Dialettanklang bediente. Der fremde Chauffeur mochte ungefabr 25 Jahre alt fein. Er ift mittelgroß, befleidet mit buntlem Sacco, ichwarzlederner Chauffeurtappe mit zwei aufstellbaren Lafden und Mügelrad. Er hat blondes Saar und einen Anflug bon Schnurrbart. Das Auto beift gablreiche Blutfpuren auf.

Die "Bolle" ift geschloffen worben! Man lache und zweisle nicht, es ist die lautere Bahrbeit. Der alte Teufel ist seit Jahren tot, seine Fran jüngst gestorben, beibe Töchter baben sich verheiratet und der Sohn ist verschollen, Baut altem Abtommen ist damit die Konzession für die "Hölle" erloschen. Gemeint das Weinrestaurant "Hölle" in Ueberlingen am Bobensee, das ähnlich wie das "Bratwurstglöckein" an die Moriptapelle in Rürnberg an das Ueberlinger Rünster angebaut ist.

Diehr als 30 Sittlichleitsberbrechen an Rinbern murben in Troppau in Desterreich seftgestellt. Unter ben Berhafteten foll fich ein Sauptmann befinden.

Möden, die ihre Mitgift als Schund auf der Brust iragen, gibt es in jenem kleinen Boltsstamm, der aus Rachtommen der "Goldenen Horde" den "Kiptschafs" besteht. Bei diesen in Kasan lebenden Tartaren ist es Brauch, daß die heiratssähigen Röden um den Dals ein großes Leberschild tragen, auf dem ihr Bermögen in Goldmünzen aufgenäht wird. Auf den ersten Blick tann sich so jeder Bewerber über den "Wert" einer von ihm verehrten Holden insormieren. Das Berjahren erschent umseren Sitten gemäß entschieden einfach. — Zur Nachabmung bestens empsohlen!

Tat eines jahsornigen Offiziers. Ein Saubtmann bes 24. Infanterie-Regiments in Stanislau übte mit seiner Kompagnie Laufschritt. Als auf bas Kommando: Halt ein Infanterist noch einen Schritt borwärts machte, geriet ber Saubtmann in Born und stach mit bem Sabel nach bem Soldaten, ber in bas Derz getroffen sofort tot zusammenstürzte.

Gin toblich berlaufener Cholerafall lam nach einer Bribatmelbung in Betersburg bor.

#### Baron kindenau und Olga Molitor.

Bur Sau-Affare ichreibt man aus Rarlerube treiter: Baron bon Lindenan wie auch Olga Molitor, d.e in einer eleganten Trauertoilette ericien, bewiesen bei der Ronfrontation die größte Raltblütigfeit. Es jällt auf, dag an Fraulein Molitor, die in den letten Boden Aufregungen über Aufregungen burdigemacht bat, feinerlei feelifd a oder forperliche Deproffion gu bemerfen ift. Gie fieht beat Dingen mit einer Rube entgegen, die mehr als Raltblutigfeit ift. Gegenüber der ftriffen Behauptung bes Barons bon Lindeau, Fraulein Molitor habe den Schutz auf ihre Mutter abgegeben, batte Fraulein Molitor nur die Erwiderung, daß fie vollfommen unichuldig fei und daß fie bon Lindenau gur fraglichen Beit an der Mordstelle Aberhaupt nicht gesehen habe. Diese Aussage fteht im dia-metralen Gegeniah zu den Behauptungen breier Beugen, die mit aller Bestimmtheit angeben, Lindeau fei gur fraglichen Beit an der Mordstelle geweien.

Neber die Konfrontation wird ferner mitgeteilt: Olga Molitor hatte sich in Begleitung ihres Bruders, des Cher-leutnants Wolitor, nach Mannheim begeben und war abends nach der Konfrontation sofort wieder nach Karlsruhe zu-rüdgesahren. Freiherr von Lindenau leugnet, irgendwie eine Erpressung begangen zu haben. Als der Staatsanwalt, Herr Bleicher, ihn mit "Gerr Lindenau" anredete: sagte er: "Hür Sie bin ich der Freiherr v. Lindenau."

Der Berteidiger des verhafteten Barons wid eine vollkommen neue Aufrollung des Prozesses badurch herbeisihren, daß er gegen Olga Wolitor

#### Ungeige megen fabrläffiger Zotung

erstattet. Es drängt sich nun nach den neuerlichen Aussagen und dem Bekanntwerden von verschiedenen Einzelheiten die Frage auf, ob nicht in dem Moment, in dem Olga Molitor ihre beiden Berehrer, Sau sowohl wie den Baron von Lindenau sah, plöhlich in der Ueberroschung zum Revolder gegriffen und den Schuß aufs Gerodewohl abgegeben hat, der in diesem Falle die Mutter tras.

Die oben erwähnten Zeugen geben an, daß sich der Baron an dem fraglichen Tage zwischen 5 und 6 Uhr abends in der Rähe des Tatortes bei dem Lindenstaffeln aufgehalten hat und wohl als Augenzeuge der Tat beigewohnt haben kann. Baron von Lindenau hatte einige Tage vorher, wie schon kurz gemeldet, auf eine

#### Beiratsannonce einen Brief erhalten,

in dem er zu einem Rendezvous nach der Kaiser Wilhelm-Straße in der Rähe der Lindensiassicht für 5½ Uhr einge-laden wurde. Er sollte dort eine Tame mit weißem Shal erwarten. Der Brief sei ungewöhnlich geistreich gebalten, und während des Prozesses gegen Hau habe Lindenau den Eindruck gewonnen, daß die Schreiberin des Briefes — Olga Molitor und fein anderer wäre. Lindenau wiederbolt immer wieder, daß er an einen ungläcksligen Zusallglaube, und daß man um Gotteswillen nicht Olga Molitor verdächtigen solle, einen bewußten Mord begangen zu haben. Er hatte bei seiner

#### Berhaftung nur noch 1,64 Mart

bei fich. Unter den Briefen, die bei ihm beschlognahmt wurben, befinden fich auch mehrere Schreiben eines Berliner Zeitungsverlages, doch wird über deren Inhalt Stillschwei-

Baron Lindenan beschwert sich serner über die Behandlung der Staatsanwoltschaft. Nechtsanwalt Glocener hat die Hattentlassung beantragt und erwartet dis morgen Bescheid. Der Staatsanwalt sagt, eine Beleidigung ist darin zu sehen, daß Lindenan behauptet, gesehen zu haben, daß Olgo Molitor ihre Mutter erschossen habe, während nach Aussagen der Geschworenen die Schuld Haus seisteht.

#### Der Brief Lindenans an Olga Molitor.

Der Korrespondent der "Berliner Zeitung am Mittag" übermittelt seinem Blatte ferner folgende Rachricht: Ich erfahre soeben den genauen Inhalt des vielgenannten Errefes, den Freiherr von Lindenou an Claa Molitor geschrieben hat. In diesem Briefe heißt es wörtlich:

#### "Diejenige Liebe ift bie größte, bie ben Menichen noch liebt, felbft wenn er ein Berbrechen begangen bat."

Lindenau habe die Abreffatin mabrend des Brozesses fennen und lieben gelernt und feine Liebe zu ihr fei jo groß, daß er, der Gijahrige Mann, der noch verheiratet sei, aber in Scheidung liege, ihr zuliebe alle Sindernissen niffe zu überwinden bestrebt fein werde.

#### Die Berfon des Berhafteten.

Aus Mannheim wird weiter gemeldet: Es ist bekannt, daß sich Herr v. Lindenau viel Müche gegeben hat, vor allem durch eine einmalige Abtindung von 3000 M ein Kind zu adoptieren. In Karlsruhe hat er sich als Bauunternehmer betätigt. Bor einem Jahre ungefähr ist über sein Bermögen Konfurs verhängt worden und seine Grundstücke im Werte von 15—20 000 M wurde gepfändet. Er hat dann in sehr beschränften Berhältnissen bei einem Schuster gewohnt und soll sehr solide gelebt haben. Des Abends hat er sich meistens mit seinen Birtsleuten unt erhalten. Aus Wien wird mitgeteilt, daß im Armee-Schematismus der sehten Jahre kein Offizier mit dem Ramen von Lindenau verzeichnet war.

#### Gine Unterredung mit dem Beugen Bent.

Der Zenge Lenk, der sich in Karlsruhe aushält und in der Sophienstraße wohnt, machte über seine Gemeinschaft mit Han interessante Angaben. Er erklärte. daß er nicht deshalb mit Han im Gesängnis zusammengebracht worden sei, um Han von einem Selbstmord abzuhalten. Sau hat niemals Selbstmordgedanken geäußert im Gegenteil, er äuserte, daß eine solche Tat das Dümmste set, was er tun kerte, daß eine solche Tat das Dümmste set, was er tun kinte. Schon bevor Lenk mit Hau zusammen sas, habe der Verurteilte in Gemeinichaft mit zwei Personen geseisen, von denen der eine französisch ibrechen konnte, und auch nachdem Lenk ihn verlassen, sei Hau mit einem Missionar zusammengebracht worden.

Lent fagt ferner: "Ich babe 16 Tage mit Son im Gfängnis zusammengelebt und babe mir während dr Saft über meine Unterredungen mit Sans ausführliche Aufzeichnungen gemacht, die ich in

#### meine Unterfleiber eingenäht

habe. Sau hat mir erzählt, daß von allen Personen, die ihn besuchten, der Sachverständige Professor Aschaffenburg den größten Eindruck auf ihn gemacht habe. Lenk erkjärt, daß Professor Aschaffenburg mehr weiß, als er angegeben

Lent ift übrigens mit der schriftftellerischen Bewertung de Falles Hau beschäftigt; er gedenkt nach Beendigung des Prozesses eine Broschüre herauszugeben.

Daß Sau unschuldig ift, davon ist Lenk sest überzeugt: Hau sei nur durch eine Berkettung von unglicklichen Umständen in eine furchtbore Lage gebracht worden. Hau habe sich dann gesagt: "Hier stehe ich alleine, doart drüben aber vier Menschen, nämlich die Mitglieder der Familie Molitor. Die Unschuld muß sich sicher herausstellen."

#### (Telegramm bom Camstag Bormittag.)

Narldruhe, 10. August. Der Staatsanwalt Dr. Bleicher erflärte, er wolle, falls es zu einer zweiten Berhandlung fommen follte, mas er übrigens für ausgeschlosen falte, noch erdrüdenderes Beweismaterial gegen San au Tage fordern. Ramentlich foll ein bei feiner Gattin aufgefundenes Tagebuch außerft Belaftendes enthalten. Die Berhältniffe follen einer noch fcharferen Beobachtung unterzogen werden und namentlich durch das Beugnis des New-Porfer Partners von Sau, dem der Berurteilte große Summen ichuldet, hofft er ben endgültigen Berreis gu erbringen, daß Sau das Deffer an der Reble fag und daß er jeder Bergweiflungstat fähig gewesen sei, um fich Geld zu verschaffen. Was den Mann mit dem grauen Bart betrifft, fo glaubt Staatsanwalt Bleicher, ban fich San beim Berlaffen bes Boftgebäudes ben Bart mit Buder bestäubt babe, um biermit den Bufammenbang gwijchen dem Mann mit dem fcmarzen Bart am Telephon und mit dem Mann mit dem grauen Bart in der Gegend der Mord. ftelle zu verwischen.

Karlsruhe, 10. Mugust. Rechtsanwalt Diet sagte aus. daß Olga Wolitor, die sehr sexuell veranlagt sei, sich durch die längere Trennung von Han in einem äußerst rabiaten Zustande befunden habe und sich der Tragweite ihrer Handlungen nicht bewußt gewesen sei. Was das Berhältnis der Olga Wolitor zu ihrer Wutter betrifft, se hätten sich aus Baden-Baden Zeugen gemeldet, die befundeten, daß das Berhältnis ein sehr schlechtes war und daß es zwischen Wutter und Tochter oft zu Handgreislichkeiten gesemmen sei. Olga soll der Wutter verschiedene Wale an die Kehle gesprungen sein.



#### Aus der Umgegend.

Mainzer Brief.

\* Main 3, 10. August 1907.

Was ber Berfehrsberein will. — Einbrecher mit Sachberftandigen. — Auf ber Guche nach "Quellen". — Die Stabt ber "profanen Turme". — Soch in die Luft. — Das Alte fturgt.

Wir stehen im Zeichen des Berfehrs, und ba follte man meinen, alle Menichen fühlen den Drang in fich, die Stätten aufzusuchen, die entweder durch ihre Raturiconkeiten und Beilfraft befannt oder durch ihre historische Bergangenheit berühmt find. Allein bem fdjeint nicht fo gu fein. Das beweifen die Anftrengungen des Mainger Berfehrsbereins, durch Berfehrstage und in den nachsten Tagen durch ein Commernachtsfest auf dem Rhein den Berfehr nach ber aurea Moguntia gu lenten. Beleuchtungen und Fenermeit. in Biesbaden gong und gabe, bedürfen bier langer Borbereitungen, und dabei bat man feine Garantie, ob d.e Auf. vendungen auch mit materiellem Ruhen gelohnt werden, Bon den Einnahmen am Berfehrstage im Mai waren die Befchäftsleute nicht fo febr engudt, menigftens mar feiner bon benen gufrieden, die man am nachften Tog: befragte, aber sufriedene Geichäftsleute gibt es ja überhaupt nicht mehr, taum noch gufriedene Menichen. Bablerifch find fie alle, jeder will nur das Befte, fogar bie Diebe und Ginbreder, die bei einem angesebenen biefigen Burger ein Revifien feines Gilberichrantes vornahmen, hatten einen Cachverftanbigen gugezogen; benn Wegenstände, bei welchen die Berren Spipbuben im Zweifel maren, ob fie aus reinem Gilber beständen oder ob es legierte Ware fei, waren durchgebroden, um die Echtheit festzustellen Beil ich aber bom Beiten iprach: nach einem berühmten griechischen Philosophen ift das Befte: das Waffer. Gar manchen ichauert es bei biefem Bort, denn gu diefem Beften fann er fich trog Untieltohol- und Temperengbewegung nicht entichliegen. Affein auch zum äußerlichen Gebrauch und für Rüchenzwecke wird Baifer benötigt, und unfere bodaveifen Stadtvater maden idion feit Sabren Rumpberfuce in dem weingefegneten Laubenbeim. Gin fleines, für mand gewöhnlichen Sterblichen auch großes Bermogen, ward icon in die Bobrfocher geftedt, aber aus bem Baffer ward Effig. 30 000 beutsche Reichsmark fielen ins Paffer, das Baffer aber entipridt nicht den von dem Stadtverordnetenfollegium gestellten bigienischen Anforderungen. Da find unfere lieblichen Rach. barn am Salgbachftrande beffer baron! Ihnen idenft Dutter Natur geniefibares Waffer in Menge, falt und warm, gefocht und ungefocht; mein Liebden, mas willit bu noch mehr? Bier indeffen fucht man einen Mojes, ber mit einem Stabe an ben Relien ichlaat, er fonnte fich mit biefem einen Schlage ben Reit ber fiir Bobrverfuche beranichlagten Summe - 30 000, mortlich dreifigtonfend, Mart verdien n.

Berdienen, und amar fündundamanaig mob'gezöhlte, berdienen die halbwiichligen Bürschichen, die fich au einer Ränberbande zusammenschlossen und vor bem Rentor, in der Sechtsheimer Gemarfung, ein freies Leben führten. Jür

Mundvorrat wurde durch fleine Raubzüge gesorgt, während die Landleute auf dem Felde ihre Früchte einholten; die Obstäume lieferten ihnen den Nachtich. Bon Beit zu Zeit brachen sie ihr Belt ab, das aus einer gestoblenen Plane bestand, und brachten es mehr landeinwarts, die am Mittwoch die Polizei diesem Nomadenleben ein gewaltsames Ende bereitete und die jugendlichen Räuber in Nummer Sicher brachte, woselbst sie nun gezwungen werden, sich an eine gewisse Sehdestigkeit zu gewöhnen.

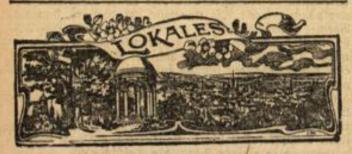
Gewöhnen muß man fich auch erft an ben Anblid unferes neuen Boftgebäudes in der Bahnhofftrage, das durch feine drei großen Giebelaufbauten, die fich wie ein Ei dem andern gleichen, etwas gar gu eintonig wirft, und gerade an diefer Sauptverfehrsader mare es am Blate gemejen, burch eine reiche, fraftige Gliederung, ben Paffanten gu fas. ginieren, fintemalen die Beftimmung des Baues, dem mobernen, mächtig wogenden Berfehr zu bienen, fich auch in feinem Meugeren fundtun follte. Un ben Eden der Bahnhofsstraße, nach ber mittleren und hinteren Bleiche gu, bat man wiederum einige Turme errichtet, benn ohne Turm geht es bei öffentlichen Gebäuden in Maing nicht ab. Die neue höhere Madchenichule wurde mit einem Turm gegiert, der feines Gleichen fucht. Bei dem in absehbarer Beit neu gu erbauenden Stadthaufe wird für die Bürgermeifterei ein großer Turm errichtet werden und jeder Stadtbater wird auch einen für fich beanspruchen. Co wird allmählich Mains fich den Ruf erwerben "Stadt ber profanen Turme".

Demunachst wird bier ein Fest begangen werden, bei dem auch ein Turm eine Rolle fpielt, die 50. Wiedertehr des Tages, an dem der Pulberturm auf dem Raftrich in die Luft flog. Manches hat fich inzwischen verändert, manches alte Bauwert fturgte, wenn auch ohne viel Getofe. Go jest das bekannte Cafe Reuf auf der Infel, das einem großen Re-ftaurant modernsten Stiles Blatz machen foll. Um vielen Brrtumern gu begegnen, feien bier einige bistorifden Bemerfungen gemocht. Die Annohme, daß dort ein Arm des Rheines vorbeigefloffen fei und an diefer Stelle eine Infel gebildet babe, ift unrichtig, vielmehr mag die Bezeichnung "Infel" daber rübren, doft ber Sauferfompler, ber einst aus 4 Bebauden beitand, infelartig ben Strafen umgeben war. Run wird auf der Infel mit den Ruinen aufgeräumt, wie überhaupt Maing das Bestreben hat, alles Moderne anzunehmen. So macht es durch die neue eleftrifdje Linie Maing-Gonfenbeim der "Guddeutschen" mit ihren Dampffaroffen icharfe Ronfurreng, Die noch icharfer wird, wenn in einigen Tagen die Anschlufgleise auf bem Babnhofsplan gelegt fein werden, gur direften Gubrung über den Kaifer Wilhelm-Ring. Gar mander wird den Groichen mehr lieber ber "Gleftrijden" opfern, als mit dem Rug und Schmut verbreitenden Monftrum fid liber ben Finthener Berg binaufpuften zu laffen. Auch die Roftheimer Linie rentiert fich ausgezeichnet. Bei ber Kirchweih am Sonntag vor 8 Tagen tonnten nicht Bagen genug aufgebracht werden, um alle die "Rerwegnit", die nach "weißer Erde" und Bratwurft lechzten, nach Roftheim gu bringen, und auch die lette Eleftriiche, der "Lumpenfammler", oder vornehmer ausgedrudt, Perfenjammler, hatte nicht Raum genug, um alle Berfen aufgunehmen: der befannte Apfel mare auch ba nicht auf ben Boben gefallen. Gur Roftbeim ift Diejes neuefte Berfebrsmittel bon größter Bedeutung, umgefehrt natürlich auch für Maing, benn bie Roftbeimer gewöhnen fich, nun öfters noch Maing gu tommen, um ihre guffünftigen Mitburger nöber fennen gu lernen, ba bie Beit nicht mehr febr ferne ift, mo es mit Raftel in ben Berband Maing-Mombach hineingezogen wird, Dann batte auch der Grengftreit, der gwifden Raftel und Roitheim ichon feit langerer Beit besteht, ein gutes Ende gefunden, gumal Die Grenzfeftlegung aus Rapoleonifder Beit berribrt und in diefen verwierten Tagen wird man 5 auch öfters für eine gerade Bahl betrachtet haben, und auf diese nicht mehr ungewöhnliche Art der Eingemeindung wurde der große Mainger Schwamm alle 3miftigfeiten wegwifden.

- t. Dogheim, 9. Aug. Wer beute burch die Straßen Dohbeims gebt, sindet überall sieberbaste Tätigfeit, in den Häusern wird gepuht und gescheuert, Auchen gebaden, die Wirte sorgen für genügenden Borrat in Küche und Keller, im Jentrum des Ortes werden Karussell und Schissichaulel sowie die Schieß-, Verkauss- und Spielbuden, Zuder- und Badwarenstände, Wasselbäderei, errichtet, denn die Kirchweid sindet ja am 11. und 12. August dier statt. — Ein Schadenseuer it beute mittag in der Küche des Herrn Karl Winter meher, Besiper des Gasthauses "Zum goldenen Löwen" entstanden. Das Fener, welches wohl von den Bewohnern bald wieder gelöscht werden konnte, batte immerhin die Fenster, Tische etc. zerstört.
- -r. 3bftein, 9. Mug. Geftern fand im Rathauf: bier eine Borftandsfigung bes 9. landwirtichaftlichen Begirtsvereins unter bem Borfige bes herrn Landrats von Rveller-Lg.-Schwalbach ftatt, melder als Bertreter ber Bandwirtichaftstammer Bert Landwirtichafteinfpeltor Raifer-Biesbaben und jeitens ber Stadt herr Burgermeifter geicht fuß beimobnte. In biefer Sigung murbe bas aufgestellte Programm vorgelegt und mit einigen Aenberungen genehmigt. Außerbem wurden noch feitens bes Begirtsvereins und ber Stabt einige Betrage fur bie Sauptican bewilligt, welche feitens ber Landwirticaftstammer noch eingereicht werben jollen. Auch Richtmitglieder genannten Ber-eins fonnen fich an ber Biebichau mit ihrem Bieb beteiligen; fie baben biefelben Chancen wie Mitglieber. - 218 Festmufit wurde feitens bes Bentral-Musichuffes neben ber biefigen Feuerwehrlapelle noch bie Ronigfteiner Rurfapelle engagiert. - Der feit 15 Jahren bestebende Bertrag mit bem Diatoniffen-Mutterbans in Frantfurt a. DR. megen Befehung ber biefigen Station mit Rrantenichmeftern, wurde gefündigt und fteht ber biefige Diatoniffen-Berein und bie Rrantenbaustommiffion gur Beit mit einigen anberen Mutterbaufern wegen Befehung ber hiefigen Station in Berbinbung. — Diefer Tage begann bie munbliche Brufung ber Meiftertanbibaten an ber biefigen Königl. Bangewertichule.
- 6. Johannisberg, 10. Aug. Einen reichen Traubenhang hat ein Korbon am Schlofi Johannisberg aufzuweisen. An einem Schentel bedielben wurden nicht weniger als 110 icon entwidelte Trauben gezählt.
- 8. Anlhaufen b. Affmannshaufen, 10. Aug. Wegen ber Renovierungsarbeiten an ber Oftfassabe unserer Pfarrfirche
  fiellte ein Baurat aus Burzburg fest, bas die Chormauern nie,
  bergerissen und von Grund auf neugemauert werden muffen. Es
  wird ichon in nächster Zeit damit begonnen werden. Kommen.
  den Samstag und Montag findet unser alljährlich start bejuchtes Rirch weih se ft statt.

Beider, 9. Aug. Wie wir vor furzem melbeten, wurde am Rachmittag bes 18. Juli an dem Ihistorigen Töchterchen der Eheltute Sebastian Heimbuch ein widernatürliches Sittlickleitsverbrechen verüft und einige Aage danach als der Aat bringend verdächtig der Friseur Permann Vogel alias Plessichinsti in Höchst verhastet. Gestern sand nun von seiten des Gerichishof ein Losaltermin dier statt, wobei auch der angeschuldigte Bogel unter Essorte des Wachtmeisters Wannal-Dockdeim trilnehmen mußte. Zuerst wurde der Sittlichseitsverbrecher an den Aaver gesührt. Er stellte jedoch in Abrede, jemals an diesem Orte gewesen zu sein worigen Kahre längere Beit an einer Wreschmaschine dier tätig, weshalb er auch von allem nichts wissen wollte. Verselbe war im vorigen Kahre längere Beit an einer Wreschmaschine dier tätig, weshalb er auch velseitig besammt ist. Eine ganze Anzahl Zeugen wurden vernemmen und medrere sisten mit Bestimmtheit aus, daß sie den Angeschuldigten am genannten Aage nicht allein hier im Orte gesiehen, sondern auch, wie er das Kind an sich ladte. Ein Zeuge wurde sogar don dem Bogel gestagt, wem das Kind angehore. Die Vernehmung währte von gestern vormittag 10 Uhr dis nachmittags 5½ Uhr. Das betressende Leind ist die jeht von den Folgen des Berbrechens noch nicht wieder hergestellt.

tz. Limburg, 9. Ung. Herr Areissekretär Kirsch beim biesigen Rgl. Landratsamt erlebte vor einigen Tagen sein Wjähriges Dienstipubiläum und wurde in einer geselligen Bereinigung von seinem Chef und den Mitbeamten entsprechend geschrt. — Bolizeikommissar derr Kausman nu wurde zum Stellvertreter des Amisanwalts beim Rgl. Amisgericht Limburg ernannt. — Der Kgl. Landrichter derr Schlitt, ein Sohn unseres verstorbenen Bärgermeisters, erhielt seine Ernennung zum Landgerichtsrat. — Dem Werkmeister derr Jos. Nicosei und dem Werkführer derr Philipp Thomes in Limburg wurde das Kaiserliche Erinnerungszeichen sihr Eisendabner, ansählich einer Zijährigen bezw. 40jährigen Staatsdienstzeit verlieben. — Die Erntearbeiten morden. Das sehr ergiedige Korn ist schweizig geförbert worden. Das sehr ergiedige Korn ist schweizig gereift und eben im Schnitt.



Biesbaben, 10. August.

Wochenprogramm des Kurhauses.

Much in ber tommenben Woche vom 12. bis 18. Auguft wirb to die Aurberwaltung an besonderen Beranftaltungen, meift im Abonnement, nicht febien laffen. In Diejem finden ftatt; am Montag zwei Militartonzerte (Rapelle bes Rogiments von Gersborff), am Dienstag swei Militartonzerte (Regiment Dranien) am Dienstag 81/2 Uhr im großen Rongertfaale ein Dufitalifder Abend mit ber vorzüglichen Biolin-Birtuofin Frau Amalie Birnbaum, am Rlapier Derr Balter Bifder, und ber in ber mufitalifden Belt einen berporragenben Ruf geniegenbe Riavier-Bieriuofe herr Gunther Freudenberg, ein geborener Biesbabener; am Mittwoch nachmittag Rongert ber Rapelle bes Thuringifchen Ulanen-Regiments Rr. 6 und abends Doppelmili. tartongert berjelben Rapelle und ber Rapelle bes Infanterie-Regiments Rr. 87; am Freitag Richard Bagner-Abend bes ftabtifden Rurorchefters unter Ugo Afferni; am Conning Dopbelfongert bes ftabtifchen Rurorcheftere und ber Rapelle bes 1. Geebataillons, bas Abend tongert als Defterreichifches Ratio. naltongert, mabrent besfelben Bengalifche Beleuchtung. Leuchtfugelnbombarbement etc. Am Donnerstag findet ein febr inter. effanter Regitationsabend in Frantfurter Munbart bes Graulein Obbia Stolbe, Tochter bes berühmten Franffurter Dichters, im fleinen Rongertsaale bei nicht boben Gintrittspreifen fratt und ber Camstag bringt auger Abonnement ein Gartenfeft mit großer Illumination etc.

Berfonalien. Der "Reichsanzeiger" melbet: Dem Schriftfteller Major a. D. Jos. Lauff in Biesbaben murbe ber Kronenerben zweiter Blaffe verlieben,

I Juftigberfonalie. herr Gerichtsaffeffor Riebert von bier ift unter gleichzeitig Ernennung gum Landrichter an bas biefige gandgericht verfest worben.

• Militärisches. Mit ber 17. Division, die zur Verstärfung bes 10. Armee-Korps gelegentlich des diesjährigen Kaiser-Manövers herangezogen werden wird, werden — ein gewiß seltener Fall — Truppenteile von 10 Staaten des beutschen Reiches zum Kaiser-Manöver vereinigt sein. Es sind dies außer Breußen, Medlenburg-Schwerin, M.-Strelig, Oldenburg, Braunschweig, Lippe-Detmold, Schaumburg-Lippe, Hamburg, Bremen und Lübeck.

\* König Eduard. Die Dispositionen für die Reise des Königs Eduard sind saut "Frtj. G.-A." in der Weise geändert worden, daß der König nicht wie beabsichtigt, am 13 August nach Homburg kommt, sondern daß er sich direkt von Wilhelmstöhe aus zum Besuche des Präsidenten Fallieres nach Karis de. gibt. Am 22. August wird der König dann zu mehrwöchentlichem Ausenthalt nach Homburg begeben, und dort im Grand Hotel Wohnung nehmen.

\* Wiesbabener Rennen. Auf ber Rennbahn bei Erbenbeim, zu ber die Arbeiten in ber nächsten Zeit vergeben werden, plant man ein fünftägiges Meeting im Mai ober Juli nächsten Jahres. Die Wahl dieser Monate ift, so schreibt die "Sportwelt", injosern begreislich, als sie den Säbepunkt der ersten Saison bedeuten. Nur wird es schwer sallen, in dieser ohnebin überlasteten Zeitsvanne noch fünf Lage unterzubringen, ohne mit älteren Interessen zu tollidieren.

Die Rosten der Aussperrung. Der Abrechnung des Metallarbeiterverbandes entnehmen wir, daß die jüngste Aussperrung der Organisation große Opier auserlegte. Die Hauptlasse hatte 110 000 Mt. Ausgaben und 44 500 Mt. Ginnahmen, jo daß sie 70 000 Mart Zuschuß leisten mußten. Bon ben Ausgaben entsielen 87 000 Mt auf den Streit. Die Mitglieberzahl wuchs seit 1. April von 6530 auf 7814. Die Verwaltungen Homburg (75 Mitglieber) und Oberursel (176) wurden mit der biesigen Berwaltung verschmolzen.

Busammenfios. An ber Beiche in ber Taunusftrage fam es gestern abend um 7 Uhr zu einem fiarten Busammenftog zwischen zwei Motormagen ber Eleftrischen. Beibe Wagen murben ziemlich beschäbigt. Bersonen find nicht zu Schaben ge-

\*\* Berhaftet wurden: Das Dienstmäden Babette Dartmann wegen Erpressung. Sie versuchte brieflich von einem hiesigen Herrn 300 Mart zu bekommen. — Der Schlosser Friedrich D to aus Raumburg (Saale) wegen eines in Bingen begangenen Fahrraddiebstabls. Das Rad wollte er bier versehen.
— Ein Währiger Kommis von dier wegen Diebstahls eines
sehr wertvollen Brillantringes aus einem Haus bei Gelegenheit
der Besorgung eines Geschäftsganges.

et Gin Schwindler sucht seit einiger Zeit verschiedene Geichöftsleute zu ichäbigen. Er gibt sich als Beauftragter eines größeren Hotels aus und macht für seine Firma Bestellungen in Tapeten- und Installationsgeschäften. In manchen Hallen hat er Glud gehabt und Tapeten und Lüstres mitbelommen. Selbstrebend auf Kredit. Rachber stellt sich die Sache als singiert und größer Schwindel beraus. Die Polizei lucht den Gauner.

Sahrrad-Diebstähle, Gestoblen wurde am Mittwoch

obend gegen 11 Uhr ein Sahrrad aus einem Saussflur in ber Fanlbrunnenstraße. Es war ein "Brennabor"-Rad Ia, F-Nr. 340 618, mit schwarzem Rahmenbau, ebensolchen Felgen und hatte Freilauf mit Rüdtrittbremse. Der Wert bes Rabes beträgt 150 Mart.

trägt 150 Mart.

\*\* Abgestürzt. Am Rettenmever'ichen Möbelbeim stürzte beute morgen 8 Uhr ber 16jährige Intallateurlehrling Dans for ft ab und zog sich babei einen Bruch bes rechten Handgelenses und Bedenberlegungen zu. Er tam burch die Sanitats-

mache in's ftabtifche Rrantenhaus.

\* Gin Boribiel jur Stadtverorductenmahl. Imwieweit baben bie Frauen ein Intereffe an ber Stabtverorbnetenmabl? Ueber dieses Thema stad herr Bogtherr in einer Frauen-versammlung im Gewertschaftsbause. In der sozialdemofrati-schen Bartei gab es eine Beit, so führte Redner nach einem Be-richt in der "Boltost." aus, wo man die Rommunalpolitit unter-schäpte und erst mit der Zeit fand man auch im Staats- und Rommunalbetriebe bie Unfnupfungspunfte, um bie Forberungen gur Geltung gu bringen. Und bie Entwidlung ber Inbuftrie, insbesonbere bie Sausinbuftrie, Ichrte, bag bie Frauen am öffent-lichen Leben basfelbe Intereffe haben, wie bie Manner. Reine einzige Frage in ber Rommunalpermaltung gebe es, bie nur ein einfeitiges Intereffe habe. Unfere beutigen Stadtgemeinben feien mit bie größten Unternebmer, eine jebe Stabtverwaltung beschäftige einen großen Geil Arbeiter und Arbeiterinnen und ba mußten benn bie ftabtifchen Betriebe überall Mufterbetriebe Die fogialbemofratiften Bertreter batten es fich auch überall gur Bflicht gemacht, bie Lohn- und Arbeitsperhaltniffe su prüfen und auf Berbefferungen gu brangen. Go lange aber noch ftabtische Labne unter 3 Mart gezahlt murben, feien bie Betriebe allerbings noch nicht musterhaft. Ebenso fei es mit bet Arbeitszeit. Gine Stabtperwaltung tonne bier bahnbrechen wirlen, ba ibr feine Ronfurrenten im Raden fagen und Ebrenpflicht ber Stadt fei es, bie Arbeiter nicht über Gebühr ausgunupen. Dier mache fich allerdings oft ber unbeilvolle Ginflug ber Privatunternehmer geltenb. Rur rudfichteloje Rritit fei hier bas Allheilmittel, woran nicht allein bie Frauen ber Bemeinbearbeiter intereffiert feien, fonbern alle Frauen. Die ftabtifchen Betriebe feien nicht bagu gefchaffen, Debrwerte gu ergielen und ben gablungefähigen Burgern Laften abzunehmen, bie bann bem Minberbemittelten aufgehalft murben. Rebner er. läuterte fobann bas Brogramm ber Sogialbemofratie in ber Rommunalpolitif. Er zeigte, wie wenig bisber bie Biesbabener Stabtvater für bie Intereffen ber Minberbemittelten getan haben. Gin Untrag Gul, die Berbrauchsfteuern abzuschaffen, fei gegen brei Stimmen abgelebnt worben. In eine Stabtverwaltung wie Biesbaben geboren ein paar Sogialbemofraten. Gemig habe eine Rurftabt auch ben Intereffen ber Befigenben und ben Fremden Rechnung gu tragen, aber biefe Musgaben mußten in vernünftigen Grengen bleiben und burften nicht ins propen-bafte geben. In ber Distuffion wies Frau Linduer in furgen Worten barauf bin, bag im tommenben Rampfe jebe Frau eine

milien, bei Besuchen und Spaziergängen.

\* Jahrhunderiseier zu Blüdzes Uebergang über den Rhein bei Caub (1813—1913). Ein Zeitraum von 6 Jahren trennt uns noch von der Wiederschr eines Tages, dessen alle auten Patrioten und vor allem die Cauber mit Stolz gedenfen. Dieser Gedenstag soll würdig geseiert werden und sind in erster Linie die Cauber Bürgerschaft, deren Borsahren beldenmittig das große Berk vollbringen half n. und die im Orte ansässigen älteren vatersändischen Boreine dezu berrisen, an der Spike der Beranstaltung zu siehen. Auch die Kriegervereine sind zu diesem Iwese bereits mit dem Kreiskriegerverband in Kühlung getreten, um die Feier zu einer

Mgitatorin fein muffe, im Saufe felbft, bei befreundeten Ga-

recht notionalen gu gestalten.

Ein Rachtpiel zur Affare Schellenberg. Die befannte Angelegenheit bes Wiesbabener Bertrauenspostarztes Schellenberg wird nunmehr, wie aus Frankfurt gemelbet wird, wahrscheinlich vor bas Gericht kommen. Die Frankfurter "Bolkstimme" batte nämlich seinerzeit bei ber Behrechung biefer Angelegenbeit ben Geb. Rat Oberposibirektor Maier beschulbigt, bag er katholische Beamte bevorzuge, worauf von ihm Strasantrag wegen Beleibigung gestellt wurde.

\* Die neuen Behumarticheine. Dab es in nicht allau langer Beit möglich fein wird, mit ber Berfiellung ber neuen Reichstaffenicheine gu 10 Mart vorzug ben, ift bir its gemelbet worden. Die Gumme, in der biefe neuen Scheine in ben Berfehr fommen werden, wird recht beträchtlich fein. Die noch bom alten Reichstage genehmigte Robelle gum Reichstaffenideingefes bestimmte, nachdem die neuen Bont. noteningen von 50 und 20 Mart beichloffen maren, ledial d, daß an die Stelle der Abidnitte au 5, 20 und 50 Darf folde au 5 und 10 Mart treten follen. Die Berteilung des unberändert gelaffenen Gefamtbetrages bon 120 Millionen Mart auf die einzelnen Abidnitte murbe wie früher bom Bundesrate überlaffen. Der Bundesrat bat nun beichloff n. die auf die Abidnifte gu 10 Mart bon ben 120 Millionen Mart 90 Millionen entfollen follen, Bis gu biefem Betrage werden alfo, fobald die Borarbeiten beendet find, die neuen Reichstoffenicheine an 10 Mart bergeftellt werden,

Deifiesfrant? In ber Anflagejache wiber ben Buch-balter Bouffier bon Glibille wegen bes Totichlagsverfuchs, gerichtet miber feinen Bringipal, bon Chef ber Geftfirma Matthäus Müller bat einmal bereits Termin vor der hiefigen Straf. tammer angestanden, bod ift berfelbe um besmillen wieder aufgehoben worben, weil bie nach ber Straftat nicht unwahricheinliche Bermutung geaußert murbe, bog man es in bem Unge-Hagten mit einem Manne gu tun babe, ber nach feiner gangen geiftigen Beranlagung nicht für feine Tat verantwortlich gemacht merben tonne. Burgeit wirb ber Mann in ber Unterfuchungsbaft auf feinen Geiftessuftand beobachtet. Bis gulegt bat B. übrigens por bem Untersuchungsrichter erflart, feinen Bringipal tatfachlich ums Leben haben bringen gu wollen; es ift nicht einmal ein Antrog auf Saftentlaffung geftellt morben. Much biefe beiben Tatfachen fprechen nicht für bie Burechnungefabig. teiten bee Angellagten, benn nach ber gangen Gablage ift bet Anichlag bon ibm im Affette berübt worben, ohne bag er fich barüber, was er wirflich beabsichtige, flar geworben ift; jebenfalls banbelt es fich babei mehr um einen langer Sanb porbereiteten, mit fublem Blute gefasten Blan, wie es fich nach bem Bouffierichen Geständniffe ben Anichein baben muß.

Der Hutler mit bem Rebolver, Mm borlegten Conntag bat ein Automobilfabrer auf der Landitrage gw ichen Rieberheimbach und Rheindiebach am Rhein, wie bereits gemeldet, mit dem Revolver in einen Saufen Rinder bineingeichoffen und bas 12jahrige Tochterchen ber Bitme Geib in Rheindiebach nicht unerheblich eerlett. Gliidlicherweife hatte ein Poffetretar aus Roln, ber auf ber Strafe ipagte. ren ging, die Rummer des Autos foftgeftellt. Auch in Et. Goar gelang es nochmals die Rummer einwands rei f.fcauftellen. Das Antomobil gebort dem Dir ftor Dr. Ger iba in Grantfurt a. D. und bie Beborden nehmen an, daß er auch felbft ber Schüte gemefen ift. Infoffen eines Mainger und eines Effener Autos haben ben Direftor in f.in.m Auto erfannt und der Beborde Mitteilung gemocht, Der Mutler mit bem Revolver wird fich megen gefährlicher Rorperperletung gu veramporten haben. Durch einen Rechtsanwalt bat er bereits ber Witwe Gelb Borfchläge wegen bes gn leiftenben Schabenerfabes gemacht, ebenfo ber Blirgermeifter in Bacharach, gu ber Rheindiebach gebort. Die Err gung ber Bevölferung in ben Rheinorten über diefen Borfaft ift grengenlos.

\* Unbefannter Toter. Die bei Mainz im Mheine gelandete Leiche ist noch nicht erkannt. Die Leiche bat erst einige Tage im Basser gelegen. Der Tote-batte ein Alter von etwa 25 Jahren und einen Größe von 1,70 Meter. Er hatte blondes Saar und einen gepflegten blonden Schnurrbart. Die Kleidung besteht aus schwarzen Sosen, Hantasse-Weste mit blau und weisen Streisen und Horntmöden. In den Taschen sand man ein Portemonnaie mit 77 Big. Inhalt und einen Schlüsselbund mit vier Schlüsseln, ein Meter und einen Taschenspiegel sowie eine Dupendsahrfarte der elektrischen Strassenbahn.



3000 tote und verwundete Maroffaner.

Es wird weiter bombardiert. (Siebe Bol. Leitartitel.)

London, 9. Muguft. In letter Stunde aus Tanger eingetroffene Telegramme berichten, dag die Bahl der in Ca fa blanca getoteten und bermundeten Maroffaner auf 3000 geschätt wird. Der en glische Ronsul in Mathgan erfuchte um Entjendung eines Dempfers, der auch unbersuglich abging. In Mazagan ift die Ruhe vorläuf g wiederbergeftellt. Cbenjo beftatigt es fich, bag in Rabet Ribe berricht. Zwifdenfalle werden bort nicht mehr erwariet, da der frangöfifche Bollfontrolleur die Stedt verlaffen bat. Ein fpanifches Rriegsschiff mit einem Tell ber fpanischen Bewohner Cafablancas ift in Tanger eingetroffen. Spani r berichten, daß die frangofischen Ariegsichiffe fort. fabren, ab und gu Granaten in die Stadt gu merfen, um fich ansammelnde maroffanische Trurp n gu zeritreuen. — Mus Toulon wird gemeldet: Die Transportidiffe Shamrod und Bilghlong find geftern ab nd 9 Ubr nach Maroffo abgedampf. Der Bilgblong ift als Sitalich ff eingerichtet worden. - Aus Tanger meldet ber Drabt: Der Dampfer Magnus ift geftern abend 11 Ubr nach Cafablinca abgefahren, um der dortigen judifden Bebölferung Unterftütungen an Geld und Lebensmittel zu fiberbringen, bie ibnen von ihren Religionsgenoffen in Tanger gespendet merden find.

Tanger, 9. Mug. Der fpanifche Dampfer "James Sannes", ber beute bon Cafablanca bier eintraf, batte 60 Alüchtlinge an Borb. Gie ergangen bie bisberigen Melbungen über bie Borgange in Cafablanca burch bie Radricht, bag bie Leichen ber Getoten um bie Stadt gefchleift und jum Gegenftanb bes Gefpotts gemacht worben feien. Die glangenbe Saltung ber fpanifchen Matrojen wird bon ihnen beftfitigt. -Es ftebt feft, bag fich an ber Blunberung von Cafablanca regufare maroffanifche Golbaten eifrig beteiligt baben; unter anberm ift bas beutiche Boftamt vollfommen bemoftert und teilweise beranbt morben. Bei ber Staatsbant follen 60 000 Befetas, bei ber Compagnie Algerienne 250 000 Befetas geraubt worben fein. Debr ober weniger find bon ber Blunberung ber Saufer und Magagine famtlicher Guropaer betroffen; auch bas Bobnbaus bes beutiden Ronfull ift bolltommen ausgeraubt.

Schluß bes euchariftifden Rongreffes.

Wes. 10. Aug. In der gestrigen Generalversammlung führte Kardinal-Erzbischof Fischer-Köln aus: Er möchte betonen, daß die große sakramentale Prozession am Sonntag nicht den Charakter einer Heraussorderung gegenüber den Anders zu bers al auch ist gen haben solle und werde; sie solle vielmehr der Ausdruck des Glaubens und der Liebe sein. Der Kardinal wieß sodann darauf din, daß nicht in allen Ländern, selbst in katholischen nicht, eine solche öffentliche Kundgebung des katholischen Glaubens möglich sei. Bei allen sene er sich, daß die encharistischen Kongresse ihren — er möchte sagen — etwas romantischen Charakter abgestreist haben und immer mehr einen internationalen, im eigentlichen Sinne katholischen Charakter bekunden. Er freue sich, daß sie nach Deutschland ihren Weg gesunden bätten. Zum Schluß kündigte der Kardinal an, daß er es erwirkt habe, daß der encharistische Kongreß, nachdem er im Jahre 1908 in London abgebalten werden würde, im Jahre 1909 dann in Köln tagen werde.

Ebng, 10. Ang. Ein Militur-Bonton, auf bem fich ein Unteroffizier und 2 Bioniere besanden, fippte bei ftartem Wellengange um. Der Unteroffizier ertrant, bie beiben Pioniere

Duffelborf, 10. Aug. (Privat-Tel.) Den Blättern zufolge ; feuerte ein Invalide aus Eifersucht auf seine Frau zwei. Mevolverschüffe ab und schoß sich darauf drei Revolverschüffe in den Kops. Die Frau blieb unverlegt; der Täter ist lebensgefährlich verleht.

Paris, 10. Aug. Die Lifte ber Gifenbahn-Rataftrophe von Angers, welche fich Sonntag ereignete, weift 25 Tote und 15 Berwundete auf.

Faltenau, 10. Ming. 3m biefigen Roblenrebier finb, 7000 Bergiente in ben Streif getreten wegen abgelehnter



Un ber Murmanfufte, im augerften Rorben ber Salbinfel Rola, gebenft Rugland eine neue Flottenftation gu errichten. Der Plan biergu frammt noch ban bei Bort Arthur umgefommenen Abmiral Matarow. Bor furger Beit nun bat bie ruffliche Regierung ben Abmiral Bubaffom mit bem Grenger "Mimas" nach der Murmanftifte entfandt, um von biefem in maggebenben Rreifen fehr geschähten Marineoffigier ein Gutachten barüber abgeben gu laffen, ob fich bie Blane Mataroms

berwirklichen laffen. Da bie Rufte besonders fteil und felfig ift, so find gegen bie Möglichkeit ber Errichtung einer Flottenftation bort erhebliche Zweifel laut geworben; auch die Zwedmäßigkeit ber gangen Anlage wurde in Sachberständigenfreisen ftart besweifelt. Bon bem Gutachten Abmiral Dubaffows wird es alfo abhangig fein, ob bie Flottenstation an ber Murmantuste ange-legt werden wird, ober ob auch biefer Blan, wie fo viele ruffifche Militarprojette, ein frommer Bunich bleiben wird.



Gas, Benzin, Benzol, Ergin etc.

Einfachste Masc ine für das Kleingewerte und die Landwirtschaft.

Solos-Motoren-Gesellschaft m. b. H Wiesbaden, Schladthauss'r, 12,

Dieifach nachgeahmt, nie erreicht, hilft Zacherlin mahrlich ftaunenswert gegen jede Infettenplage. Q. Es ift niemals in der Dute, fondern nur in Slaiden zu taufen, wo Sacherl-Platate aushangen.

Telegraphischer Kursbericht

der Berliner und Frankfurter Börse, mitgeteilt von der WIESBADENER BANK S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstrasse 13.

AND THE RESIDENCE OF THE PARTY		Frankfurter
The state of the s		-Kurao:
and the same of th	Vom 10.	Aug. 1907
Oesterr. Kredit-Aktien		202.50
Diskonto-Kommandit-Ant	O'S. WALL	167 10
Berliner Handelsgesellschaft	TO THE PARTY OF	1 0.23
Dresdener Bank		135.40
Dentsche Bank		2.2.
Darmst. Bank		
Oesterr. Stastsbahnen		140.10
Lombarden	Stant 1	80.10
Harpener	100 - 20	189 75
Gelsenkirchener		185,
Bochumer		20017
Laurahütte		180.75
Packetfahrt	TEXT ELL Y	100.75
Nordd, Lloyd		
Russen	A	74.70
	To 20,789.10	74.70

#### Rheindampischillahrt.

Rolnifde und Duffelborfer Gefellichaft.

Abfahrten bon Biebrich morgens 6.25, 8.30, 9.25, (Schnellfahrt) : "Boruffia" u. "Raiferin Auguste Biftoria"), 9,50 (Schnellfahrt: "Barbaroffa" und "Elia"), 10.40, 11.20 (Schnellfahrt: "Deutider Raifer" und "Bilbelm, Raifer u. Rönig"), 12.50 bis Rolln; mittags 1.30 (Güterichiff) bis Roblenz; 3.20 (nur an Sonn- und Feiettagen) bis Ahmannshaufen, 4.20 bis Andernach, abends 6.20 bis Bingen, mittage 2.25 bis Dannheim.

Gepadwagen bon Biesbaden nach Biebrich morgens 7.30 Uhr. 710 3

#### Dampfichiffahrt August Waldmann,

Bon Biebrich nach Mainz ab Schloß "Kaiferstraße-Haupt-bahnbol-Mainz 20 Min. später 9°, 10°, 11, 12°, 1, 2, 2.30†, 3, 4, 4.80†, 5, 6, 6.80†, 7, 8, 8.45.

Bon Mainz nach Biebrich ab Stadthalle (Kaiserstr-Haupthhi 7 Min. später, 9°, 10, 11, 12, 1°, 2, 3, 3.30†, 4, 8, 5.30†, 6, 7, 7.80†, 8, 8.45.

Aux Sonn- und Feierrags. † nur bedingungsweise.
Bocheniags bei schlechtem Weiter beginnen die Fahrten erst um 9 Uhr. Sonn- und Feierrags en. baldründlich. Frachtssiter 30–40 Pfg. per 100 Kilo. Extrababte für Gesellschaften.

Monate u. Caifon Abonnements.



Stammtifch Gafthaus jum Babnhof, Lorch am Rhein. Die genannten Saler (Granffurier etc.) werben ebenfalls am 1. Dit eingezogen.

Blefter-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt @mil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Zeuilleton: Albert Schufter; für ben übrigen rebaftionellen Zeil: Bernharb Rlobing; für Inferate und Geldäftlices: Carl Roftel, familich in Biesbaben.

Begen Ablebens unferes feitherigen Rorrefpondenten fuden wir möglichft bald in Bleibenftabt einen anberen

#### zuverlässigen Mitarbeiter.

Melbungen an die Rebattion bes "Biesbabener General-Muzeiger" erbeten.

## Rirchliche Ungeigen.

Mittatholifche Rierbe, Schwalbacherfrase 42. Conntag, ben 11. Augun, vormittage 9,15 Ubr: Mmt wit Predigt. (Platter Raminelli and Frontfure.

für Hessen-Nassau.

WIESBADEN, E. G. m. b. H.

Zentralkasse der Vereine des Verbandes nassauischen landw. Genossenschaften und Kassenstelle der Landwirtschafts-kammer für den Reg.-Bez. Wiesbaden.

Reichsbank- Giro Konto. Moritzstr. 29. Fernsprecher No. 2791.

Depositengelder mit ganzjähriger Kündigung wer-gegen genommen.

Spareinlagen — bis zu Mk, 5000,—, mit Verzinsung von 31/2% vom Tage der Einzahlung ab. Ausfertigung der Sparkassenbücher köstenfrei.

Kassenstunden von 9 bis 12%, Uhr.

#### Blinden-Annalt

Blinden-heim

Balfmüblitrage 13, Emierftrage 48 empfehlen bie Aveiten ibrer Badinge und Arbeiter: Rorbe jeb. Urt u. Broge. Bürftenwaren, als Befen, Schrubber, Ableifeburften, Burgelburften, Anichmierer, Rleiber- und Bichebürften ac. ze, ferner Guffmatten, Rlopfer, Strobfeile ze ze.

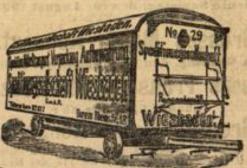
Robrfine werb. ichnell in billig nen geflochten. Rorb-reparaturen gleich in. gut ausgeführt. 5049 Muf Bunich werben bie Sachen angeholt u. wieber gurudgebracht.

# Generalagentur

NOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTOTO

erftflaffiger Unfall- und Saftpflicht-Berficherungs - Befellichaft für ben Regierungsbezirf Biesbabens ift gu vergeben. Rautionsfähige (1500 Mt.) brandefundige herren mit nachweislich guten Erfolgen in Organisation und Acquifition belieben Offerte mit Lebenslauf, Photographie und Anfgabe von Referengen einzureichen unter \$3. 8137 an Saajenftein & Bogler M .= (8., Frankfurt a. M.

HHOHOHOHOHOHOHOHOHOHOHOHOHOHOH



Möbeltransporte von Zimmer zu Zimmer unte Garantie, Verpackung, Aufbewahrung. Speditionen aller Art.

Passaglergut. Waggonladungen, Zollab. fertigung, Lastfuhrwerk. Billettverkauf der Holland-America-Linie,

Eigene Lager- und Umladehalle mit Geleiseanschluss auf dem Westbahnhofe. Massives Lagerhaus für Möbel etc. auf unserem

eigenen Grundstücke Adolfstrasse 1 an der Rheinstrasse, neben der Nassauischen Landesbank

editions-Gesellschaft

G. m. b. H.
Telephon 872,
Bureau Rheinstrasse 18, Ecke Nikolasstrasse,
Telegr.-Adr. , Prompt\*

#### Rat und Hilfe für Alle,

die an Energielosigkeit, Kräftezerrüttung, Nervenschwäche, Missmut und Verzweiflungszuständen leiden, durch Dr. Carl Lohne's und Carl Daniel's Buch:

"Uas ethism=naturwissenschaftliche Heilverfahren

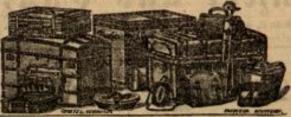
für körperlich und zeistig Geschwächte. Preis 2 Mark. Gegen Einsendung des Betrages oder Nach-nahme zu beziehen durch alle Buchhandlungen und durch Reinhold Frone, Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

Emaille-Firmenschilder

Prospekt gratis. -

WiesbadenerEmaillier-Werk, Rettia Roffi, Rettia Roffi,

empfehle in größter Auswahl u. gn bill. Breifen:



Reifer foffer, platten. toffer. toffer

Sanbtafchen und alle Bebermaren. Ferner alle Burftenwaren für, bie Reife, wie Babn- und Ragelburften, Boartarften, Wiche. Somute u. Rleiber-

Gerner alle Zoiletten-Artifel, wie: Brennicheren, Frifierlamp:n, Spiegel, Buber und Duberquoften, alle Arten Bare fums und Tolle trenfeifen ze, bei

G. Baumgarten,

Telephon 3822. Bahnhoffte. 10 Wiesbaden, Bahnhoffte. 10.

Grune und rote Rabattmarten werden ausgegeben.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 11. August. Konzert des Wiesbadener Musik-Verein in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung seines Dirigenten, des Königl Kammermusikers Herrn Ernst Lindner, morgens 71/2 Uhr: 1. Choral : ,Gelobet seist du Jesu Christ\* Jubel-Ouverture Bach Nah, Lied Lindblad 4. Phantasie aus "Carmen". 5. Zum ersten Male: Geschichten aus dem Bizet Taunuswald, Walzer E Walger ..... a) Mazurka : Berta Anderstein H. Eberlein b) Josefeur Galopp Solis für Xylophon: Herr Steinmetz 7. St. Bilbildis-Marsch Dietrich Geisendörfer

"Hotel Nonnenhof,"

Magbenblich bon 8 Uhr an: KONZERT

Rirdgaffe 15, Ede Quifenftraffe, bes beliebten I. Rhein. Ronig-Bufdardt:Runftler-Enfembles (Galon Certeit).

Emferftrafte | OP Emferitrafe amunert man fich am beften.

Operngläfer, Feldstecher, in jeder Preislage Sprifche Anftalt 4008 C. Höhn (3nh. C. Krieger, Langgaffe 3.)

Hente Samstag, den 10. August 1907,

abends von 7.30 Uhr ab: Grosses Militär-Konzert. Morgen Sonntag, den 11. August, von 11.30 Uhrab:

Grosses Frühschoppen-Konzert. abends 6,30 Uhr ab:

Grosses Militär-Konzert,

sämtliche Konzerte werden ausgeführt von der Kapelle des 3. Hess. Inf.-Rgmts. (Grossherzogin) No. 117 aus Mainr, unter persönlicher Leitung des Herrn Musik-Dirigenten Schleifer

Montag, den 12. August:

Grosses Militär-Konzert.

Lieferant der städt. Säuglingsmilchanstalt.

unter tierärztlicher und ärztlicher Kontrolle der Stadt Wiesbaden stehend, empfiehlt

la Kur- und Kindermild in

frei Haus 1/1 Ltr. 40 Pfg. Der gesunde Viehbestand ist mit Tuberkulin geimpft. Fernsprecher 1923.

Hochschtend

Herm. Baum, königl. Domänenpächler.

Im Garten der Domane wird Milch zu jeder Tigeszeit rob, gekocht im Glase verabreicht. Auch ist kuhwarme Milch früh, mittags und abends zu haben, desgleichen Dick-milch in Glasschalen.

4057

Westendstraße 5.

Beige hiermit ergebenft an, bag meine Birtichafte. Lotalitäten renobiert worden find und lade gu recht gafif. reichem Bejuche freundlichft ein.

Biedbaden, ben 10. Auguft 1907.

3 3 : Andreas Schnierle.

Saalbau "Tivoli", Schierstein.

nonzert und Cans

bei freiem Gintritt, verantaltet bom Dilettanten-Ordiefter Chierftein, mogu freundt, einladet

strieger= und Militär- Rameradschaft Raiser Wilhelm II.

Die Rameraben werben erfucht, Rarten fpateftens. 2.45 Uhr nach Sahn ju lofen. Der Ausflug findet bei jeder Witterung fratt.

Der Borftand.

per Mobelwagen u. Geberrolle werb, prompt u. tillig ausgeführt von Johann Poetsch Wwe., Biebrich, Bachgaffe 28.

25 Selenenftrage 25. Größtes u. fconftes, fcattiges Gartenlotal des Weftends.

Heber 200 Gigplage. Erftflaffige Regelbahn. - Caal-Reuban

gur Mihaltung bon Geftlichfeiten.

ff. Biere und Beine. Burgerliche Ruche.

ph. Bender, Wwe.

an der Rheinstrasse, vis-à-vis der Hauptpost. Haltestelle der Elektrischen Bahn nach allen Richtungen.

Hotel und Restaurant ersten Ranges.

Ausschank von Münchener, Pilsner und hiesigen Bieren.
Nur gufe Weine, auch im Glas.
Grosse schattige Terrassen. — Vorzügl. Küche. W. Wüst, Besitzer.

Kurhaus Tannenb Hotel, Restaurant und Pension.

herrlich romantifch geleg n im Tannenwa be, dirett an der Chauffee gwifden Giferne Sand und Sahn im Z. bei Biesbaden, 420 m über bem Meeresipirgel. Borgugliche Speifen und Getrante. - Benfion 4-6 Dt. - Bon ber Beranda aus fcone Ausficht

Fremden- und Gesellschafts-Zimmer. Maen. und Geschugsett. .. .. .. Beliebter Ausftugsett. .. .. Befiger: J. Sehröder.

Augemeine Sterbekasse zu

Rach bem neuen Berficherungsgefet flaatlich genehmigte Sterbelaffe auf Grenfeinigfeit. Gegennbet 1883. - Dittglieber 1700.

Bezahltes Eterbegeld Mf. 370,000. Mufnahmeistig find ale geiunden Männer und Frauen unter 45 Jahren.

Monatlicher Beitrag für je 100 Mt. Sterbegeld: Unter 20 Jahren 18 Pf., 25 Jahren 20 Pf.

80 Jahren 23 Pf., 35 Jahren 26 Pf., 40 Jahren 31 Pf., 45 Jahren 35 Pf.

Eterbegeld von 100 Mt. die I Joo Mt. zulässig.

Anmeidungen zur Aufnahme und nähre Kustunft erteilt Heinr. Kaiser. Wellrigkraßels.

W. Bickel, Langsasse 20; Ph. Dorn, Friedrichstraße 8; Gg. Millesheimer, Oranienstraße 37; M. Sulzbach Kerostraße 15.



Sommer und wasserdichte

sowie alle Arten

Luxuspferdedecken.

Grosses Lager in selbstangefertigten Chaisengeschirren zu billigsten Preisen empfiehlt

M. Zahn, Sattlermeister.

Schwalbacherstrasse 12.

Verkaufsräume und Werkstätten im Seiteubau und Hinterhaus.

#### Pferdekrippen und Raufen

ftete auf Lager 3658 Gebrüber Mdermann, MitrGifen. und Metallbanblung, Quifenftrage 41.

Nähmaschinen



all. Cuftema aus ben renom mierteften Fabr. Dentich lands, mit ben e menen, überh Bertefferungen Racenzahlung.

Pongiffrige Grantie, 231. G. Du Pais, Mechanifer, Rirchgaffe 21. Telephon 3764 Gigene Recaratur. Berfünke,

#### Café Paulus

Biebrich. 2858 an ber Balteft Motbad. Schlofipart Reinfte Badtwaren. Borgugliche Torten.

ff. Geträute. Brachtige Musficht enf bie Biesbatener Allec.

Commer . Musberfauf!

Minguge in febr iconen Duftern. Joppen in Beinen und Bafter, Baichanguge für herren u. Anaben follen bier. Monat verlauft merben, Durch Gelegenteitstäufe und Erfrarmis b'r hoden Labenmiete

verfaufe ju febem annehmbaren Breis. Bitte fich ju übergengen ! Nur Neugaffe 22,1. Grites und größtes Gtagen geichaft f. Gelegenheitstänje.

Begenüber ber Gifenhandlung bes Deren Bintgraff. 1467

nebit ben bagn erfordert. Editiebillen fertigt fachgemaß unb billigft erfahrener Technifer. Raberes 3911

Richiftr. 2, Sin. part.

gut erhalten, einen großen Boffen billig abjugeben MIt. Gifen- u. Metallbanblung, Quifenfir. 41.

Ber Rumpi 20 Bi. Ber Rumpi 20 Bi.

Schwalbacheritr. 23. Feldstraße

Unläglich ber Rirdweihtage bringe meine

in empfehlende Grinnerung.

Es gelangt ein naturreiner felbftgezogener 1904er und 1905er Dotheimer Bein per Schoppen 50 und 60 Big. jum Aussichant.

Um geneigten Bufpruch bittet

Frau Helene Wintermeyer Wtw.

Krieger- und Militar-Verein

gegr. 1879. Der für morgen berabrebete

Angling

muß bis jum nachften Conntag verfchoben merben. Der Borftand.

Schuhtvaren, reide Mus. mabl in allen Sorten, Farben, Onalitat, n. Größen gu fraunend bill. Breifen findet man Warftitr. 22, 1. 8cin Baben

Unfer zweites Commerfeft

findet Conntag, den II. Anguft er, nachm. bon I Uhr ab, "Unter den Gichen" bei Reftaurateur John ftatt. Für Untersaltung, Zang ze. ift bestent Sorge getragen. Das Jest wird bei jeder Witterung abgehalten. Gintritt frei! Freunde und Gonner laber ibff. ein Der Borstand. 4002 Es Barning!

Da ber Digbrauch, ber mit unferen Bierflaichen getrieben wird, immer mehr überhand nimmt, fo machen wir biermit bas p. p. Bublifum und Glaichenbierbanbler barauf aufmertjam, bag bie ben hiefigen und auswartigen Brauereien und Glaichenbierhandlern gehörigen Bierflaichen und Raften weder gu hauslichen Bweden, 3. B. gum Abiullen von Bier. gum Ginholen von Brennfpiritus, Betroleum, Gffig tt. f. w., noch im Gemerbebetrieb gum Anfbemabren bon Cauren, Del, Lad u. f. w. benutt werden burfen. Ebenjo warnen wir etwaige nicht gewiffenhafte Glafdenbierbandler por bem Anfauf und ber Bennhung unferer Bierflajden und Raften. Begen jeder und befannt werdenden widerrech lichen Benutung unferes Eigentums, fei es burch unferen Routroffeur ober irgend eine andere Berjon, welch' legterer wir fur jebe Mitteilung, die gur ftrafrechtlichen Berjolgung führt, eine Pramie zusichern, wird gegen ben Urheber berjelben auf Gennd ber § § 246 und 259 bes R. Str. G. B. und § 14 bes Martenichungeiebes vorgegangen werben und find folche Angeigen bereits wiederholt auf Grund ber ermahnten § S. behnis ftrafrechtlicher Berfolgung erftattet worben, Bir erfuden alle unfere Abnehmer, leere Blafchen und Raften immer fo fchnell ale möglich an

Umtaufchlager, Aarstraße 20

ausliefern gu wollen. Biesbaben, im Juli 1907.

Bereinigte Brauereien und Flaichenbierhandler für Bicobaden und Umgegend. 3225

Vereinigte Frankfurier Prival-Telefon-Geiellschaft,

Frankfurt a Main, Stiftstrasse 29|33. Telefon 6256.

# Nommenhof

Wiesbaden, Kirchgasse 15.

Besitzer: Franz Bayer.

Neu, vollständ fenersicher gebautes Hotel m. allem Komfort Grosses Wein- Bier-Restaurant

Exquisite Küche.

Diners à part von 12-3 Unr zu 150, 200 Mark und höher.

Abonnement. Soupers von 6 Uhr ab zu 1.50 Mk und höher.

Reichhaltige Frühstückse und Tageskarte.

1. Etage: Elegantes Caté-Restaurant mit 5 erstklassigen Billards.

Herrengarderoben — Damengarderoben.

# Noch nicht dagewesen

Betten mibel

sind die billigen Preise die bequeme Teilzahlung die winzige Anzahlung bei nur besten Waren zu denen Sie

## auf Kredit kaufen

können,

pedoch mur claum, wenn Sie Ihren Bedarf bei der leistungsfihigsten und bedeutendsten, dabei reellsten Firma decken.

Lassen Sie sich nicht irre führen

und kaufen Sie also nur bei

# Ludw. Marx & Co.



Wiesbaden 22 Michelsberg 22.



Ohne Anzahlung

für Kunden und Beamte!

# Kirchweihe Outzheim.

Antaglich unferer

## Kirchweihe,

welche am 11., 12. und 18. Mugnit b. 3. ftattfindet, erlauben wir und, unfere werten Rollegen und Freunde, jowie bie geehrte Einwohnerichaft Biesbadens und Umgebung boj- lichft einzuladen,

Sur prima Speisen und Getränke, sowie Tanzbelustigung, Konzert u. s. w. wird besiens Sorge getragen.

Dodjaditen!

## Wirte-Dereinigung Dotheim:

Fr Belg, "zum Engel", K. Bender, "zum Taunus". W. Ehmig, "zum Rebenftod". L. Daberfrock, "zum Deutichen Kaiser". Chr. Harbach, "Bahnhoihotel". W. Körppen, "zum Deutichen Kronprinzen". A. Körppen, "zum Walder". Th. Nettescheim, "Wilhelms. höhe". J. Rück, "Turnhalle". H. Renfer, "zur Stadt Biebrich". Bh. Sigt, "Kaiser Abolph". A. Seibel, "zum Ratoftübchen". W. Schild, "zur Frane". H. Schulmacher, "Stadt Wiesbaden". K. Schanft, "inr strone". H. Schulmacher, "Stadt Wiesbaden". K. Schanft, "inr steine Anssicht". R. Wintermaher, "zum goldenen Löwen". 4047

Melierputzmaldrinen, E Bohnenldmeide-

Kaffeemühlen,
Relbmoldinen,
Fleidemaldinen,
Teppidkebrmaldinen,
Ralenmäher,
Entkerkmaldinen,
Wringmaldinen,

MillyMellemitell. 3319 & Rene Waldenen bistigt. & Anlauf von Herten-Rieidern und Schriftverf ader

Sohlen und Sleck für Damenftiefel 2,— 118 2,20 für Herrenftiefel 2,70 bis 3,— Reparamren ichnell n. gut. Pius Sangiller, Macen. 057

Patente ermitt und permettet atentoureau, Gnei enauftr. 9.1.

# Nassauer Hof, Sonnenberg.

Große Tanzbeluftigung.

Empfehle gleichzeitig einen prima Apielwein, fowie ein vorzügliches belies Bier von der Germania-Brauerei.
Borgügliche Speijen ju zivilen Preifen.

281 Sociation Speifen gu givillen Preticit. Frank.

Sonntag. Oeffentliche Tanzmusik.

## Gafthaus "Jur Stadt Biebrich",

Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen ichonen, ichattigen Garten in empfehlende Erinnerung. 9475

Adtungsvoll

Georg Singer. Softhous sum Adler, Erbenheim

Gasthaus zum Adler. Erbenheim.

Deinrid Harid, Befiger.

#### Rambach bei Wiesbaden. Gafthaus "Jum Taunus". Schönfter Ausflugsort der Umgegend bon Wiesbaden.

Schone geräumige Lotale, ichattige Teraffe mit Ferntlid, Rellerofopf und bem weitlichen Taunus. Grober Saal 482 am. zur Abhaltung von Tangvergnügungen für Bereine und Gefellichaften.
Schone Fremdenzimmer mit voller Penfion 3 Mt.

Um geneigten Bufpruch bittet

Achtungevoll L. Meister, Befiber.

# Bahnholz.

Telephon No. 432.

Eln

Kompl

Schönster
Ausflugsort am Platze.
Möblierte

Zimmer und Pension 3553 empfiehlt

W. Hammer, Besiker

# Reftauration u. Café Waldluft

Subftation ber eleftr. Bahn Giden. Diermit bringe ich bem verehrl. Bublifum meine febr fcone, am Balbe gelegene Redauration in empfeb end Erinnerung. Schoner Garten, Div. Reftaurations. u. Gefellichafts. Sale Regelbahn.

Regelbahn.
Borzügl. helle u. dunkle Biere, naturreine Weine, eigene Apfelweim-Keiterei, Kaffee, Tee, füße u. Didmild.
Reftauration zu jeder Tageszeit.
Prompte reelle Bediennug.
Bu jautreigem Bejuch taber freundlicht ein 3556

rjuch laber freundlichft ein 355 Frang Daniel, Befiger.

## Café = Restaurant "Waldlust".

Kaffre, 27

Bortion 20 Big, " Portion 40 Big, bei groberen Gefeufcaften weitere Breidermasigunt.
Zaglich frifche felbftgebadene Ruchen.
Bum gabireiden Befuch labet treunbiicht ein

Frang Daniel, Befiger.

Telephon 2019. Erlephon 2011

#### Salbau "Frankfurter Hof", Erbenhein 1000 Berjonen faffend, 200gm Meter Tangfläche, Bartettboder

1000 Berfonen faffend, 200qm Meter Tangflache, Bartettboden.

#### Große Tanzmufik,

ausgeführt von chemaligen Mitgliedern bes Geldartifleries Regiments Rr. 27.

Bur prima Speisen und Getrante ift beftens Corge getragen. Bu gabireichem Besuche ladet ergebenft ein 3788 Ludwig Giebermann, Befiger.

## Achtung! Dotheim b. Wiesbaden. Hotel Rest. Wilhelmshöhe

Reu renoviert Schönfter Ausflingsort Großer Saal in Regelbahn Billard, herrliche Beranda, prochtpoler Ausbild auf Bevrich. Da in und den Rhein. Saonfte Spazierwege im naben herri, Taunuswalds Areundliche Frembengimmer mir preiswerter Penfton

Den verehrlichen Bereinen u. Ausftüglern bestens empfohl. 3910 Thomas Nett 3311m.

#### Bierftabt.

Gafthaus u. Saalbau ,. Bum Baren".

Beute fowie feben Conntag bon 4 uhr ab: Große Eanzmunfif.

Separates Salden für Ge ellidatten. — Borina Getronte (eigene Alof imeinfelterei), fomte marme u. falte Speifen ju jeber Tagesgeit. Telefon 3770. Gart Briebrich, B. fiper. 3-78

#### Bierstadt

Saalbau "Bur Roje".

Große 'TANZ-NIUSIK.

prima Speifen und Getrante, worn ergebend einlost 314. Ph. Schiebener, Befiger.

Bierfiadt, "Saalban jum Adler", nen erbant, Tangfiache ca. 180 C. nade.-Moc.

wogu freundlicht einkadet Prima Speifen und Berante 1280

Donnerstag, den 15. er.: Lette Borftellung.

In der Rifolasfirafe

Sente 8 Uhr:

18 Nummern

umfaffenbes Refenprogramm

Conntag, den 11. cr.

2 Vorftellungen.

4 Uhr: Ungefürztes Programm.

Kleine Preise. Gur Ermachfenet

Bur Rinder! Für Auswärtige!

Blage bon 25 Pfg. an. Abends 8 1thr:

Bewöhnliche Breife. In jeber Borftellung

18 Rummern 18, 3954

Bud über die Ghe von Dr. Retau mit 39 Mebiloungen Batt 2.50 nur 2R. 1,-. 4627

6. u. 7. Buch Mosis

ftatt 7.50 nur DR. 3.-. 18 Barifer Rarrenbilber IR. 1.80,

21. Guniber, Berianbhaus,

Grantfurt a. M. (L. S

Sprachlehrinft.

für Grwachjene

Luisensirasse 7.

wenden fich in Rrantbeitefallen

und bei allen Storungen vertrauene. vell an Beret Bierbas, Rait

Hed gewandle Damen

tei Roln 115.

School

Berlitz

# one-Photographen.

Sonntag, 11. Auguft 1907.

Erstes Spezial-Geschäft am Platze.

Grösste Auswahl von Platten in jeder Presilage wie Grammophon, Odeon, Lyrophon, Beka-Rekord, Homophon, Kalliope.

Welt-Rekord, 25 cm Durchm. pn. Stek. 2 Mk, 3 Stck. 5 Mk., 6 Stck. 9 Mk. Heh. Matthes Ww., Kirchgasse 54 1. - Tel. 34254

#### Hur Georg Huber Bieichftr. 19. jahlt b honft. Preife . gut erhalt. herrens u Damen-fleiber u. Schube. Mitteilung burch Boffarte a nat 371s Bottarte a munt

#### lannenstangen

Le Bangen n. Starten, bat große Partien abzugeben 1/:00 DR Cramer, Felbfir 18 Teiefon

19 Pfg. — 19 Pfg.

Rennal-Ginmadguder Spezial: Roiner Beermeinguder ift ber befte Emmadguder. Friedr, Schaab, Grabenstr. 3.

## Garbenbänder,

prima Qualitat, find ju haben bei Geilerei Semmer, 3285 Bellripfir 7. Zel. 3463.

Konigsberger Geldlose à 3 Mart, 38%. Sauptgew. 75 000 Mf. Siebengebirgs Geldole à 4 mt 1/2, 20fe 2 mt... Sauptgew. 100 000 m... nach auswärts je 80 Pt. J. Sieben, Belleiger, 5.
3. meine Roll fte ficien 907 bie meiften Saupttreffer.

Reise=Koffer, Shiffs. n. Raifertoffer, in befannt guren Qualitaten, fowie famti Catt ermaren u Rudfade. Soulrangen pe werben billig verfauft. 3327 Dur Rengaffe 22, 1. St. boch ftein feaben.

## angerings.

raber und Bubehör, Rab u. Bafdmafdinen tei Friedrich Mayer,

gelimundfir. 56. Reparaturen gut und billig

#### Haus

mit pr. Gaftwirtichaft u. Mengerei in febr flottem Betrieb großartige eingericheet u. bech rentabel, ift unt. gunftigen Beding, Berbalen balber ju verfau en ober gegen Privat ju bertaufden Urberichus 11-1200 Mt Geff. Off. unt. S. 3972 an b. Ero b. B. 3972

Mr. 1: 000 auf 11. Sypotort (6%) jur Ablofung gefucht enbent Ba erfragen in ber Erp. b. Bi.

#### Herren-Anzüge. Knaben-Anzüge, Sommer-Paletots, Joppen, Hosen, Westen.

Damen-Konfektion,

Manufaktur - Waren, Anzahlung von

# AufKredit!

- 1 Bettstelle,
- 1 Matratze,
- 1 Schrank,
- Tisch.
- 2 Stühle,
- 1 Spiegel,
- 1 Küchentisch. 1 Küchenstuhl,

Anzahlung Mk.

# J. WOLL, 33 Friedrichs

# AufKredit!

- 2 Betten,
- 1 Schrank,
- Waschkommode,
- 2 Nachtschränke,
- 1 Tisch,
- 4 Stühle,
- 1 Diwan,
- 1 Spiegel,

Kompl. Kuche, Anzahl. Mk.

0

Schränke, Betten, Vertiko, Kommoden, Büfetts, Schreibtische, Bücherschränke, Stühle, Spiegel, Anzahlung von

Kompl. Wohnungs – Einrichtungen

to jeder Preislage.

fonnen tagi, 5 M. verdienen. 3882 Angufe, von 6-7 Ubr. nachm, Edreiber bei Broder, Frang Abtitrage la Die Beilaarmee, Sharnhorfftt. 19.

## Elektrizitäts = Aktiengesellschaft

## C. Buchner

Wiesbaden. - Oranienstrasse No. 40. Elektrische Licht- und Kraftanlagen, Elektromedizin. Einrichtungen :: :: :: Elektr. Koch- und Heiz-Apparate :: :: Akkumulatoren und Schalttafeln Beleuchtungskörper jeder Art :: :: Alle Betriebs-, Ersatz- und Reserve-Materialien für elektr. Einrichtungen. Feinste Referenzen! Unter Anderem:

Ausführung der gesamten elektrischen u. maschinellen Anlage im hies, neuen Kurhaus. Tel. 30. :: :: Telegramme: Elektrobuchner.

#### Reparaturen

and Lieferung von Ersatzteilen an Junker & Ruh-Oefen

sonst. Dauerbrand-Oefen werden bestens ausgeführt durch Karl Waldschmidt.

Spezial-Geschäft für Oefen und Herde, Dotzheimerstrasse 39. - Telefon 2975.

Bath 's frifd gewidette habannas (10 Et 80 Pig. Bath 28 6 Et 50 Big, erwerben fich tagt nene Grennbe, Angenebmates Mauchen, vorzügt Dualität. Bigarren, Bigaretten, Zabate. Zelephon 594. Jac. Hath, Rirdgoffe 26.

## Hotel "Rheingold", Lordhausen a. Rh.

In unmittelbarer Rabe ber Gifenbabn-Salteftelle. Grober Gaal, prachtwolle Ertraffen mit Ausficht auf ben Rhein und bas vis-a-vis liegenbe Bacharach.

Raturreine Beine, ff. Bier, gute Rude, Fremdenzimmer. Rie Ausfin sort für Bereine und Gefeufchaften febr ju empfeben. Meuefter Platten Eprechapparat. Benger : Frang Ant. Rlog.

# 

Countag, ben 11. Muguft 1907 : Dolkstümliches Wett = Turnen

auf dem Turnplay bes Manner-Turnvereins im Diftrift "Monnentrift", hinter ber Balfmuble. Bormittags 8 Uhr : Beginn bes Wettturnens. Rachmittags 3 Uhr : Turnen ber befferen

Turner und Turnfpiele. Abends 7 Uhr: Breisberteilung.

#### Rongert und Bolfebeluftigung.

Bir laben bie Freunde unferer Cache gu Bahlreichem Befuche ergebenft ein

Der Gantururat.

#### \*

Waldluft, Platterstraße 73.

Conntag, den 11. Muguft :

Großes Tanghrängchen. Gintritt frei

Anfang 4 Uhr.

8

8

## Brigardier Treite und Stabskapitan Dreisbach

leiten am Sonntag. Den 11. Auguft, falgende Berfammfungen. Borm. 10.15 Uhr: Beiligungs-Gottesbenft, nachm. 4.30 Uhr: Auf der himme ewiefe und abende 8.15 Uhr: Große heisber-fammlung Jedermann in bergt, eingefaden. 3965

entsprechende Ausführung, richtigen ana-tamischen Schnitt, sowie gutes, augenehmes Sitzen in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—.

#### Teufel's Correctio-Leibbinde

ine Spezial-Leibbinde, welche vor der Geburt als Umstandsbinde, nach dem Wochenbett, bei Hänge-leib, bei Erschlaffung des Unterleibs, Wanderniere, Wan-derleber, sowie zur Reduction des Leibum-fanges, zur Verbesserung und Erhaltung der Figur, mit vorzüglichstem Erfolg getragen und deshalb von den Aerxten warm empfohlen wirk.

Andere bewährte Fabrikate von Leibbinden von Mk. 1.25 an.

Weibliche Bedienung.

## Chr. Tauber son

Artikel zur Krankenpflege,

Reroftrage 27, Rahe Rochbrunnen. Speg.: Rünftl. Zahnerjah, Plombieren.



# Vorteilhaft auf KREDIT kaufen Sie

Herren- und Knaben-Anzüge, Damen-Garderoben, Möbel, Betten, Polsterwaren, ganze Wohnungs-Einrichtungen

guten Qualitäten, in grösster Auswahl und billigster Berechnung

denkbar kleinster Anzahlung, unerreicht günstigen Zahlungsbedingungen und sorgfältigster Bedienung bei

J. Jttmann, Bärenstrasse 4,

Wiesbaden.

Grösstes und bedeutendstes Kredithaus am Platze.

3950





Bu ber am 11., 12. und 18. biejes Monat's flatifindenden

Kirchweihe in Dotheim

findet durch meine Cobne

mufikalische Unterhaltung

fiatt. Deine werten Gafte werden einige vergnügte Stunden verleben. Gute Speifen und Getrante werden, wie auch befannt ift, verabreicht (Bier 0,4 Ltr. 12 Bf.). Es ladet freundlichft ein

Wilhelm Schauß, Wirlichaff zur Lokomotive langjahr. Bepadtrager. Dopheimerftr. 146.



hurra am Conbag re Dobemer Rerb, bo jon mehr effer

Reres: 30 Bates, git et bann bo od jet gots go brinte um go muffiele?

Bates: 3' Reres, bes bo bann fu unbefannt en ber Omgagenb von unferer Weitfurftalt, fanne bo bann Die Dobemer Bilhelmafibh' mir? Dann

muß bo ens met jon, für gos so Effeun brinte es bo immer geforg un en ber gange Omgagend bat mer ten fchomere Ansficht ob ber Rin; Meeng un Birberich. Die Rerbebag fdillen bo bie Trompeter von ber Urania,

Reres: Afgemat am' Sonda ; go : mer no Dobem ob be Bilbe imsbab'.

unternimmt am Conntag, ben 11. Muguft eine

Familienausflug mit Dufit nach Freiweinheim.

Abfahrt ab Biebrich: 3 Uhr 20 Minuten. Grennbe und Gonner ladet freundlich't ein Der Borftand.

Kirchweihe Dotheim. Café u. Conditorei

Torten, Obstkuchen (Alkoholireis Gefränke).

Joseph Schmitz, Bicebabenerftr. 2. 3943

3itronen=Eis.

Adolfshad Friedrichftr. 16.

Bornehmeft eingerichtetes Infittut für . Licht. und Wafferbeilverfahren. Eiel rigität hande in Bebrationsmaffage, Gieftro-Therapie, Alle diedleg, ergil. Berardenungen werben aufs gemiffenbaltefte ausgeführt. 3293 Profpe t ratio.



Den Mitgliedern gur Rachricht, daß unfer

Karl Wen, Inftallateur

geftorben ift.

Die Beerdigung findet Conntag, ben 11. cr., bormittags 11 Uhr bon ber Leichenhalle aus fratt und bitten um gablreiche Beteiligung. Bufammen. funft 101/2 Uhr im Bereinsheim.

Der Borftand.

# Sarg-Magazin

Joseph Fink,

Wiesbaden, Frankenstrasse 14. Telefon 2976. Telefon 2976.

Brabfiein Weichaft, Ctein u. ilbauerei, bireft Enbftation ber eieft. Babn "Unter ben Giden". Größte Auswahl in Grabdenkmälern u. Steinart. Wiguren aus Marmor u. Bronge. Michellenen, Benovationen tc.

Sarg=Lager Jacob Keller jun., Walramir. 32 Telephon 3824.

Ich bin als

Mechtsanwalt

bei dem Königlichen Oberlandesgericht zugelassen

Frankfurt a. M., 1, August 1907.

Schillerstrasse 5 Fernsprecher No. 2814. Dr. Max Gehrke.

Die luftige Wittve. Operette in 3 Aften von Bifter Com und Beo Stein. Minft von Frang Cobar.

Ernit Baum.

Count' Wolen

Dan e Sime

Sans Abolf. hubert Bort.

Glia Schlüter.

Paul Schnige.

Unnie Bocfe,

Carlo Berger.

Debmig Balbed

Gife Magge.

Emmy Bapf

Cilly Rruger.

Beunn Anofe.

Beorg Beder

Bife Sarbn

Mar Fifder. Gumann.

Band Gemeier

Quife Raab

Dirigent: Rapellmeifter Dr. Digenn. Leiter ber Borftellung: Direftor &. Morbert. Berfonen:

Baron Dirfo Beta, pontevebrinifcher Gefanbter in Paris

Balenrienne, feine Fran Graf Danilo Danilowitid, Gefanbtidafis. Sefretar, Stavallerieleutnant i. R.

hanna Gawari Camille be Roffillon Bicomte Codcaba

Ravul be Et. Brioche Bogban, witfch, pontevebrinifcher Ronful Cy viane, feine Frau Aromow, pontebebrinifder Gefanbifchafterat

Olga, seine Frau Prinfder Oberft in Penfton und Militarattachee

Brostowia, feine Fran Rjegus, Ranglift bei ber pontevebrinifden Befand-

fcaft Tobo Jon-Jon Brifetten. Brom-Bron Clar Cio

Marget Diener

Parfier und pontevedrinifche Gefellichaft. Guslaren Dufttanten Dienericaft.

Spielt in Baris bentgutage, und gwar: Der 1. Atr im Galon bes noptenebrinifden Gefanbtichaftspalais, ber 2. u. 3. Att einen Tag ipater im Balai bir Frau Danna Glamari . Raffenöffnung 7 Uhr. Unfang 8 Uhr.

Montag, den 12. Muguft 1907. Bum erften Male!

Die Gerren von Migrim. Großes Banbeville mit Gefang und Tang in 4 Bilbern mit freier Benubung von C Fleure's "Dieffalimerte" ron Julius Frennb. Dinfit vom Bittor hollander

1. Bilb: Eine Racht bei Marim. 2. Bilb: Barifer Opernball.
3. Bilb: Las gabarer bes Rinbs. 4. Bilb: Meffalinetres Boudoir.
Leifer ber Borftelling: Direftor B. Rorbert. Dirigent Rapellmeifter Dr. Ottgenn.

Die Bicomte Boinfrates Der Bergog, Prafident Bring Daralir, ein Japanir Storatol, ein Ruffe be Mateuf be Boton be Carreville Melfalimette

Molaire Sufanne Lerval Sonnt Biteron Banne be Manch Pafferion. Angeie be Libieres Siane be Bough

Branne Botal C.Rijato-San, Japanerin Tolter Quadenbog, Supnotifent

Totter Duackendoß, Hupnotisenr
Babanne, Kammerzoie tet Menalinette Munie Botse.
Iean, Obertellner im Ga's Karim Menaurant Warm in Baris.
Det der Handlung: 1. Aft: Im Reflaurant Warim in Baris.
2. Aft: Tas zum Ballical ungewandelte Pariser Opernhaus-Fober.
3. Att: Wird angenommen, daß der Anschauergung des Theaters das Muditorium des Alnt-Kabareis barfielle.
4. Alt: Toi ettenzimmer in der Wohnung von Wessalinette.
Im 2. An: Va Matichiche, getaugt von dem gesamten Versonal.
Kassendsstung 7 Uhr.

Ansang 8 Uhr.

Mitglieber b. Rinbs ber Berliebtra

Ebuarb Rofen. Ernit Baum. Sonns Gemeier Sanns Ribolf. Georg Alexander. Sutert Born. Quife Raab, Cophie Stobella. Gife Dingge Bennt Rnofe, Sanny Rrimere. Bife Barby. Debi Balbed. Elje Schlüger. Gli Commann. Benny Boges. Carlo Berger.

Ferniprech-Unichluß Rr. 199.

# Wiesbadener

Bejugepreien Der "Beneral-Anjeiger" erideint taglio abends, Sonntags in juet Ausgaben. Huparteiliche Beitung. Reuefte Radrichten.

# General Ameiger

## Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: 

Bejdäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationedrud und Berlag ber Bieebabener Berlageauftalt

Anzeigen-Annahme für die abends erichetnende Ausgabe bis 1 uhr nachmittags. für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftattung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglicht einen Tag vorder aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben.

Mr. 186.

Conntag, Den 11. Auguft 1907.

22. Jahrgang.

3weite Musgabe.

#### Gespräch mit dem Rechtsanwalt.

Ein , Comindel, der gum Simmel fdreit." Ans juriftifder Geber.

(Radbrud verboten.)

Raufmann Muller: Berr Rechtsanwalt, ich fomme beute, 3bre Bilfe in Anspruch gu nehmen gegen einen Schwindel, der geradegn jum himmel ichreit, Der Rramer Johann Bugfe, bier, in der Reuen Strafe, bestellte bor mehreren Monaten bei meinem Reifenden 120 Efd. Margarine. Der Mann gabite nach Ablauf des Biels nicht, wurde verflagt und verurteilt. Borgestern ichiette ich den Berichtsvollzieher zur Zwangsvollstredung bin, Bente erhalte ich den Schuldtitel unter Rachnahme von ein paar Marf Roften bon dem Beamten gurud, der berichtet, Butfe felbit befige nichts, habe leplich bereits den Offenbarungs. eid geleistet, das Geschäft gebore nicht nicht ihm, sondern feit etwa 6 Wochen feiner Frau, wovon Buste den Gerichtspollzieher durch die Borlegung der polizeilichen Anmeldebeicheinigung und durch den Sinweis auf die im Laben bangende Tafel, auf der die Borte: "Inhaberin Emilie Butfe" fteben, überzeugt babe. Das find ja reigende Gefetjeeguflände, wenn so etwas möglich ist. Ich muß doch zu meinem Belbe fommen, aber wie?

Nechten walt: Dag das febr einfach und Jeicht sein wird, plaube ich nicht. Aber wenn Gie Abr Geld wirflich verlieren follten, wurden Gie nicht nur die vermut. lich unehrliche Manipulation Ihres Schuldners, fondern auch die Weitbergigfeit, mit der bon Ihren Rollegen, vielleicht fogar auch bon Shnen, Leuten folthen Echlages Rredit gewährt wird, anguflagen baben. Gie murden fich newin febr bedenfen, irgend einem Budifer 10 Mart bar gn leiben, aber Baren im Betrage bon 100 M und mehr gebon Gie ibm mit Bergnügen auf Borg. Doch ich bin nicht bo, um Moral zu predigen. Unterjuchen wir vielmehr den Gall juriftisch. Bunachft fonnen Gie bem Gerichtsvollzieber baraus, daß er in dem Geichafte nicht pfandete, feinerlei Bor murf machen. Gie haben einen Schulbtitel gegen ben Ghemann, nicht gegen bie Chefran Bunte, und nach Baragr. 808, 809 800. fann ber Gerichtsvollzieber nur im Gewahrfam (Befit) bes Schuldners befindliche Cadenpfanden, au-Ber wenn ein Gemahrfamsinhaber fich die Bfandung aus einem gegen einen anderen ergangenen Edulbtitel aus. drudlich gefallen lagt. Coviel Gefälligfeit werden Gie jedoch von Grau Butfe nicht ohne weiteres erwarten burfen.

Miller: Aber lieber Herr Rechtsanwalt, das ift doch alles nur Schiebung und Schein.

Rechtsanmalt: Aber ber Gerichtsvollzieher ift nicht dazu berufen, Berfchleierungen nachzuspuren, wenn er fich bollendeten Zatfochen gegenfibergeftellt fieht. Die vollftredbare Urteilsausfertigung gibt ibm eine gebundene Marichroute. Wenn das Urteil gegen Johann Buffe ergangen ift und der Tenor lautet: "ber Beflagte Johann Butte wird verurteilt uim.", darf der Bollftredungsbeamte nicht die Sand auf die Sabe einer anderen Berfon legen.

Miller: Berr Rechtsanwalt, ich glaube gar, Gie finden es, fo wie es mir ergangen ift, in befter Ordnung. Run gut, wenn man jo bequem fich bon feinen Schulden zu drüden vermag, so gebe ich morgen auf das Gericht, und Ioffe an meiner Stelle meine Frau als Inhaberin ber Firma eintragen. Das lobnt fich icon, wenn man fich bie Bezahl. ung bon 80 000 M Geichäftsichulden eriparen fann.

Rechtsanwalt: Berr Müller, auch wenn Gie nicht der ehrenwerte Groffaufmann waren, als ben ich Gie ichage, wurde ich 3bre Bemerfung nur als Musflug übler Laune und berechtigten Mergers anfeben. Benn aber jemand in Ihrer Lage fo handeln wollte, wie Gie eben fagten, wurden die Glaubiger Mittel und Bege finden, um fich bor Schaden zu bewahren. Bunachst wurde ber Paragr, 25 SOB, einer folden Machination die Glaubiger fchadigenten Folgen benehmen. Dort ift gefagt: Ber ein unter Leben. ben ermorbenes Sandelsgeichaft unter der bieberigen Girma mit oder ohne Beifligung eines, das Rachfolgeverhältnis andeutenden Bufates fortfett baftet für elle im Betriebe des Geichafts begrundeten Berbindlichfeiten bes fruberen Inhabers.

Miller: Run alfo, da gehen wir jest einfach gegen die Frau des fauberen Butfe bor.

Rechtsanwalt: Richt fo rafch. Das Beifpiel mit Ibrem Geschäfte ift doch etwas anders geartet, wie der Fall bei Bubte. Der bon mir angezogene Baragrabh bat ben Kall im Auge, daß dieselbe Firma bestehen bleibt, böchstens nur die Worte: "Rachfolger" oder "bormals" mit den ent-ihrechenden Ramen hinzutreten und nur ein Wechsel in der Person des Inhabers der alten Firma eintritt. Ihr Butle führt als bloger Rramer (Rleingewerbetreibender im Ginne des Parage, 4 869.) vermutlich überhaupt feine Firma. wenn auch fiber feinem fleinen Laben ein Ech ib brangt, und die Bervflichtung besteht, das Gewerbe bei der Loliest anund abzumelden und die Berfon des Gewerbeinhabers durch Aufschrift im Innern bes Labens beutlich ertennbar gu mochen. Allein felbft wenn Butte's, ohne dagn als Rleingewerbetreibende verpflichtet gu fein, eine richtige gerichtlich eingetragene Firma führten, wurde nach einer Reichsge-

richtsentscheidung Paragr. 25 auf fie nicht Anwendung finden, weil er, wie das Reichsgericht ausgesprochen, fich auf Minderfaufleute überhaupt niemals beziehen fann.

Miller: Das wird ja immer beifer. Da haben alfo mohl die Minderfaufleute ein besonderes Privileg, der Gerechtigfeit eine machjerne Rafe gu breben.

Rechtsanwalt: 3ch begreife 3hre Bitterfeit, verchrter Berr. Allein Gie brauchen noch gar nicht zu bersweifeln. Bedenfen Gie doch, daß unfere Gejebe und insbesondere unfer Bürgerl. Gesethuch, das faft auf jeder fechften Geite mit Begriffen, wie Treue und Glauben, gute Sitten, Gutgläubigleit uim. operiert, geradezu den Spott berausfordern wurden, wenn fie geg n fo niedliche Er usaftionen, wie jene, über die Gie fich beflagen, jumal wenn es fich um ein im Grunde recht plumpes Manover handelt, feine fraftigen Reangentien gu Gebote batten, Immerbin bitte im Gie, objettiv genug gu fein, um nicht gu vertennen, daß nicht gerade immer und unter allen Umftanden bem llebergange des Geichafts bon Seiten des Chemanns an Die Chefrau ein unlauteres Borgeben gu Grunde gu liegen braucht. Es fommt baufig vor, daß der Chemann in Bermögensfall gerät, ohne daß es zum klonfurse kommt, ausgepfändet wird, und daß die Chefrau, die eigene Mittel, Erfparniffe aus ihrer Arbeit eber von Bermandt n vorgeftred. tes Geld, befint, in der Zwangsverfteigerung die gepfandeten Ginrichtungsgegenftande und Baren erfieht und bamit in dem nämlichen Lotale ein Geschäft für fich begründet. Die Blänbiger des Mann 3, welche mit ihren Forderungen ausgefallen find, werden das Radichen haben. Aber es besteht noch Recht und Billigfeit fein Geund dafür, bog fie fich aus dem Bermogen ber Frau ichablos halten foffen,

20 filler: Aber hierbon ift ja in unferem Sall gar nicht die Rede, Mein Ctadtreifender bat fich über die Gadlage genau unterrichtet und mitgeteilt, dag Butfe, als meine Klage und einige andere ihm zugestellt waren, ohne weiteres gur Polizei ging, fein Gewerbe abmeldete und auf den Ramen feiner Grau umichreiben lieg. Der weitaus größte Teil des jenigen Bunte'iden Lagers besteht aus Waren, die noch der Chemann bezogen hat. Die Frau foll feine fünf Ridel befelfen baben.

Rechtsanwalt: Wenn dem fo ift, ift es außer allem 3meifel, daß eine Schiebung vorliegt. Es gilt daber für uns, on das nunmehrige jedenfalls nominelle E gentum der Frau berangutommen und dagu muffen wir fie verflagen und ein Urteil gegen fie ermirfen. In irgend einer birtraglichen Begiehung fteben Gie gu ihr nicht, fondern nur gum Chemann. Bas Gie verlangen, ift das, daß bie Amangevollstredung in die Geschäftsobjefte in derfelben Beije ihren Fortgang nehme, als wenn noch alles beim al-

#### Berliner Brief.

Swei Tage ohne Regen. — Jurud nach Berlin. — Sation-Beginn. — Der erfte Kontrattbruch. — Madame Big Bag. — D. Jug 52. — Ein Auto-Ereignis. — Fürft Borghefe. — Der Konig von Siam. — Ein Kultur-Schwärmer. — Gesperrt. — Etubentinnenheime. — Der hausschiffel.

Das mar eine bebeutungsvolle Boche für Berlin: es hat endlich einmal an zwei Tagen nicht geregnet. Ich habe biese beiben Tage gebührend im Ralender angestrichen, Die groffe Bebeutung bes Greigniffes ift von bem Berliner Bublifum auch erfannt worden. Alles, was Beine hatte, flog aus. Bir find orbentlich ftols gewesen auf unfere geographifche Lage, benn um uns rum tobten die Better; am Rhein, in Subbeutichland, an ber Gee, überall Sagel. fchlag, Gewitter und Graupeln, Raturereignisse, welche bie Berfiner in ben lehten Tagen aus ihren Sommerfrischen nach Berlin gurudgetrieben haben. Go hat sich also Berlin in biefer Boche mertlich und gufebenbe wieder gefüllt, Die Baberudtehr bilbete bie ftets intereffante Sanerie auf ben Bahnhofen, in ben Wohnungen, an ben Stammtischen. Das "Derzlich Willfommen" prangte in tausenden von Erem-plaren an den Entreeturen, auf den Hofen spielen wieder bie Linder, in den Garten-Anlagen werden wieder die Baby-Bagen geschoben, im Tiergarten ift auf ben Spiele plagen wieder ber übliche Rabau. Es regt sich überalt als Beiden, bag ber Beginn ber Binterjaifon nicht mehr weit entfernt ift, wenn auch andere Taujende wieder auf einen entjernt ist, wenn auch andere Tausende wieder auf einen schönen Spätsommer hossen, um doch noch verreisen zu können. Aber wie gesagt, es regt sich zur Saison, die Theater sind alse in voller Brobetätigkeit, einige haben schon zu spielen angesangen, andere treffen geheimnisvolle Bordereitungen: ia, eine Soubrette ist bereits unter erschwerendsten Umftänden kontraktbrüchig geworden. Die Blätter, welche sich in Berlin viel mit Theaterdingen beschäftigen, stempeln diesen Soubretten-Kontraktbruch zu einem Keinen ffempeln biefen Soubretten-Rontraftbruch ju einem fleinen Greignis, und die Rebaltionen mogen ja recht haben. Es

hanbelt fich um bie Soubrette Mimi Schwarz, welche bom Biener Luftfpieltheater nach Berlin getommen ift, am Thalia-Theater am vorigen Sonnabend eine Brobe mit-machte und am Sonntag in heimlichster Beise und Bor-spiegelung allerhand falicher Dinge auf und babon ging. Raturlich hat fie auch nicht unterlassen zu verbreiten, baß fie mit ber Rolle nicht zufrieben ift. Dich interessiert biefer Sall nicht wegen ber Berfonlichfeit ber Coubrette, sonbern beswegen, weil gurgeit wieber in Berlin in Schauspielerfreifen für bie fogenannten Rechte bes Gdjaufpielerftanbes, ich glaube in etwas provolatorischer Weise agitiert wird, Der springende Punkt ist: die Mitglieder wollen auch ihr Kündigungsrecht haben. Ich halte das vom "Theater-teschnischen Standpunkt" aus jür einen Roufens. Das wurde bann ein "entspringender Buntt" sein und ber Direttor fan stets auf bem Trodenen, wenn einmas einem Mitgliede etwas nicht paßt. Gegen Ende der Sommer-faison hat in Berlin noch ein Sommerdirektions-Unter-nehmen Anlaß zu hestiger Opposition gegeben. Das bra-matisserte Tagebuch einer Beilorenen, welches als Buch die Reife um die Welt angetreten hatte, und ficher überall gelejen wurde, hat im Berliner Centraltheater bieje Opposition hervorgerusen. Endlich einmal eine gesunde Kritit gegen die Commerunternehmen, die sich auf ein bischen Sensation verlassen und babei bas bischen Theaterrenommee Berlins verunglimpten. Man hat sich also bier weiblich geargert, andrerseits hat man sich gang nett amit-siert, und zwar im neuen Herrnfeld-Theater, in welchem bereits am 3. August unter großem Auswand von sogenaunter Stimmung die Premiere einer "neuen" Operette "Mabame Big-Bag" gegeben wurde. Benn bie Gebrüber hernselb bei ihren Studen, welche von ihrem Sausbichter gemacht werben, aber früher ichon gemacht worben find, nur nicht jo geheimnisvoll waren. "Madame Big-Bag" icheint nichts weiter als die befannte Operette "Die fleinen Lammer" zu fein, welche in Frantreich und Deutschland an bie vielen hundertemal gespielt wurde. Ein bashafter Premierenbesucher meinte, in der ersten Boche wurde die

Operette Mabame Big, in der zweiten Boche Madame Bag und in der dritten Woche weadame natürlich boshaft, benn bie herrnfelbs, bie im Berliner Theaterleben fo typifch geworben find, haben ihre Gaifon gang luftig eröffnet. Aufer bem bereits Ergahlten finb wir aber fonft auch nicht arm an Greigniffen mabrend biefer Berichtswoche gewesen. Leiber hat ein außerhalb Berlins geschehenes Ereignis Schatten auf bas Gleichmaß bes Berliner Lebens geworfen; ber außerorbentlich fdwere Gifenbahn-Unfall vor Gnejen bat auch Berliner Familien be-troffen. Die Szenen, welche fich auf bem Berron bes Schlefifden Bahnhofes in Berlin abibielten, wo ber D. Bug aus Enbifuhnen erwartet wurde, ber Ungludejug Rr. 52, ber bor Gnefen entgleifte, follen an bramatifder Rraft bas Möglichfte geboten haben. Man war in ber gangen lepten Beit gar nicht mehr gewohnt, von Gifenbahn-Un-fallen zu horen. Berfehre-Unfalle beichrantien fich immer auf Automobil-Unfalle. Man war auch wirflich angenehm überraicht, bağ ber Gurft Borgheje auf feiner mubevollen, gejahrvollen Autofahrt von Befing nach Baris in biefer Boche mobibehalten in Berlin eingetroffen war. Die Automobil-Rreife Berlins hatten bem autelnben Gurften in Berlin einen großen Empjang zugebacht, ober ber Fürst, wahrscheinlich ein Freund von lleberraschungen, traf, wie auf vielen Stationen, so auch in Berlin viel früher als vorgesehen ein, und so konnten bie herren vom Kaiserlichen Automobilflub und sonstige Aufoschwärmer nur einen provisorischen Empfang ver-anstalten, der aber ganz herzlich und stimmungs-voll inszeniert war. Ort der Handlung: "Hotel Bristol Unter den Linden". Ein anderes Berliner Hotel, "Der Kaiserhof", stand in dieser Woche ebenfalls im Mittespunkt des Interesses. Dort ist der "König von Siam" abge-stiegen mit seinem überreichlichem Gesolge. Bon den hundert Franzen des jardiesen Gesolge. Bon den hundert Frauen bes farbigen herrichers hat man nichts gehört, dagegen aber, daß ber fiamefifche herricher bas regfte Interesse für alle neuen technischen, behördlichen und vertehreartigen Ginrichtungen bes neuen Berlins

ten geblieben und die Schiebung nicht vorgenommen mare. Sie fprachen bothin davon, daß die Umidreibung nur gunt Schein geschehen sei u. Sie batten dabei das richtige Befitht, daß ein Zun, bas nur nach außen den Anschein einer Rechtshandlung tragen, zwijchen den Varteien felbst aber feinerlei rechtlichen Effette berborbringen fell, ole Geingeschäft (fimuliertes Geschäft) auch gegen Tritte nicht rechtliche Birfungen erzeugen fann. Dies ift durchaus gutreffend und auch im Gefete (Baragr. 117 BBB.) gu lefen, Aber in der Praxis ift es bech nicht fo leicht, den Scheincharafter eines Gefchafts nachzuweisen. Das Borgeben Bubfe's ift fiderlich auf Schabigung ber Blaubiger abgielend, zumal die Frau nach Ihrer Information das Geichäft ohne Bergütung übertragen befommen hat. Allein Schein ift der Begeniah ju Gein. Berben Gie mirflich beweifen tonnen, daß Butfe felbit in Bahrheit noch ber Inhaber des Beicafts bleiben will und diefes feine Chefrau nicht im gering. ften angeben foll, mabrend doch die Cache fo liegen burfte, daß die Fran, die wohl auch ichon früher im Laden ausgebolfen bat, jett erft recht wieder darin figt, arbeitet und verkauft? In ungöhligen Fallen ift wirklich, ernfillch und unanfechtbar die Fran Geidäftsinhaber, wenn auch der Mann mehr als fie fich im Laben aufhalt und fie felbft bie meifte Beit damit gubringt, in ber Wohnung das Effen gu bereiten und Rinderftrimmfe gu ftriden. Bie follte man bier ein ficeres Kriterium für die Scheinnatur gewinnen Daß die Gläubiger hntergangen werden follen. beweift nichts, denn zu diefem Behufe tann man fid) auch feine Pfandobjette erfinlich und endgültig entäugern. Tag die Frau für das Geschäft nichts gegeben bat, beweist auch nichts. Biel wert wird es überhaupt nicht geweien fein und dann fieht es doch immer eber nach ernftlichem Bandeln aus, wenn der Mann der Frau etwas ichenft, als wenn er mit ibr einen Rauffchilling feftiest.

Miller: Bedenten und immer wieder jurififche Bebenten, wo ich nichts als mein gutes Recht verlange!

Rechtsanwalt: Bedenken, die ich pflichtgemäß bortrage, nicht um Gie von ber Rechtsberfolgung abgubalten, fondern um Gie gu veranlaffen, anftott auf das unfichere Fundament ber Ginulation, 3bre Rlage auf einen verläglicheren Unterbau zu gründen.



Bu tiebenswurdig. Gin vielbeichaftigter Arst wirb, wie man ber "Tagl. Rundich" ichreibt, eines nachts gu einem Pati-enten gerufen. Er beeilt fic, ben anicheinenb Schwerfranten ja rechtzeitig gu erreichen, fann bann aber bei bem Batienten nichts anbers als eine leichte Magenverftimmung feststellen. Ginigermagen emport, fragt er ben Patienten, weshalb er ibn nachts rufe, wenn es fich am folde Rleinigfeit handle. "Ich bachte," lautet Die feelenrubige Untwort, "Berr Dofter batten den gangen Tag über fo febr viel gu tun, und ba wollte ich Gie

Gin junges Dabdien bon erft 21 Jahren, Fraulein Estelle Long, die Tochter eines englifden Brofeffors, ber als Autorität auf bem Gebiete ber Agrifultur gilt, führt ein feltjames Leben als Farmerin und Ginfiedlerin. Gang allein lebt fie in einer fleinen Sutte, die nur 2 Raume enthalt und die aufs einjachfte mobliert ift. Das Sauschen liegt gang abseits von bewohnten Gegenden, inmitten von Felbern, die von der jungen Dame ohne jebe Silfe bewirtichaftet werben. Gie bat ihre Ausbildung anf ber landwirtichaftlichen Sochichule ber Grafin Barwid erhalten und beichlog, ihre Renniniffe praftifch gu bermerten. Sie fat, erntet, grabt und pflugt gang allein, fie futtert ihr Geflugel, folachtet es und bringt mit ihrem Bferbe, bas fie gleichfalls felbft beforgt, ihre Produtte auf ben Dartt. Riemals tragt fie einen hut, ihre Ritte macht fie oft genug auf ungesatteltem Bferbe, auf Mannerart figend. Als einziger Schut in ihrer Einsamleit bienen ihr ein treuer hund und ihre Jagbffinte, Die fie allerbinge meifterhaft banbhabt.

Die Rube ber Generalin Stoffel. Bis jest mußte man nur aus früheren Melbungen, baß eine Frau Rugfi eine gerichtliche Schabenersahtlage gegen die Gattin bes Generals Stoffel eingebracht bat, weil Frau Stoffel fich in Bort Arthur breier Rube bemachtigt baben foll, die Gigentum ber Frau Rugti gemefen finb. Der genaue Bergang biefer "Gigentumbubertrag.

geigt. Dochbahn und Ungergrundbahn haben fein regites Intereffe bervorgerufen. Die Berliner aber haben inbes Beranlassung gehabt, sich in Untergrund-Angelegenheiten nicht ohne Grund ju ärgern; benn einer ber wichtigfen Berlehrspunfte Berlins ift negen ber unterirbischen Bauten auf unabsehbare Beit gefperrt. Es handelt fich um ben Beipziger Blat, welcher jest von allen Bertehrsmitteln befreit werben mußte und nur umfreift merben barf. Das verhangnisvolle "Geiperri", welches im Sommer in Berlin überhaupt auf hunberten von Tafein zu fefen ift, ift gerade hier am empfindlichsten. Der König von Siam wird bei feinem fultureffen Gifer jebenfalls nicht aberfeben haben, bag in biefen Tagen in Berlin viel bie Rebe bon einer mobernen Ginrichtung gewesen ift, welche bier für ftubierenbe Damen geplant wirb. Es handelt fich um "Studentinnenheime", und wie gewöhnlich, wenn eine 3bee auftaucht, eine gleichartige ausgebeutet wirb, fo ift auch fofort bon einem greiten Stubentinnenheim berichtet worden. Das erfte und anicheinend größte plant bie be-tannte Frau Dr. Proelf im Tiergartenviertel, bas zweite bat eine bisber ungenannte Grunderin und foll in einer Rebenstraße ber oberen Friedrichstadt erstehen. Salten mit und an bas erfte, bas anscheinend größere. Aus Reifen ber Studentinnen haben jich bagegen Stimmen ed ben, weil eine Kasermerung befürchtet wird. Ab- Frau Dr. Broels beeilte sich ganz besonders zu b- ...en, daß jede junge Dame — ältere wahrscheinlich nicht ausge-ichlossen — ihren Hausschlüssel bekommen oll, über den sie frei verfügen kann. Allso Frau Dr. ? selß scheint bei bem wohltatigen, sozialen Bert, welches der Bohnungs-not der weiblichen Studierenden steueen soll, wie bei den Studenten den hausschlüssel als wicht ges Requisit zu betrachten. Das Berliner Bort vom an andigen Madchen mit bem Sausschluffel ift mir bei Erort rung biefer intereffanten Frage wieber lebhaft in ben Sinn getommen.
Doblan bann: ber mit bem Sausichluffel fur bie weibliche ftubierenbe Jugenb!

ung" mar nun folgender: Frau Rugli bejag in ber Eat brei mildreiche Rube in Bort Arthur und befand fich auch felbit in Bort Arthur, ale bie Borbereitungen ber Japaner gur Belagerung ber Geftung begannen. Da fie es unter folden Umftanben vorsog, ben ungemutlich werbenben Play ju verlaffen, übergab fie ihre brei Rube mitfamt einem Jahresvorrat an Gutter bem Spitalsvermalter Rapitan Bonborem, bamit er bie Milt für die Rranten bermende. Rach einiger Beit erließ General Stoffel, als Beftungetommandant, einen Befehl, wonach wegen ber großen Offigiereverlufte alle abminiftratio ober im Solpital. Dienite beidaftigten Offigiere in Die Front einguruden batten. Un ihre Stelle traten Beamte. Go hatte and Rapitan Bonbprem eigentlich in die Gront gieben mitffen, boch war er bon biefer Ausficht feineswegs entzudt. Er wandte fic an General Stoffel mit der Bitte, ibn im Sofpitalbienfte gu belaffen, und um biefem Bejuche mehr Rachbrud gu verleiben, brachte er bie brei mildreichen Rube ber Frau Rugti ber Generalin Stoffel als Beichent bar. Die Generalin Stoffel nahm bie Spende gerührt an, und fortan wurde die bem Sofpital jugebachte Mild von ber Samilie Stoffel tonjumiert. Rupitan Bondprem aber blieb nicht nur auf feinem Boften im Sofpital, jondern erhielt auch eine Tapferfeiteauszeichnung, nämlich ben Gt. Annenorben mit ben Schwertern. Als bann nach bem Fall ber Beftung bie Familie Stoffel in Betersburg eintraf, ericien eines Tages Frau Rubti bei ber Generalin Gtoffel, erflarte, fie babe gebort, bag bie brei mildreichen Rube in ben Befit Ihrer Erzelleng übergegangen waren, und ersuchte, ihr entweder die Rube gurudgugeben ober beren Wert in bar zu erstatten. "Ach, mein Geelchen, ant. wortete peinlich berührt, Frau Stoffel, "die Rube find uns ja bon ben Japanern fortgenommen worben!" Diese Angabe ber Frau Generalin foll aber nach Beugenausjagen nicht ftimmen, vielmehr wird behauptet, bag Ihre Erzelleng die Rube verlauft

Rette Weichichtden aus bem Sofbraubaus. Gin Engländer fam in Begleitung feiner vier Tochter in bas Sofbraubaus. Der nach feinen Bunichen fich erfundigenben Rellnerin ftredte er mortlos die funf Binger feiner Sand entgegen und biefe brachte ebenfo wortlos - funf Dag Bier. Darob gewaltiges Entjegen ber englischen Familie, namentlich ber Damen. Trop ber bereinten Krafte gelang es Bater und Tochtern nicht, mehr benn ungefahr ein Dag bon ben funfen bertilgen gu fonnen. Da tam bem alten herrn eine launige 3bee. Er holte fich einen ber bor bem Sofbraubaus ftehenben Dienftmanner und ichentte biefem bie überfluffigen vier Dag unter ber Bebingung, bag et fie fofort und allein vertilge. Das war nun fur einen Dindener Badtrager nichts weniger als ein Runftftud, und ebe fich bie Familie bon ihrem Staunen recht erholt batte, war bas Bier auch icon berichwunden. Aber noch größer war bas Erftaunen, ale ber Dienstmann mit Geelenrube fur feine "Arbeit" 50 Big. verlangte. Auf eine Bemerkung bes Englanders meinte ber Rotbemunte gang ruhig: "Sie hab'n mi amal von mein Standplat weggholt, was nacha g' tuan hab', is gang gleich; Tarif ift Tarif!" worauf er benn auch richtig fein "Bunfsiger!" erhielt.

Gin Denfer. "Bieviel toftet bas Billett von Buenos Mires nach Rojario?" - "Imolf Bejos." - "Und bon Rojario nach Buenos Aires?" - "Uber, Denich, boch felbftverftanblich auch awolf Bejos! Das bleibt fich boch gang gleich." - Das ist burchaus nicht felbstverftanblich. Bum Beilpiel von Sonntag bis Connabend find fechs Tage und bon Connabend bis Conntog nur einer."

#### Hus der Umgegend.

5. Aus bem Rheingan, 9. Ang. Die worme Bitterung ber letten Tage ubte auf bie Trauben ben gunftigften Ginfluß aus. Bniebende ichreiten dieselben im Wachstum fort. Leiber ift bie Bitterung immer noch nicht beständig genug, um bie Soffnungen ber Binger gu befestigen. Die Trauben find im allgemeinen noch immer nicht ausgewachfen und bogu noch febr ungleich entwidelt. In ben befferen Lagen ift man mit bem Behang ber Rebstode einigermaßen gufrieben. In ben geringeren Lagen, wo fich bie Blute febr lange hingog, bat ber Seuwurm einige Schaben verurfacht und bie Trauben find ftarter burchfallen Die Bilgfrantheiten, bie Beronofpora, wie ber Schimmelpilg (Obium Inderi) haben weitere Berbreitung gefunden, boch ift, menn bie Bitterung nicht fo ungunftig wirb, ein Ueberhand-nehmen biefer Krantbeiten nicht gu befürchten. Durch Spripen und Chmeieln ber Rebftode baben bie Binger ibr Doglichfted getan, die Rranfbeiten gu befampien. Die ungunftigen Bitterungeberbaltniffe baben leiber ben Erfolg biefer Betampfunge. arbeiten teilweife illuforiich gemacht. In ben Beinbergen wirb noch immer fleißig gearbeitet. Die Seitenzweige und Bafferichoffen werben entfernt, um Licht und Luft möglichft Butritt au ben Trauben und ben Rebteilen gu verschaffen. Dit bem Gibfeln ber Reben murbe begonnen. Da bas Sols vielfach noch im Bachfen begriffen ift, bat bas Gipfeln nicht gerabe Gile. — Im Beinverlaufsgeschäft ift es in letter Zeit siemlich feill geworden. Rur bier und ba bort man bon bereinzelten fleineren

\* Rubesheim, 9. Aug. Wie man bort, plant man in unferer Stadt im Ottober ein Wingerfeft gu feiern, bei welcher Ge-legenheit Rubesbeim um ein weiteres Denfmal, eine Bingeria barftellend, bereichert und vorausfictlich in ber Rheinstraße am Ablerplat aufgeftellt werben foll. Bei biefem Beft ift für ben Rachmittog ein Geftaug etc. und für ben Abend bie Auf ührung eines Gestibiels borgefeben.



#### Kunit, kiteratur und Willenigiau. Balhalla-Theater (Gaft: Alma Caccur.)

Die Direttion S. Rorbert (Magbeburg) zeichnet fich gleich fo burch fünftlerijche, wie geschäftliche Betätigung aus, weil fie bem gout bes Bublifume, bas leiber manchmal auch obne bie gegenwärtige Tropenglut leicht einen baut-gout befommt, genan Rechnung trägt Daburch füllt fie bie Raffe und gibt gleichzeitig ben funftlerifchen Darbietungen einen erfitlaffigen Rahmen. In ber letten Defabe ber Gaifon entwideln fich noch fünftlerifte Steigerungen. Es gebt ba gu, wie auf ber Sochgeit gu Rangan; ber gute Bein gnlett! Fraulein Alma Gaceur, bom Theater bes Beftens in Berlin, die wir babei int Muge baben, ift uns teine Fremde mehr. Gie gaftier auf Engagement im biefigen Softheater ale Unbine, jang ben Saniel in ber Sumperbint'ichen Dper und balf als Mennchen im Freischus aus. Das Engagement gerichlug fich bamals, als die feiche Opernfoubrette, bie in ben Alluren, im Gr'el und bedingungsweise auch im Bejang eine

ftarte Mebnlichfeit mit unferm Fraulein Sans bom Softheater bat, als Fraulein Saccur bon ber Darmftabter Sofoper beffere Gagenverbaltniffe im Baffertopfe Berlin fant, ale hier. ift benn auch bas Brototop ber luftigen Bitme, und wir glauben nicht, bag eine beffere Bertreterin gefunben merben tonnte. Da ift rhothmifche Berve, die ber eigenartigen Lebarichen Dufit abaequat wird. Das fuße Berfonden entwidelt ein Temperament und babei eine tiefgrundige fünftlerifche Schigfeit, Die in Diftion und Deflamation bem oft bloben Tert einen ungeabnten Aufichmung gibt. Gefanglich von burchgebilbeter Zechnif ift Graulein Gaccur ftimmlich bis auf unbedeutenbe Musftellungen meifterlich. Gelbft bie Unart ber Fermatomanie, Die bejonbers im Biljalied auftrat, muß man ihr bergeihen, wenn man bas entzudend burchbachte Spiel fieht. Daß die Tange fich nicht noch freier entfalteten, baran ift die Bobne mit ibren Mangeln ichulb; Go brachte Fraulein Soccur, wie bas Mabchen aus ber Frembe, jedem eine Gabe mit, felbit ber Theater-Rone, ber fich nur noch ten doreographischen Bineffen begeiftern lagt, tam auf feine Roiten, benn "Bein ober nicht Bein", war bier feine Frage, 218 Ropice fem, genr, auf bem Gebiet ber Dufit ftellt fich Grl. Lubia Derting, feither am biefigen Refibengtheater, als muntere Liebhaberin an bemertensmerter Stelle erfolgreich beichaftigt, por. Gie gab bie Baleneiennne, bie anftanbige Gran recht anftanbig, in gelanglicher Beziehung. Der Zon muß aber an Rraft und Julle gewinnen und bie Zonbilbung born genommen werben, fonft tritt leicht eine gutturale Beimijdung auf. Dier mare es die Aufgabe bes Gefanglebrers, einzugreifen. Dar-ftellerifch mar Fraulein herting bireft vorbilblich fur bie feit berigen Balenciennen. Diefe tonnen bon ibr nur lernen. 3m übrigen ift bie Runftlerin eine entgudenbe Bubnenericheinung mit fragendem, duntlem Auge. herr Dr. Digenn nahm bie Tempi zeitweilig in einem marche funebre, um alebann obne Urbergang in ber Tarentella baberzujagen. Das ist boch nicht auf bem Boben feines Gartens gewachen? Wer griff ba in die Regie ein?



. Wiesbaben, 11. August.

#### Die Cage nehmen ab.

Babrend ant 1. Juli die Sonne 8 Uhr 15 Minuten unterging, berlieg fie uns am 1. August bereits 7 Uhr 47. Min., um am 1. September icon abends 6 Uhr 42 Den. von une gu icheiden. Die Tageslange betrug Mitte Bufi noch 16 Stunden, redugiert fich Mitte Muguft auf 14% Stunden und beträgt Ende August ichon nicht viel mehr als 131/2 Stunden. Ber nicht über Gasglüblicht ober gar über eleftrifche Beleuchtung berfügt, muß die Betroleumlampe jest wieder in feinen Dienft ftellen und ift desiglb mobl ein furger hinweis über die richtige Behandlung der Brenner und Balions angezeigt. Bahrend ber langen Mugerdienftstellung ber Lampe bat fich im Innern bes Brenners, in den Brandorobren, Stanb angefest, der das Dreben der Brennerschraube, durch welche ber Docht nach oben gedriidt wird, eridwert. In den fleinen Babaradern, nelde gleichmie in einem Uhrwerte, gufammengreifen, ift ebenfalls burch Abjan der fettigen Beftandteile bes Betroleums eine ichmierige grufte entstanden, Die bas Dreben findert. Dasfelbe ift ber Sall swiften den beiden in der IR tie des Brenners ftebenden Brandrohren, honpifachlich da, wo die Baburader in dem Musichnitte ben Docht berühren. Much haben fich im Ballon und zwar im oberen Teile, sowie im Brenner felbit Gafe gebildet, welche beim Angfinden ber Lampen febr leicht explodieren fonnen. Bor Gebrauch der Lampen ichraube man daber ben Brenner bom Ballon berunter und reinige junadit den letteren auf das fauberite mit Coba und warmem Baffer, priife babei g'eichzeitig, ob ber eingegupfte Boufen, ber die Berbinbung des Ballons mit dem Lampenfuße berftellt, noch feithalt, und jer frecht ftebt, dann pute man den Meffingring auf dem Ballen oder der Bafe und reinige die in demfelben befindliche Echraube. Run ichraube man den Brenner rollftandig auseinander und entferne gugleich den Docht. Diefer gebraudte Docht barf dann nicht wieder bermendet werden, benn er ift nicht nur vollgesogen, fondern flebrig und fleiftrig und verichmiert bei dem Gebrauche die Babnrader der Geraube fofort mener.

of Bom Bater bes jungen Leng, bes Buriden, ber als per-meintlicher Tater ber Affare bes erftochenen Anaben Rett, Sabnftrage, in Betracht fommt, erfahren mir, bag ber junge Beng erft 15 3abre alt ift und gwar erft im Frubjahr purigen Jabres ans ber Schule tam. Dann ift ber Junge über ein Sabr bei einem Biergrofbanbler beichaftigt gemejen. Strafrechtliche Berfolgung tann nicht eintreten, wenn ber Tater bei Begebung ber Handlung bas zwölfte Lebensjahr nicht vollenbet Latte Ein Angeschuldigter, ber zwar bas 12. jeboch nicht bas 18. Lebensjahr bei Begebung ber Tat vollenbet batte, muß freigeiprochen werben, wenn er "bie jur Erfenninis ber Strafbar-feit erforderliche Ginficht nicht befag." In bem Urteile ift aber, falls fich ber Angeschulbigte als Tater erweift, ju bestimmen, ob er feiner Samilie überwiefen, ober in eine Ergiebungs- und Refferungsanftalt gebracht werben foll. Go jagt ber Gefebgeber. Birb ein noch nicht 18 3abre alter Junge berurteilt, fo merben milbernbe Beftimmungen angewenbet: er fann ichlimmftenfolls in's Gefängnis tommen. Der Biergrofbanbler bot ben jungen Beng all einen fleifigen Jungen begeichnet, ber fich mabrend ber Beichaftigung bei ihm gut betragen habe. Der Taunus-Baft-

wirt fagt, bag er nichts bon einer Bebrobung bon feiten bes jungen Leng weiß.

\* Die Leiche auf bem Schiff. Aus Caub wirb uns geichrieben: Der Schleppbambier Kannengieger 3 ber harpener I.- G., auf ber Talfahrt begriffen, bemertte beute morgen burch A.G., auf det Taliabet begerifen, bemertte beute morgen dutch einen ftarten Geruch, daß ein Leich nam auf der Achse im Rabkasten bing. Der Dampfer legte bier vor Anter und es siellte die Gerichtstommission folgendes sest: Der Tote, der an-icheinend icon längere Zeit im Basser gelegen, ist ein Anabe von 13—15 Jahren besseren Standes. Er ist ca. 1.40 Meter groß, bat rotliche furs geichnittene Daare, ichwarzblauen Angug mit Leibchen und Blufe. Rormalbemb gezeichnet D. R. Steb-fragen ebenjo gezeichnet, ichwarze Coden und gute Conurftiefel. Der Tote murbe porlaufig auf bem biefigen Friebhof in ber Leichenhalle untergebracht und mirb beffen Beerbigung auch

Bom Bug gefturgt. Freitag abend fprang ein Bies-babener Sanbler am Babuhof in Langenichwalbach auf ben fich fcon in Bewegung befindlichen Bug nach Biesbaben, ber 6.51 Uhr Langenichwalbach fahrplanmäßig verlägt. Er fam neben bie Blattform gu liegen und flammerte fich jo an bem Leberriemen ber Durchgangewagen fest. In Diefem Buftanb murbe er ca. 200 Meter weit geichleift. Cobalb ber Lotomotiv. führer bie Silferuse bernommen, hielt er ben Bug an und be-freite ben Dann aus ber bergweifelten Lage. Geschabet bat

Conntag, 11. Angust 190%.

ibm jum Glud ber Unfall nichts. \* Ginbruchebitahl. In ber Racht bom 27. auf 28. Juli wurde in Dernbach bei Montabanr ein mertwolles Motorfahrrab geftoblen. Der ichiaue Dieb, welcher am 24. Juli unter bem Bormand, sein altes Phanomen-Motor-rab mit bem Greenungszeichen 3. I. 98 reparieren zu laffen, Einsicht nahm, führte ben Streich icon in ber besagten Racht aus, indem er ben Ritt einer Glasicheibe berausichnitt, jum Benfter einstieg und bas Motorrad nachts burch bie Dorfer gum Zeil brudte und jum Teil' getreten bat, um feine Gpur gu bermifchen. Die bestimmte Spur wurde indeg boch am anberen Morgen bis Dies a. Labn verfolgt, mußte aber burch ben ftarten Regen aufgegeben werben. Der Dieb ift 28 bis 30 Jahre elt, 1.60 bis 1.65 Meter groß, ichmal, fpiges Geficht, Haare mit angebendem Monbichein, ichwarze Augen, mittelgroß und trägt fleines ichwarzes Schnurrbartchen; Benehmen rubig, nach Die-besart. Befleibung: gelbe Coube, ichwarzbraune Stulpen, Fraune Manchefter-Soje, langen bunnen, abgetragenen, ichwarg-bianen Uebergieber mit Löchern an ben Toichen und Riffe in bem rechten Borberteil bes llebergiebers. Unter bem llebergieber tragt er eine Leberjoppe. Ropfbebedung: Duge ichwarg. blan wie llebergieber, mit bunnem, breitem Dedel mit Drabteinlage. Am fleinen Finger ber linten Sand tragt er zwei gelbe Ringe. Das gestoblene Motorrab (Ginchlinber) faft nagelnen, Marte "Expres" Rr. 285, Erfennungezeichen I 1481 auf bem Dinterrabichutblech in weißer Delfarbe auf ichwarzem Grund, ift furs gebant, ichwars emailliert und an ber Borbergabel mit Gegenstreben verjeben. Diese Gegenstreben find mit je brei Dejen gur Aufnahme eines Gepadtragers verfeben; bie 2 oberen Defen find magrecht mit Geminbe, die unteren Defen ichrag obne Gewinde. Un biefe Defen ift ein Gepadtroger auf bas Borberrab angebracht, mittels vier Schrauben mit vernideltem Sechs-fantlopf. Die Borbergabelicheiben tragen beiberfeits in einge-ünter Ridelichrift ben Ramen "Ballenftein". Die Borberrabachfe ift auf ber rechten Seite berlangert und mit zwei Sechs-fantmuttern, jum Anfuppeln eines Sahrrabes. Augerbem ift am Steuerrobr, (Bentftangenicaft) eine Borrichtung gum Anfippeln eines Sahrrades vorhanden. Am Bengintaften fieht einerseits in großer roter Sarbe bie Inidrift "Expreß". Auf ber rechten Seite, unten am Motorgebaufe, ift bie Inidrift "Expres" nochmals in bervortretender Schrift, etwa 20 Dilli. meter groß, gegoffen. Das Gebaufe beftebt aus Muminium, alfo weiß, wie blankes Eisen. Born links am Benzinkaften ist eine kleine Einknidung, burch die Klemmichraube am Compressions-hebel bervorgerusen. Das Ansaugeventil ist mit Messingbutse und Sechskantmutter. Lenkstange mit Horngriff und Messing-bandchen. Die Signalbuppe ist mit schwarzer Mehmbrane und mit Metallichlauch berieben.

\* Der Berband ber fath. Raufmannifden Bereinigungen Deutschlands, welcher gurgeit 212 Bereine mit über 21 000 Mitglieber gablt, balt vom 16. bis 18. August feine 30. Generalversammlung in Danzig ob. Auf ber Tagesorbnung steben nicht weniger als 57 Antroge zur Beratung. Es beschäftigt sich die Generalversammlung u. a. mit folgenden wichtigen sozialen Fragen: Bormal-Lebrplan ber kansm. Fortbildungsschule, Sontagsrube, Konkurrenzklausel, Bensionsverscherung ber Privatbeamten, Handelsinspeltion, Einkommensteuergeseh, Gehaltszahlung in Krankbeitsfällen, Filialsteuer, Unsalberscherung in laufm. Vetrieben, Aenderung der Gerichtspollzieber. ung in taufm. Betrieben, Menberung ber Gerichtsvollgieber-Ordnung, Bortvermäßigung und innere Berbanbsangelegen-beiten wie Stellenvermittlung, Lebrlingsabteilungen, Sommerurlaub etc. Gin reiches Material liegt biefem Rongtes jur Be-

. Stenographifches. Der Stenographenberein Wabels. berger bittet uns um Aufnahme folgender Buid;rift: Die in Rr. 176 unter "Stenographie" beguglich des Erpebniff. 3 des Mannheimer Wettschreibens veröffentlichten Angaben find nicht gutreffend. Es beteiligten fich an bem Bettichreiben nach der offiziellen Angabe des Sauptausschuffes 1072 Stenographen, wobon 498 Stolze-Schrenaner, 480 Mabele. berger, 31 Stenotochygraphen, 62 Nationalstenographen, 1 Stolzeaner. Breife errangen: 274 Stolze-Schrenaner, 230 Gabelsberger (nicht nur 3, wie man nach der ermabnten Notia annehmen fonnte), 10 Stenotadmgrorben, 13 Rationalftenographen und 1 Stolzeanerr. Dag "in ben bed. ften Abteilungen 280 und 300 Gilben nur Stolze Gerruiche Arbeiten preisgefront" worben feien, ift unrichtig, tenn bie in diefen Abteilungen abgegebenen Arbeiten murden infolge einer Indisfretion bon Stolze-Schrepicher Geite überbaupt nicht gewertet, und der Sauptausidus des Mannbeimer Stenographentages fab fich veranlagt, die Beröffent. lidung des Ergebniffes mit folgender Erflärung zu begleiten: "Die borgeitige und unrichtige, auf Indisfretion von Stolze-Schrenicher Geite berubende Beröffentlichung, welche es bem Bettichreibeausichuft unmöglich madte, feine Arbeiten au beendigen, fowie die ingwifden gur Renntnis des Souptausichuffes gelangten neuen Magnahmen laffen barauf ichliegen, daß die Stolze Schrenaner entgegen ben friiberen, protofollariich fesigesetten Berabredung n das Bett. idreiben in unftattbafter Beije ausschlachten werden und dadurch folidje Muslegungen Plat greifen. - Det Sauptausfchuß fieht fich baber veranlagt, mit der Befanntgabe des Ergebniffes barauf bingumeifen, daß der Zwed ber gangen Beranftaltung der war, möglichft viele auswärtige Etenographen nach der Jubilaumsftadt gu bringen, nicht aber, um mit Silfe des Bettidreibens die Heberlegenbeit eires Spftems gu beweisen. Mannheim, den 4. Juli 1907. Der Sauptausiduf." Hebrigens mar gegen die Teilnabme etniger Stolge-Schrenaner (barunter auch Berr Comit) Ginfpruch erhoben morden, da diefelben als Bernisitenog aph n angujeben find und folden laut Bettidreibeordnung die Beteiligung om Bettidreiben unterlogt mar. Ater famtliche Arbeiten, auch die bon Bertretern anderer Gufteme, wurden ausgeschieden und die Rlaffe von 260 Gilben ift bie höchfte, für welche Breife ausgegeben murben. In Diefer Moffe find nur Gabelsbergeraner preisgefront werden. Die Stolze-Edrenaner haben die meiften Breife errungen, mos barauf gurudguführen ift, baft fie ibre beiten Rrofte aus cons Deutschland und der Schweis berangezogen und tas Bettidreiben als Bauptfache betrachtet hatten, wahrend die

anderen Spfteme durch weniger weitgereifte Mitglieder bertreten maren.

U Bater und Cohn. Der 24 Jahre alte Suhrmann Bhilipp Arohmann bon Oberlahnstein ift ein fleifiger braver Buriche, nur wenn auf irgend eine Beife bas feelische Gleich. gewicht bei ibm geftort wird, bann ift nicht gut mit ibm Rirfden eisen. Das aber war am Nachmittage des 29. Jan. 1906 der Fall. Mit einer Rolle, auf der eine Angahl von Mitersgenoffen Plat genommen hatte, durchfuhr er die Stadt und hielt endlich bor einer Birticaft, um, was noch an Trinfluft bei ihm borbanden war, gu beseitigen. Bon dort entführte ber Bruder bon A., dem das Juhrmerf bei unferem Belden nicht ficher genug fein mochte, Pferd und Bagen. A. icaumte, als er das borte, vor But. Er nahm an, daß fein Bater es fei, der ihm das Gefahrt weggeholt habe und er rannte fofort nach Saufe, um ihm dafür heimanzahlen. Die Familie jedoch, welche das Schlimmste be-fürchtete, rief die Silfe ber Bolizei an und 3 Bolizeisergeanten ericienen auch bald nachher, den Gabel in der Sand, an Ort und Stelle. Der Biitende foll ihnen gunachft mit einem Ofentobf gu Beibe gerudt fein. Gie marfen ihn burd berichiebene Gabelbiebe auf ben Ropf nieder und feffelten ihn. Es gelang ibm jedoch, die Freiheit wieder gu erlangen und es entspann fich ein Rampf auf Leben und Tod. Die Polizeisergeanten wurden gebiffen, einem derfelben mit ben gahnen die Uniform von oben bis unten gerriffen, einem anderen die Achfelftude von der Uniform gegerrt. Dann berfette R., fen. feinem Cohne mit einer Treppentraiffe einen Schlag. Derfelbe ergriff nun eine Schippe und drang mit diefer auf feine 3 Gegner ein. 218 durch feine Bewaltigung endlich ber effen Gzene ein Ende bereite: wurde, war von den Kampfern auch nicht einer unverlegt, Um schlimmsten war Krohmann selbst zugerichtet, aber auch bon den Bolizeisergeanten hatte der eine einen Fingerbruch erlitten; ber andere mar in die Band gebiffen etc. Bald nad der Affaire gelang es ft., fich aus bem Stanbe gu maden und erft am 23. Juli gelang es, feiner habhaft gu werden. Seute hatte ihn die Straffammer por ihr Forum gezogen. Er wollte fich dort auf die Borfälle des Tages nicht mehr entfinnen. Ein Biochiater war auch der Meinung, daß er bei feiner frankhaften Erregbarfeit, nachdem er den erften Gabelbieb erhalten, die Burechnungsfähigfeit berloren habe und R. wurde nur wegen der der Sauptaftion borhergegangenen Straftat gu 4 Zagen Saft und 2 Boden Gefängnis verurteilt.

\* Richt allgulange Schulferien, Der Rultusminifter wendet fich in einer besonderen Berfügung gegen die über-mäßige Dauer ber Schulferien. Die Grundfate fur bie Festsehung der Ferien bom Jahre 1904 über Dauer und Lage der Ferien der Bolfsichulen follen im nachsten Jahre an überall auch zur Durchführung gebracht werden, wo die Kürzung ichon bestehender, die Gesamtdauer von siebzig Tagen überichreitender Boltsichulferien in Frage fommt. Die Gerienordnungen für die Mittelichulen merden bon diefer Anordnung nicht berührt. Die Landrate, Kreisidulinip f. toren und die Schuldeputationen ber Stadte find, wie biefige Blatter melden, bon den Abteilungen für Rirchen- und Schulmejen bei ben foniglichen Regierungen jest entipredend angewiesen worden.

. Gin Raferproges. Genan wie in Frantfurt ichwebte auch fürglich hier ein Raferprozes. Beim Sausbefiber Muller in ber Sellmunbftrage mar am 2. Januar bas Ehepaar R. eingezogen, am 16. Marg aber bereits wieber ausgezogen, angeblich wegen ju bieler Rafer. Der Sauseigentumer flagte auf Entichabigung, weil er einmal bie Angabe von Beugen, in ber Wohnung feien bunberte von Rafern gefeben worben, als unwahr binftellt und im Nebrigen von dem Chepaar weder barauf ausmerksam gemacht noch ersucht worden fei, die Wohnung reinigen gu laffen. herr Muller ichreibt uns auch bagu u. a.: Dag bier unb ba Rafer gesehen wurden, wird bon mir nicht bestritten. Es find aber feine bunbert, fonbern bodiftens 8 Stud gemejen. Bei Aufforberung ber Cheleute batte ich fofort einen Rammerjager mit ber Reinigung beauftragt gehabt. Go bat man mir aber nichts gelagt. 3m übrigen find anbere Grunde bei ben Leuten für ben Auszug bestimmenb gewesen, bie gur Bublung ber Enticabigung gejeglich berpflichten. Wenn ich auch bom Umtsgericht abgewiesen worben bin, ift barin noch nicht bas leste Bort gesprochen. Das Urteil lagt mich talt, benn ich rufe bas Dberlanbesgericht an.

\* Das Chemifche Laboratorium Frejeuius hier war mabrend des demnächit gu Ende gehenden Commerfemefters 1907 pon 28 Studierenden besucht. Davon waren aus dem bentiden Reiche 18, aus England 2, aus Franfreich 2, aus Ungarn 1, aus Mugland 1 und aus Cft-Indien 1. Mug. t ben Direftoren, Geb Regierungerat Brof. Dr. S. Grefenins, Prof. Dr. E. Sint find am Laboratorium 5 Dogenten und Abteilungsvorsteber, ferner im Unterrichtelabo. ratorium 3 Minitenten und in den Unterfuchungelaboratorien (Berfuchsftationen) 24 Affiftenten tätig, Das nachite Binterfemefter beginnt am 15. Oftober d. 3. Auch im Commerfemefter 1907 ging eine Angobl von wiffenichaftlichen Arbeiten aus bem biefigen Laborator um berbor. Die betreffenden Abhandlungen wurden in demijden Jachblättern beröffentlicht. 2018 felbitandige Drudidriften erichienen: "Chemifche und Physitali dochemiide Unte indung ber Raiferin Augusta Biftoriag ... 311 200 Conduct b d. A. von Geh. Regierungsrat Brof. Dr. H. Freiening," ir G. B. Areidel's Berlag babier, ferner "Chemifde Untief dunt der Quelle des Rurbades, des "Rurbrunnen", gu Lippfpringe (Beftfalen) von Brof. Dr. Ernft Sint im Berlage der Buchdruderei Mar Schmerfow vorm. Rahn u. Bacudel, Rirchhain N.-Q., "Chemische und Physitalisch-chemische Unferfuchung des Rochbrunnens gu Biesbaden nebit Unterfuchungen über deffen Radioaftivität", "Chemijde und Phififalifch-demifche Unterfudung ber Mortinusquelle gu Ort", "Chemische und Physifalisch-demische Untersuchung bes Billibrordus-Eprudels ju Bad Renenahr im Abrtale", ben Prof. Dr. Ernft Sint unter Mitarbeitung bon Dr. Q. Brii . but, fantlich in G. 28. Areidels Berlag bier. Aufer den wiffenichaftlichen Arbeiten wurden im Commerjeniefter 1907 in den vericiedenen Abteilungen des Ut terindungs. laboratoriums (Berinchsitationen) goblreide Unterfudungen im Intereffe des Sandels, bes Bergbans, ber Induftrie, ber Landwirtichaft, ber Gefundbeitspilig, fewie ber Berwaltungs. und Gerichtsbehörden ausgeführt.

Vereins- und andere kleine flachrichten.

Der D.-G.-B. "Cacilia" veranftaltet am beutigen Sommtag, 11. Muguft, auf ber Simmelswieje (rechts ber oberen Platterstraße, am Eingang jum Teufelsgraben) fein Bidnid, welches am 28. Juli infolge ungunstiger Witterung perichoben merden mußte.

Der Gangerchor ber Boft. und Telegra. phen - Unterbeamten unternimmt beute Conntag eine Rheinfahrt nach Riidesbeim, Riederwald und Bingen mit dem neuen Dampfer des herrn Aug. Waldmann in Biebrich, Gemeinsamer Abmarich 113/2 Uhr vom Luisenplat aus. Abfahrt in Biebrich 1 Uhr. Freunde und Gönner find eingeladen. Der Fahrpreis beträgt 1,30 & und find Karten hierzu beim Abmarich auf dem Luisenplat, sowie auch an der Landungebriide in Biebrich noch gu baben. Abends gur Rudfahrt wird die Bermaltung ber Gubb. Strafenbahngefellichaft eine Angahl Bagen gur Berfügung ftellen.

Der Dilettantenberein "Urania" feiert Conntag, 11. Muguft, gur Feier feines Sjährigen Beftebens auf dem herrlich gelegenen Baldhanschen ein großes Commerfest. Dafelbit findet von 31/2 Uhr ab Kongert, Zang, Bolfebeluftigung aller Art ftatt; außerdem eine große Rinderpolonaife, mobei jedes Rind ein hubiches Beichent erhalt. Bei Eintritt der Dunkelheit bengalische Belenchtung des Gartens.

Der G.B. "Biesbadener Mannerflub" macht heute Sonntag nachmittag einen Balbfpaziergang und wird auf ber Rudfehr bei Mitglied Riein auf der Stidelmüble Ginfehr halten.

Chriftl. Bewertverein ber Beimarbei. terinnen: Monatsberfammlung, Montag, 8 Uhr abends, Oranienstraße 53.

Caalbau "Tivoli", Schierftein. Seute Sonntog bon nachmittags 4 Uhr ab: Konzert und Tanz bei freiem Gintritt, beranftaltet bom Dilettanten-Ordiefter

Germania (Blatterftrage 121). Sonntag, 11, Aug., findet große Unterhaltung mit Tanz der ersten Wiesbadener Barietee-Gesellichaft ftatt. Es fei biermit darauf bin-

#### Hus dem Gerichtsiaal.

#### Straffammer. Sigung vom 10. Auguft.

Musgestohlen

wird immer mehr die Gelatinefabrit bei Ried, nachdem fie bor einigen Jahren ichon außer Betrieb gesetzt worden tit. So betrat am 25. Februar, am hellen Tage, jemand bie Räume, nahm einen breiten Transmissionsriemen im Berte bon etwa 150 M von den Bellen und entfernte fich mit demjelben. Um diefelbe Beit murde der Gartner Gerhard Schreibweis von Ried geseben, wie er mit einem berartigen Riemen liber die Sochfter- ber Romerftrage guftrebte. Wenn er auch vor dem Schöffengericht behauptete, um Die fritifde Beit überhaupt nicht in ber Rabe ber Fabrif gemef n gut fein, jo murde er doch des Diebstahls für überführt erach. tet und mit 1 Moche Gefängnis bestraft. Das Bernfungs. gericht bestätigte beute diefes Urteil.

#### kette Telegramme. Flucht von Olga Molitor.

Freiburg, (Breisgau), 10. Mug. (Brivat-Telgr. bes "Biesb. Gen.-Ang.") Man bat ermittelt, bag fich Olga Molitor nach ber Konfrotation in Mannheim am Donnerstag nach Rarlerube begab, -wo fie in Gefellicaft ihres Brubers, Dberftleutnant Molitor bis jum Abend verweilte; fie benunte bann ben Rachtfonellgug nach Bafel in Begleitung ihrer Schwefter Fanny und ber übrigen Familie. Dan fennt nicht bas Reifeziel, boch foll fie nach bem geloften Billet nach Celergna im Dber ngabin gefahren fein, mo Diga Molitor bis Unfang Degember bermeilen burfte, um Rube gu finden. Ihre Billa mar bor ihrer Abreife bon ihrem Schwager gemietet worben. In Freibug befam man fie in ben letten Boben taum gu Beficht. Man gibt es allmählich auf, an ihre Mitichulb gu glauben. In Rarisruhe maren bente morgen fenfationelle Geruchte verbreitet; es bieß, baß Diga Molitor Gelbftmord bgangen babe.

Bur Situation in Marotto. Berlin, 10. Mug. (Brivat Telegr. b. "Biesb, Gen.-Ang.") Die Beidiegung Cajablancas bat nach ben vorliegenben Delb. ungen bei ber eingeborenen Bebolferung einen tiefen Gin brud gemacht. Die frangofiide Regierung wird auch berichiebenen, am Rampfe beteiligten fpanifchen Golbaten Drben

Der englische Abruftungsantrag im Saag.

Bien, 10. Mug. (Bribat-Telegr, bes "Wiesb. Gen. Mng.") Rach einer Melbung ber "R. Fr. Br." wirb ber englifche Abzuftungsantrag am Mittwoch im haag eingebracht. Gine Disfuffion finde nicht ftatt und die Annahme bes Antrages erfolge einstimmig. Gin Deputierter begeichnete biefe Angelegenheit als ein Genermert, nach welchem es nur noch finfterer merben murbe

Offen a. b. Rubr, 10. Mug. (Privat-Telegramm.) Die Blatter melben aus Konigefteele: Ale ein amangigiahriger Arbeiter feine Fiobertbuchie prufte, entlub fich ploplich bie Baffe. Das Geichoft gerrift ibm bie Balbichlagaber. Der Getroffene mar nach furger Beit tot.

London, 10. Mug. (Bribat-Telegr. bes "Biesb. Gen.-Ang.") Das Oberhaus nahm mit 153 gegen 34 Stimmen ben bon ber Regierung befampften Antrag sweds Landanfaufs irlanbifden Grunbbefiges an.

Petersburg, 10. Mug. In Samara baben fich 16 neue Falle von Cholera ereignet. Much in Dorfern bes Goubernements Simbirst tritt bie Gpibemie auf.

Eleftro-Rotationebrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. anftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Benilleton: Albert Soufter; für ben übrigen rebattionellen Zeil: Bernbarb Rloping; für Inferate unb Welchaftliches: Carl Roftel, familich in Biesbaben.

#### Wettbewerb

für bemide Architetten gur Erlangung bon 3been für ein Mufeum in Bicsbaden.

Die Unterlagen find gegen Ginjendung bon 5 Mart Stadtbanamt, beim Friedrichstraße Bimmer Rr. 25 gu begieben. Diefer Betrag mird bei Rudgabe bes Entwurfes guruderftattet.

Die Entwürfe find bis gum 23. Dezember 1907, abende 6 Uhr, im Botenamt Des Rathaufes abzuliefern ober bis

gu biefer Beit bei einer Boftanftalt bes beutichen Reiches porto- und beftellgelbfrei aufzugeben.

Un Breifen werden ausgejest,

ein erfter Preis von ein zweiter Breis von ein britter Preis von

5000 Mark 3000 Mart, 2000 Mart,

außerdem wird ber Anfauf weiterer Entwürfe gum Breife bon je 500 Mart vorbehalten. Breierichter :

1. der Oberbürgermeifter der Stade Biesbaden ober deffen gefenlicher Bertreter,

2. Gebeimer Dberbaurat Brofeffor Soffmann gu Darm-

Brofeffor Meffel gu Berlin,

4. Brofeffor Gabriel gu Dunchen, 5. Stadtbaurat Frobenius gu Wiesbaden.

Wiesbaden, ben 9. August 1907. Der Magiftrat.

#### Befannimadung.

Die Lifte ber ftimmberechtigten Blirger in biefiger Ctabt fiegt bom 15. bis 30. Muguft er. im Rathaufe, Bimmer Rr. 6, gur Ginficht offen, mas mit bem Bemerfen gur öffentlichen Menntnis gebracht wird, daß mahrend biefer Beit von jedem Stimmberechtigten Ginfpruch gegen die Richtigfeit berfelben bei bem Magiftrat erhoben werden

Wicebaden, ben 8. Auguft 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Der Rutider und Metger Mathaus Geift, geboren am 13. Juni 1882 gu Speper, julett Walramftr. Rr. 1 wohnhaft, entzieht fich ber Fürforge für feine Familie, fobag Diefelbe aus öffentlichen Mitteln unterftut merben muß.

Bir erfuchen um Mitteilung feines Mufenthalts. Biesbaden, den 8. August 1907. Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Berdingung.

Die Ausführung ber Maurerarbeiten gur Berftellung einer Ginfriedigungemauer nebft Gruften an der Beftfeite des neuen Friedhofes au der oberen Platterftraße hierfelbft foll im Bege der öffentlichen Hueichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungeunterlagen und Beid. nungen fonnen mabrend ber Bormittagebienftftunden im Bureau, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2, eingefeben, Die Berbingungounteriagen auch bon dort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 75 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und gwar bis jum Termin bezogen merben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene

Angebote find ipateftens bis

Mittwod, den 21 August 1907, vormittage 12 fthr,

Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2, eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etma ericeinenden Unbieter.

Mur bie mit bem porgeidriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden bei ber

Buichlageerteilung berüdfichtigt. Buidlagefrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 8. Auguft 1907.

Stadtbauamt, Abt. für Gebaudeunterhaltung.

## Rreiwillige Verfteigerung

# Grundstücken in Wiesbaden und

Im Muftrage ber Erben ber Chelente Philipp Muguft Dormann und Muna, geb. Rubn, in Biesbaden foll jum Zwede ber Auseinanderfegung Die Berfteigerung folgender jum Rachlaffe geborigen Grundftude erfolgen:

1. Daus Dranienftrage Mr. 17 in Biesbaben, Grundbud von Wieebaden-Innen, Band 70, Blatt 1045, 1fb. Rr. 1, Rartenblatt 66, Bargelle 16, Wohnhaus mit Ceitenbau und hofraum, fowie hintergebaube bon

7,57 ac, Gebaudesteuernugungswert 5580 Mart; 2. Bauplat, rechts bem Schierfieinerweg, 3. Gewann, Grundbud bon Biesbaden Innen, Band 233, Blatt 3515, Kartenblatt 64, Pargelle 254 bon 12,01 ar;

3. zwei Meder, Cauerfeld, 7. Bewann, Gemartung Biebrich, Grundbuch von Biebrich, Band 8, Blatt 147, Rartenblatt 14, Bargelle 11 und 13 von 15,50 bis 15,30 ar.

Termin gur Berfteigerung ficht am

Freitag, ben 23. Anguft 1907, nachmittage 3.30 Hhr,

auf dem Bureau Ritolasftrage 12, 1 Er., an.

Die Berfteigerungsbedingungen liegen gur Ginficht Da-

Biesbaden, den 5. August 1907.

3971

Der Ronigliche Rotar: Dr. Romeiss, Juftigrat.

Dienstag, den 13. August er., vormittags 10 Uhr, läst Grau Müller Bittve babier in ihrer Sofraite

## Frankfurter Candstraße 4

durch den Unterzeichneten

2 febr gute gugfefte fcmargbraune Bferde, 3 Doppelipanner. Bagen. 3 Conepp. tarren, 1 Roblenrolle, Adergerate, Bferbegeichirre, 1 große Grube Dift, fowie um II'/, Uhr ben Ertrag bon 10 Dbftbaumen, als: Mirabellen, Aepfel ac. ac. öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Bargablung verfteigern. 4028

Adam Bender, Antionator u. Tagator,

Gefcaftslotal: Bleichftrafe 2. - 1847 Telefon 1847.

## anolin-Seife mit dem Pfeilring.

Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges. Prets 25 Prz. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bel Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin

achte man auf die Marke Pfellring.



Storungen ac.

"Ongenta", fterifrage 16, part. Sprechteit : 9-1 und 3-7 Hir, Conntags 9-1 Uhr. 3736 (Damenbedienune.)



Wasch- und Plättanstalten

die Arbeitskräße sparen und den Verdienst verdoppela wollen, massen mit unseren Patent-Universal-Plättmaschinen Waschmaschinen usw. srbeiten Eatenzahl gestattet. Prei-I graf, und franko. Ferster Wäscherelmaschinenfab. Rumsch & Hammer Forst, Laus. Filiais: Beriis, Frisdrichstr. 16. Handelsstätte Musterausstellung in d. Armee, Marine-a Kolonial-Ausstellung Berlin-Frieden b. 15. 2. d. J.

Rinderieg. 12/, INt. Rachn 290 Blut-Bed franen= 11, mt.

## Bekanntmachung.

Dienstag, 12. Anguft 1907, vormittage 10 Uhr, werden in bem Berfreigerungelofal Rirdigaffe 23,

1054 Blafchen Tofaper-Rognat gegen Bargablung öffentlich zwangeweife berfteigert. Berfteigerung befrimmt.

Biesbaden, ben 10. August 1907.

4003 Weitz.

Berichtenollgieher.

Einmach-Steintopfe vertaufe von beute ab, ba ich überaus gunftige Eintaufsgelegenheit batte ju 40 Pfg. per Burf,

(earantiert faurefrei). Alle übrigen aushaltungsartifet empfieut zu befannt bill gen Preifen. Bum villigen laben Wellrithftraße 17. NB, Gufte pringipiell fein Ausichun, jondern alle Bare in nur

## Technikum zu Worms a. Rh.

für allgem. Maschinenbau - Stastl. Aufsicht beginnt am 1. Okt. seinen 22. Lehrkursus. Programme gratis u. franko durch die Direktion Fritz Engel, Ingen

## Germania, Platterstrasse 121.

Bu ber beute Countag flatifinbenben

## Unterhaltung mit Canz

ber erften Bicobadener Bariete Gefellichaft laben ergebenft ein 3. Rempnich. Goi Moolvis. NB Unfang 4 1thr. Gintritt frei.

## Dilettanten= Derein "Urania".



Sonntag, Den 11. August, gur Feier bes achtjahrigen Beitebens :

auf bem herrlich beforierten Balbhauschen, beftehend in Rongert, Zang, Rinderfpiele u. Boltobeluftigung aller 21rt. Der Borftand.

Eintritt frei. Eintritt frei. NB. Bei ungunftiger Bitterung Unterhaltung im Saale.

meines bekannten, altrenommerten Hotels beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen

Anerkannt vorzügliche Küche. Diners à M. 1.25, 1.75 und höher Soupers à M. 1.25.

Naturreine WEINE.

Gut gepflegte Biere: Felsenkeller Wiesbaden. Pfongstädter Bock-Ale.

Matthäser-Brau, München. Hochschtungsvoll Philipp Schaefer.

## Todes = Anzeige.

Bermanbten, Frennden und Befannten biermit gur Radricht, daß meine liebe Frau, unfere gute Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante

# geb. Sauerwald

fanft entichlafen ift.

Die trauernden Sinterbliebenen :

Fr. hommann u. Kinder.

Die Beerdigung findet am Montag, ben 12. Muguit nachm. 5 Uhr bom Leichenbauje aus ftatt.

Begründet 1865. Beerbigunge-Muftalten Telephon 165.

Birma Albolf Limbarth, 8 Glienbogengaffe 8.

Gröftes Lager in allen Arten yoly und Metalisärgen

ju reellen Preifen.

Gigene Leichenwagen und Rrangwagen.

Beferant bes Bereine für Fenerbeftattung. Bieferant bes Beamtenbereine.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Laget jeber Mrt Golp und Metallfarge, Uebernahme v Leichendeforationen u. Transporte. and für Fenerbeftattung ju reellen Preifen. 129 .

# Beerdigungsinstitut

**Heinrich Becker** Caalgaffe 21 26. Begriinbet 1883.

4 Bärenstrasse (Erdgeschoss links).



uno Brillen in jeber Breid age. De aue Leftimmung ber Glaier toftenlos. C. Höhn (Ind E. Krieger), Optiter, Banggaffe 6.

9513

#### Sonntag, 11. Anguft 1907. Kurhaus zu Wiesbaden. Sonntag, den 11. August, 430 und 830 Uhr: Doppel-Militär-Konzert. Kapelle des 2. Nass. Infanterie-Reg. Nr. SS. Leitung: Herr Königlicher Musikdirigent Fehling. Kapelle des Garde-Dragoner-Regiments (1. Grossherzoglich Hessisches) No. 23. Leitung: Kapellmeisters Herru Schulz. 41/2 Uhrt Programm der Kapelle des Inf.-Reg. Nr. 88. 2. Ouverture zu "Die schöne Galathea" 3. Steuermannslied und Matrosenchor aus der Oper "Der fliegende Hollinder" 4. Schaukelwalzer a. d. Revue "Auf ins Metropol" 5. Liebeslied und Feuerzauber aus der Oper "Die Walküre" Hollander Wagner 6. La Barcarolle aus der Operette Hoffmanns Offenbach Fetras 7. Potpourri aus der Oper "Marta" Flotow 8. Anona, Intermezzo . Programm der Kapelle des Garde-Drag : Reg. Nr. 93. Schmeling 1. Soldatenleben, Marsch Ouverture zur Operette Prinz Methusalem 3. Grosse Phantasie aus der Oper Die Walkure 4. Zwei Po-aunen-Quartette: a) Abendgebet aus ider Oper Das Nachtlager in Granada b) Das treue deutsche Herz 5. Mondnacht auf der Alster, Walzer 6. Die beiden kleinen Finken, Konzert-Polka für Trompeten Strauss Wagner Kreutzer Fetras Kling 2 Trompeten Die Herren Wollgast und Knuth 81, Uhrs Programm der Kapelle des Inf.-Reg. Nr. 83. 1. Friech gewagt, Marsch 1. Ouverture zur Oper "Mignon" 3. Pilgereher und Lied an den Abendstern aus Teike Thomas Wagner der Oper "Tannhänser" Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer . Strauss 5. Im Uhrenladen, Charakterstück 6. Phantasie für Xylophon Solo Herr Lenther Kruger 7. Deutsche Reichspost, Quadrille 8. Sei gegrüsst du mein schönes Sorrent, Lied 9 Lasst den Kopf nicht hängen, Potpourri 10. O da mein Posselchen, Rheinländer-Polka Schwarz Waldmans Hollander Programm der Kapelle des GardesDrag,-Reg. Nr. 23. Ziethen aus dem Busch, Marsch Ouvertuse zur Operette "Flotte Burschen" Divertissement aus der Oper "Das Rheingold" Estudiantina, Walzer Kostmann Suppé Wagner Waldtenfel 5. Das Haidegrab, Ballade für Posaune-Solo Herr F. Telchmann Heiser 6. Fidelitas, Potpourri 7. Aubade printanière Frühlingsmorgenstündehen) Reckling Lacombe Bizet 8. Phantasie aus der Oper "Carmen". 9. Tyroler Holzbacker Buab'n, Marsch . Wagner LEUCHTFONTANE Beleuchtung der Kaskaden. Zu sämtlichen Veranstaltungen können Freikartengesuche nicht berücksichtigt werden. Das Rauchen ist in allen Innen-Räumen (mit Ausnahme der Restaurationssale) stets etrengstens verboten. Montag, den 12. August, Konzert des Wiesbadener Musik-Vereins in der Kochbrunnen-Anlage Lieder tür Piston-Solo: Herr Schwarz 5. Vergissmeinnicht, Intermezzo 6. Aus der Woche, Potpourri 7. Unter dem Schweizerbanner, Marsch Macbeth Richter Abonnements-Konzerte ausgeführt von der Kapelle des Füsilier-Regiments v. Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Harra E. GOTTSCHALK.

Machinitage 472 Cut.	
1. Bataillona-Marsel	Sachs
2. Onverture zur Oper "Die weisse Dame"	Boieldieu
3. Introduktion und Chor aus der Op. "Carmen"	Bizet
4. Fantasie aus der Oper "Oberon" C.	M. v. Weber.
o. Serenade, value aspagnole	Metra.
6. Chor der Friedensboten aus d Oper "Rienzi"	Wagner.
7. Melodien a. d. Operette "Der Zigeunerbaron"	>trauss.
8. Der Stierkampfer, Marsch	Erivitti.
abends 8.80 Uhr:	
1. Bayrischer Defiliermarsch	Scherze.
9 Fest-Ouverture	Lassen.
3 Giğhwürmehen-Idyll	Lincks
4. Fantasie aus der Oper "Die Hugenotten" .	Meyerbeer.
5. a) The Honneysuckel and the Bee	Penn.
b) Kusslied a. d Operette Das Jungfernstift"	G lbert.
6 Schankel-Walzer aus der Revue "Auf in's	
Metropol*	Hollander.
7. Studentenlieder, Potpouri	Kohlman.
8. La Kroquette (New Dancing)	Clerce.

Dienstag, den 13. August, nachmittags 4", und abends 8", Uhr im Abonnement: Hapelle des Nass. Feld-Art.-Regiments Nr. 27

(Oranien) Abends 81/2 Ubr, im grossen Konzertsaale:

## Musikalischer Abend.

Fran Amalie Birnbaum ans Berlin (Violine). Herr Günther Freudenberg (Klavier). Klavierbegleitung: Herr Walter Fischer.

PROGRAMM:		
1. Klaviervorträge: a) Ballade in G-moll	181	. 1 (201)
b) Impromptu in Fis-dur		. F. Chopin
e) Polonesse in As-dur		· STORY
2. Violin-Vortrage mit Klavierbegleitung:		
a) Air in Poles ! .		Bach Beethoven
b) Romanse in F-dur c) Ungarischer Tanz		Brahms-Joachim
Disnhanm.	-	

8. Klavier-Vo trage: a) L'alouette .Glinks-Balakirew L'alouette Glinks-Balakiraw
Danse des Elfes Soirée de Vienne Nr. 6 Schubert-Lient d) Rhapsodie (aus der XII, und VI.) . . Liszt Herr Freudenberg.
4. Violim Vorträge mit Klavierbegeleitung:

a) Berceuse
b) Hejre katy
Frau Birnbaum
Godard
Hubay

Konzertflügel: Steinway von der Niederlage des Herrn Hof-lieferanten Heinrich Wolff, Wilhelmstrasse 12, Eintritt für Kurhansabonnenten (Inhaber von Jahreefremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) frei gegen Kartenvorzeigung, für Inhaber von Tageskasten gegen Lösung einer Zuschlagskarte von 1 Mark an der Tageskasse. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Das abendliche Abonnementskonzert im Kurgarten fällt nur

bei ungeeigneter Witterung aus.

Mittwoch, den 14. August 1907, Im Abonnement:

Konzert der Kapelle des Thüringischen Ulanen-Regiments Nr. 6 aus Hanau.

.. Doppel-Militär-Konzert: .. Kapelle des Thü ingischen Ulanen Regiments Nr. 6 aus Hanau. Kapelle des 1, Nass, Infanterie-Regiments Nr. 87 ans Mainz. LEUCHTFONTÄNE. Beleuchtung der Kaskaden.

Donnerstag, den 15. August 1967. abenda 8,30 Uhr im kleinen Konzertsaale:

#### Recitations-Abend.

in Frankforter Mundart. Fraulein Lydin Stoltze aus Frankfurt a M. Eintrittspreise:

Parterre 3 Mark Galerie 2 Mark. Vorzugskarten für Abonnenten: Parterce 2 Mark, Galerie 1 Mark. Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Ab-stempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal ab Montag, den 12. August, vormittags 10 Uhr.

Freitag, den 16. August 1907. Im Abonnement: Nachmittags 4,30 Uhr: Konzert. Abends 830 Uhr: Richard Wagner-Abend

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapallmeisters Herrn UGO AFFERNI

Samstag, den 17. August 1907. ab 4.30 Uhr nachmittage:

#### GARTENFEST.

4 30 und 8,30 Uhr: DOPPEL-KONZERT.

Kapelle des Lothringischen Pionier-Bataillons Nr. 16 aus Metz,

(Abends, nur bei geeigneter Witterung)

#### Grosse Jilumination.

Leuchtfontane.

Eintrittspreise: Tagesfestkarten 2 Mark; für Abonnenten

Verkauf von Vorzogskarten an Abonnenten gegen Abstems elning der Kurhau-karten an der Tageskasse im Hauptportal

ab Donnerstag, den 15. August, vormittags 10 Uhr.
Sämtliche Karten sind beim Eintritt vorzuzeigen, seitens der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte.

Abonnements-Karten berechtigen zum Kurgarten nur bis 2.30 Uhr Nachmittags, von da ab Vorzugskarten. Eine rote Fahne am Kurhause zeigt an, dass die Veran-

staltung stattfindet. Bei ungeeigneter Witterung (im Abonnement): 4,50 und 8 30 Uhr : Doppel-Konzert im Hause. Die Eintrittspreise bleiben

dieselben. Zu den Lesesälen und dem Muschelssale berechtigen während

des ganzen Tages Abonnementskarten und Tagesfestkarten, Eingang ab 2.30 Uhr: Türs rechts vom Hauptportale.

Beleuchtung der Kaskaden.

#### Mudgug and ber Stragen. Boligei Berordnung bom 18 Ceptember 1900.

\$ 57.

#### Bertehr in ber Sochbrunnen-Unlage.

1. Rindern unter 10 Jahren ift ohne Begleitung ere machiener Berionen, Rindermarterinnen jedoch, die fich in Musubung ihres Berufes befinden, überhaupt ber Aufenthalt in der Rochbrunnen-Anlage und der Trinthalle dajelbit unterfagt.

2. Berjonen in unfanderer Rleibung, ferner folden Berionen, welche Rorbe ober Traglaften irgend welcher Art mit fich führen, ift ber Aufenthalt in ber Rochbrunnen-Anlage und Trinthalle, fowie ber Durchgang burch die Anlage nicht

3. In ber Beit vom 1. April bis 1. Rovember ift bas Rauden in ber Rochbrunnen-Anlage bis 9 Uhr pormittags verboten.

4. Das Mitbringen von Sunden in die Rochbrunnen-Unlage und Trinfhalle ift berboten

5. Bahrend ber Brunnenmufit barf bie Berbindunge. ftrage gwifden Taunueftrage und Rrangplay mit guhrmert jeber art nur im Schritt bejahren werben.

Wird veröffentlicht. Biesbaden, den 1. April 1907. Der Magiftrat. 4618

#### Befannimachung.

Das Geftionsblatt N des Wiesbabener Heberfichteplanes - Dagitab 1:2500 - ift im Drud erichienen und im Botenamt des Rathaufes pro Blatt gu 2324 2.50 Mart fauflich ju haben.

Stadtvermeffungsamt.

#### Auszug aus ben Civilftande Regiftern der Stadt Biesbaden vom 10. August 1907.

Geboren: 2m 4. Muguft bem Lotomotibheiger Anton Rlepper e. S., Paul Jatob. — Am 5. August dem Gartner Boligang Stenger e. G., Bilhelm Friedrich. -Beinrich. - Am 9. August dem Rellner Casper Roesberg e. T., Bertha Bilhelmine. - Am 6. August bem Gartnergehitsen Rarl Benel e. C., Bilbelm Deinrich - Am 5. August bem Maurergehiljen Louis Ricolai e. G., Baul Starl Frang. — Am 3. August bem Taglohner Friedrich Bartels e. G., Friedrich Wilhelm Ludwig.

Mufgeboten: Am 8. Auguft Major a. D. Bermann Rreger bier mit Glinor Goet, geb. Elbere, Ifer. -Sausdiener Rarl Biegand mit Augusta Jrele, beibe bier.
— Schmied Rarl Bhilipp Ludwig Bilhelm Ropp in Biebrich a. Rh, mit Ratharine Kaufmann bier. — Artift Julius Theodor Emil Graap in Rigdorf mit Doris Loeme, geb. Bowh. - Fabritarbeiter Bilbelm Emmel in Riebergrundan mit Glifabetha Margareta Dorr in Deerholg. -Um 9. Auguft Raufmann Dar Beined mit Rlara Ringel, beide bier. - Gartner Ernft Wiffenbach in Dillenburg mit Emma Schneiber in Riederftetten. - Raufmann Bermann Jojef Erimborn hier mit Martha Benriette Bhilippine Johanna Schneider in Saiger. - Um 10. August Maurer Philipp Emil Schafer mit Johanna Maria Glijabeth Balter, beibe in Dotheim. - Canitatsjergeant hermann Buttner mit Unna Mathie, beide bier. - Tunchergehilfe Beinrich Bach hier mit Maria Benmach in Mombach. — Taglöhner Rarl Bagner mit Maria Reumann, beide bier. - Daus-Diener Cebaftian Maier mit Glifabetha Altemoos, beibe bier.

Berebelicht: Mm 10. Muguft Deforationsmalergehilfe Eduard Thiel bier mit Quije Den in Breiten. - Gipfer Rarl Durt mit Glifabetha Gbner beibe bier. - Bubrmann Rarl Berber mit Unna Agmann beide bier. - Pofibote Beinrich Dietrich mit Anna Bollfopf beide bier. - Monteur Bruno Dannemann mit Emilia Griefa beide bier. - Steinhauer Muguft Rramer mit Raroline Rampf beibe bier.

Geftorben: 7. August Sotelwirt, Burgermeifter a. D. Bhilipp, Johann, Ludwig Rheinhard aus Schlangen-bad, 58 3. — 8. August Gertrud Richter, ohne Beruf aus Bittgensdorf in Sachsen, 25 3. — 8. August Marie T. bes Taglöhners Anton Ernft, 7 Mt. — 9. August Installateur-gehilfe Karl Web, 18 3. — 8. August Anna T. bes Tundergelilfen Georg Altenheimer, 2 Dt. - 9. Auguft Koosje, T. d. Baugeichners Dendrif Knopp, 1 3. — 9. August Olga T. d. Hoteliers Ludwig Hauff, 4 Mt. — 9. August Glifabeth geb. Cauerwald, Chefrau des Tunder-meisters Friedrich Doffmann, 45 3. - 9. August Taglohner Bhilipp Debus, 59 3. - 10. August Gujanna, Raroline, Maria, T. des Taglomers Bilhelm Maxheimer, 6 3. — 10. Auguft Taglohner Bilbelm Rropp, 71 3.

Ronigliches Ctanbesamt.

#### Betantmadung

betr. Die jum Trausport afgischflichtiger Gegenftanbe in bie Stadt gu benütenben Strafengilge.

Bur bie Bufuhr afgijepflichtiger Wegenftanbe gu ben Migifeabsertigungoftellen merben auger ben im § 4 ber Algifo-Ord-nung fur die Stadt Biesbaben genannten Stragen noch fol-genbe Stragen pp. gur Benugung frei gegeben:

#### M. Bur Atgifenbfertigungeftelle Rengaffe.

1. Biebricher Chauffee: Die Abolisallee, Die Gotheftrage, bie Ricolasftraße, Babnhofftraße, ber Schillerplan, bie. Briedrichftraße bis gur Reugaffe, ober bie Moribftraße., bie Rirchgaffe, bie Friedrichftraße bis zur Reugaffe, bann

2. Comalbacher- ober Blatter-, ober Limburger Chauffee: bie Lafn. und Marftrage, bie Geerobenftrage, bet Ge-banplag, ber Bismardring, bie Bleichftrage, bie Gdmalbacherftrage, die Griedrichftrage bis gur Reugaffe, bann

3. Connenberger Biginalmeg: ber Bingertweg, bie Bartftraße. – Bur Transportanten gu Jug: ber Aurfaalplat, bie Wilhelmftraße, Große Burgftraße, ber Schlosplat, bie Martiftraße, Mauergaffe, bie Reugaffe. - Rur Rubrwerfe: bie Baulinenftraße, bie Bierstadterftraße, Frankfurterftrage, Friedrichftrage bis jur Rengaffe, bann biefe.

#### Bur Afgijeabjertigungsftelle in ben Schlachthausanlagen:

1. Frantfurterftrage: Die Leffingftrage, ber Gartenfeibweg. bie Chlachtbausitrage, ferner

bie Mainzerlanbitrage bis in Dobe ber Schlachtbaud. anlagen und ber Berbinbungsweg ju ben Schlachthaus.

2. Biebricher Chauffee: bie Abolisallee, bie Gotheftrage, ber Bahnübergang, ber Gartenfeldmeg, Die Schlachthausitrage; 3. Schierfteiner Biginalmeg: Die herberftrage, Die Gotheftraße, ber Bahnfibergang, ber Bartenfelbmeg, bie Schiacht.

bausftraße; 4. Comalbacher- und Blatter- ober Limburger-Chauffee: Die

Labn- und Marftraße, die Seerobenftraße, der Sedan-plat, Bismardring, die Bleichstraße, Echwaldacherftraße, Rheinstraße, der Gartenfeldweg, die Schlachtbausstraße; Sonnenberger Bizinalwegt ber Bingertweg, die Part-straße, Baulinenstraße, Bierstadterstraße, Frankurter-straße, Wilhelmstraße, der Gartenfeldweg, die Schlacht-

hausstraße. Biesbaben, ben 19. Dezember 1901. In Bertr.: De B. Der Magiftrat.

Befanntmachung

betr, bie gum Transport algifepflichtiger Gegenftanbe in bie Stadt gu benugenben Stragenguge.

Bur bie Bufuhr atgifepflichtiger Gegenstanbe gu ber Atgife-Bur die Bufuhr atziepflichtiger Gegenftande ju der atzise-absertigungsstelle Reugasse werben außer den im § 4 der Atzise-Ordnung für die Stadt Wiesbaden, sowie den durch Bekannt-machung vom 19. Dezember 190t im hiefigen Amtsblatte ge-nannten Straften noch folgende frei gegeben, Für Transporte von der Franksurter- oder Mainzerstraße und dem Bierstadter Bisinalweg fommend: die Friedrichstraße,

Martiftraße, bie Mauergaffe. Wiesbaben, ben 21. Mai 1902.

Der Magifrat.

#### Der Arbeits: Madpweis Biesbabener General: Anzeiger" wird täglich Mittage 3 Hhr in unferer Er. pedition Mauritiuser. 8 angefdlagen. Bon 41/2 Uhr Rachmittage an wird ber Arbeitemartt Foftenlod

#### Stellengeluche

in unferer Expedition ver-

Berbeirateter Maun, ehrlich uverläffig, fncht auf gleich ober fpat Beichaftigung Erbacherfit, 2, bei Buid.

## Vertrauensitellung.

Coliber, tüchtiger Derr, verheir., 44 Jahre alt, feitber Reifender, mit beften Beugniffen und Referent, fantionsfähig fucht als Sausvermalter eines berrichaftlichen Saufes. Bortier in einer gabrit ob. Staffierer bezw. hilffaff. eines fistnichen, finatlichen ober geschäftlichen Be-triebes Stellung.
Geft. Angebote erb, unt. B. 3865 an bie Erp, b. Bl. 3893

Bapfer, burchaus erfahren im Birtichaftemefen, fucht Stellung, am liebften Bier auf Rechnung. Geft. Dff. u. B. 3894 an bie Erped. b. BL

Colib. Dian, 34 3abre, verbrir. mit gut. Benaniffen, fucht Stellung ale Bacter, Exp. od. fonft. Ber-trauenspoften Rantion tann genellt werben. Di. n. Chiffre R. P. 300 an bie Erp. d. Bl. 3873

Berbeiraleter, nuditerner, fieig. Mann in ben mitteren (30) Jahren judt Beidhaftigung jeglicher Mrt (tann fein, was es will) für fofort Schwalbachertrage 9, Stb. lints, 1. Etage. 38.9

Befdaftigung im Walden und Buben Erbacheiftr. 9, bei Bufd.

Bur ein gut erzogenes Dadden 161, 3., and guter Familie mirb Stellung gefucht bei einer alteren Dame,

Geft. Off. unt. F. 3882 an bie Erped. b. EL 3884

#### Offene Stellen

Männliche Personen.

Wagenlackierer

für bauerne fofort gefucht 3936 Sebantraße 5. Chloffergehilfe

gefudt. 3. Baufd, Bedriptal. &. Diet, Cerrobenftrage 7, 3880

Geubter Tapegierer f. 150 Stud Marraben u Rahmen gefucht Effenbonengaffe 9, Diebelge daft, Gin Chuhmader grjugt vei

Beildein. Dobleimerftr. 21, Laben. Bodenidueider auf hofen und Weften gefucht

#### Hausierer u. Händler, Damen it, herren tonnen bauernb täglich 20-35 Mart verbienen.

Raberes Bartingfrage 13, 3. r.

## Pensionierte Beamte.

Große Attien-Gefellichaft Lirtet benfionierten Staate. u. fradt. Beamten einen monatliden

#### Nebenverdienft von M. 150. bis M. 200 .--.

Branchefenntniffe nicht erforberlich, Geft. Offerten find eingu-reichen fub. S. 8372 an Daafenstein & Bogler 21. G., Frantfurt a. DR.

Gia berheirgteter erfahr. Buhr. mann für bauernb gefuch: Gebanftrage 5.

#### 8-10 tachtige **Grundgräber**

gefucht 3366 Bamielle Roffelftr, ob. Reroftr. 44.

50-60 tüdit. Erdarbeiter Molf Trofter, Rellerfit. 13.

Lehrling für Rolonial- u. Materia waren-gefdaft geg Berglitung gef. 3603 R. Bigel, Dichelobera 11.

Lehrling für mein Tapetengeichaft ges fol. Bergutung gefucht. Rubolf Saale, 91. Burgftr. 9. 3897

Lackierer-Lehrling

gesucht bei Glohola. Bagenladierer u. Schilbermaferei,

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Tel. 574. Ratbans. Tel 574. Stellen jeder Berufsart für Männer und Frauen. Danbwerfer, Fabritarbeiter, Tag-Arantenpfleger und Arantenpflege.

rimnen. Bureau- u. Berfaufsperfonal. Röchinnen.

Allein. Saus., Ruden- und Rinbermabden. Baufmadden, Buglerinnen u. Tag-

löhnerinnen. Bentralftelle ber Bereine:

Biesbadener Gafthof und Badehand Inhaber" "Genfer Berband", Berband deutscher Soteldiener", Oris-verwaltung Biedbaden.

Weibliche Personen. Brav. einfaches Mabchen Bhilippsbergfir. 90. 3.

#### 2 Mädchen

3947 Reroberg Reftaurant. Buverlägiges Alleinmadden einf. Birtichafterin gefucht. 8 Rauenthaleritt. 15, 2.

Hausmädden

Soiel Rofe: Ein tücmtges Madden für Dansarbeit fofert gefucht

Sanveres fleißiges Allein-madden fof. od. 15 gef. 3895 Frang-Abifte. 6, P.

Causeres ordenti. Monato. madden gefucht Cebanpian 5, 3 redit.

Cuche tocht. Roch. 50 m. haus, Rind .. Alleinmadd. 35 D. monatl, i. gut. Berrichaftsh Stillenbureau Magballembowin i 23drtbftrage 13, 2. 38a9

Lehrmadden, genat in Schanftr, 10, 1. r.

#### Rockarbeiterinnen Taillenar beiterinnen Zuarbeiterinnen

per fofort auf bauernb verlangt

#### &. Stein. Bilbelmir. 36. Hotel- u. Herrschafts-Personal aller Branchen

finden flete aute und beite Stellen n erften und feinften baufern bier und auferbalb (aud Ausland) bei höchftem Gebalt burch

Internationale Bentral Blagierunges Burean

Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, me dem Tagelatt-Berlag, Telephon 2555. Erites u alteft. Bureau am Blatte

(gegrunbet 1870) Inftitut eriten Rangee. Brau Lina Waffrabenftein, Stellenvermittlerin. 7148

Chriftlidies Beim, perberftr. 31. Part. L. Siellen nadzweis.

Annandige Dabd, jeb, Ronleffton finben jebergeit Roft u. Bagis file 1 IRt. taglid, fomie fiets eute Stellen nachgewiefen. Sofort ober ipater gefucht Stuben, Rinber-Alleinmabchen.

## Kauigeluche

Obst-Ertrag.

Einzelne Baume, gange Baum-flude, Garten gegen Raffe gu faufen gefucht. 199 Tel, 2030. Dobbeimertr, 74.

Altes Blei

gu taufen gefucht. Bu erfragen in ber Erveb b. Bl. 3472 Bable ftete bie hochnen Breife für Anoden, Lumpen, Alteifen, Blei, Rupfer, Bint, Mejfing, Gummi u. Reutudabfolle rc. Molf Bengel,

Dogheimerftrage 88 Raufe ftete Glafden, altes Gifen, Metall sc.

Bitte Beftellung. Still, Bluderitrafe 6, Detb. 1.

Gebrauchte Rederrolle ca. 20 Btr. Tragfraft gu fau en gefincht. Off. unt. G. 66 an bie Erp. biefes Blattes.

#### Verkäufe

Jahnftrage 19.

Dobermannpinfder Rube, erftflaffiges Tier billig an

Erbacheritrage 1, 1. Gt. r Webrere Gefangotaften und Gefangotafige, towie Geden und Ranarienbahne billig ju

werfaufen. Dobbeimerfir. 98, Bbb. 2. L. Mehrere Kanarien

mit Bede febr billig abgugeben, Rariftrage 6, p.

## Federrollden

fait noch nen billig abzugeben. Bu erfr. Emaudmen 14. Mains. Gin fan neues Breat, Jagb: magen und gebr. Rupee billig ju verfaufen 38ab Serrumübigaffe 5.

Zagameter Auhrwert

Jabnftraße 19. 1 Schneppfarren mit Robien. auffan billig gu perf. Co erftein, Rariftrage 1. 3580

Bederrolle (Matur) gu verfaufen Portitrafe 18.

Gin neues vierfitgiges Break

tidig gu vert. Bierftadt, Biesbabenerftr, 1. I Big, 1 Ge.oftfabrer, 1 Beidaftemagen mit Breafeinrichtung. 1 Doppeifp. Fubrmagen, 1 leichter Fubrmagen, 2 Feberrollen, 1 Bagen mit Fag (1500 Br.) bill.

Connenberg, Sang raffe 14. Ein guterhaltenes Break,

auch jum Gefmaftemagen einger richtet, fol. billig ju vert. 2122 Guftav-Abolfte. 5.

Wellrigftrage I,

bei Gandenberger, ift ein bollft. Genfter, gang nen, mit Rollaben, fowie ein Schanfenferrahmen mit Hoff aben nebft Bubeb. und noch verich, andere, fowie ein eleg. engl. Bett gi verlaufen. Raberes im Metererlaben.

Ceere Weinfäffer in allen Großen bill. ju ot. 3905

C. Brunn, Mbeibeibftr, 33, wegen Sterbejau eine Reder-walge, fowie Leiften u. Berfgeug au bertaufen. Rab. Delenenfir. 16, Dirb. 1. Et. Schone amerit.

Nähmaschine

in Rugt. (Schraniform) Spitem , Bhite", Wo banrouleans aus beit. Sain und Emmuimarten preise Dogbeimerfir, 110, 2 r.

Eis. Flaschengestell für 150-200 leere Fi. Deffing Teeppenit, Bliegenide, Latenbant jum Abfüllen von Beim affer, Sibbabemanne, Trodengened preiem. gu ber'. Befichtigung morgens. 3939 Dobbeimeiftr. 110, 2. r.

Panama-hut,

nen, weil übergablig, billis zu vertaufen. Connenberg, Wies-babe certrafte 29, 1. 3388 Gin Gefinde Bett ju bert. Bulowfir. 15 1.

Betten, Waftommoben, Racht. Tifche, Stuble, Spiegel, Sofa, Ottomane, Geffel, Spiegel. Silber., Rieiber., Bucher und Rudenidrante, Gefrette, Damen-und herrenidreibtiide, Lampen, Bufter u. f. m. ju vert.

Adolfsallee 6.

Sib. part. Gut erhaltene Möbel

find umftanbehalber billig abgu-Weilftrage 3, 2,

Gebr. Bohrmafdine

2 Boiler und ein gut erb. Berd billig gm

perfaufen. Moripftr. 9. Deb. D. 2 neue Bettftellen und

Bertito fpottbillig ju verfaufen 89 Schwolbadjerftr, 27, Mitb. 2. 2 Zafdendiwans

billig ju verfaufen Mblerfir. 40. 1. Et. Wut erhaltenes Cofa ju bertaufen. Rab. Ablerfir, 4, Tape-gierermertftatte. 3826

6 febr gute Beiten in, Mogbaar-Diwans, Sofas, Seifel, Gasberd, 1 Brur, Gistdrant, Raffenidrant, Monopol-Registrier-Raffe (iaft ven), 3. und 5-flamm. Labenlufter, Teppiche und verschiebenes mehr gu verlaufen burch

Mdam Bender, Zel, 1847. Bleichitraße 2. Berichiebene falt neue Damenfleiber fehr billig gu bret. 3590 Rf. Webergaffe 9. 1.

Robeftuble, gut erb., eiferne Betiftelle u. gebr. Papageifafig bill. 3791 Rbeinfraße 68, 2 gu verfaufen

## Wertvolle Bibel

aus tem 15, Jabrhunbert mit Bilbern gu vert. Rab, Felbir, 22 bei 29. Schmibt. 3901 Beinfäffer, Rognat- u. Gubweinfaffer in allen

Größen gu berfaufen Mibredtftraße 32. Ein bl. Cammet Mingug b.

Berbeiftr 1, 2, L 2 Gelgemälde

umftanbehalber billig gu pert. Rab, bei Sternbad, Comal-baderfrage 97. Milb. 2. 1990 Gine bouftanbige Labenetterichtung für Rolonialmaren gu verfaufen. R. Dobbeimerbr. 120.

Wolfereiproduftengefchaft, prima Lage, gutgebend, trantbeite-halber fofort ob. fpat. gu pert. Off. unter M. 3755 an bie Erped b. Bl.

## Verschiedenes

# Strausstedern. Pariser Neuheiten.

In Material gu anfergemöhnlich billigen Breifen,

Strauffed. Manufattur Blanck,

Griebrichftr. 29, 2 Ctod...



Messerputzmasdinen, neue und georandite, billig. 3318 Reparaturen fofort.

Rraemer, Mengergaffe 27 Terefon 2079.

Rohrflühle, jeder Met tauft man am beften in der Stubimacherer pon 7123 A. May,

mauergaffe8. NB. Rep. u. Wechten von Stüblig,

Edlafim., Bufett, Rleiber. Spiegelidrant, Bücherichr. Ruchen, Schreib. tifche, Etuble alle Artif. i jum billigften Bertauf. — Geldiche, prachtvolles Pianto, 2 Teppiche ebenfalls febr billig 3454

13 Friedrichstr. 13.

#### Neues Sauerkrauf

Bib. 10 u.15 Bfg. Reue Beringe feinftes Calatol Schoppen 40-70 Big. Rornbranntwein Bir. 70 Bfg., Stordhäufer 2tr. 90 Bfg.

offeriert : Altstadt-Konsum, 31 Meggergaffe 31,





Paul Jäntsch, 3 Manibrunnendrage 3.

Die läftigen Monate. binden befeitigt allen Damen mein nener bequemer Trager

(ohne Gurtel) Mentrix D. R. B. und D. R. G. M. Der Preis für ben Dentrig beträgt bei Frantogufenbung

Aurfürften Lipothete. Berlin W 35, Gentbeimerur. 28, 3787

NAME OF TAXABLE PARTY.

21 jabr. Bargeratochter, emg. Rint 85.000 IN. L'armitg., fp. meer, annutig, beicheiber, jeb. m. fl. torperi Bebier, municht heirat m. fol. herrn w. a. ohne Bermög, Diff. nur von ernen Bemerbern an Ribes Ferlin 18. 46'154

Beirat!

In gebilbeten Arrifen einge-führte Beribnlichfeit bon tabellofer Bergangenbeit bermittelt reiche Seirat. Gebiltete Damen (auch vermögenb) und herren aus allen Standen werben gebeten, ihre Offerten unter &. 3624 an bie Erreb. b. Bi, vertrauensvoll abgugeben. Strengfie Disfretion m. autrefichert.

Wiodes.

Gefdmadvolle Unfertigung moberner Damenbute Durch Griparung ter Sabenmiete billige Breife.

Bernh. Kobbé, Bub- und Mobemarengeichaft Bismareting 25, 1;

Das Inftitut Buchter, Raftatt. Baben. Gbernimut, wie feit 30 3, ichwer ju erziebende, im Benen gubude gebliebene nicht berfehte, einer ftrengen Aufficht bedürftige Knaben Probette '4948





E. Stößer, Dlechanifer,

Bermannftroge 15. Zelephon 2213 Bill grant Kainlog t ver-langen über b. beite Buche-n Leggofffiget, Beut-eier, Brutöfen, Sitfsgreate ic. Geftligethart t. Einerbach



unter mlorfreier Bebanblung mit Benuhung ber Bleiche mirb ere beten und abgebolt, Gran Schent, Edadieftr. 22, 806., 1. St. 7323 Grandlicher Unterricht im Damenfrifiren, Manifuren u. Schonbeitepflege wird jebergeit tr-

Mirechtitt. 10, Rarl Rod. Karı Koch,

herren. u. Damenfrijent, Albrechtfrage 20. 2816 Empfiehlt fich in Dameniriftren-Ropiwaichen. Manifuren, Schon, beitepflege, fowie in Anfertigung' aller haarabriten.

Zapegierer empfiehlt fich jum Aufarbeiten bon Mobein u. Berten in und auger bem Saufe gut und billig. Fr. Edwalbach, Rerg-ftrafe 84 Stb., p. rechts. 2494

Frau Nerger Ww. Berühmte Kartendeuterin. Sid. Gintreffen jeb. Mugelegenb. 771 Marktstr.21. @ing. Mely

Speedin, 11 - 1 u. 5 - 10 Uhr 3894 Beiratopartien merben reel u. Diefret verm. Dff. u &. 2636 an bie Erp b. Bt #686

Die Arbeitstielle des

Maff. Gefängnisvereins Edierfteinerarafe linte, unter ber Bimmermannsftifrnug Biefern-Muginbehel; & Sad IL 1. Buden-Bol; & Ctr. IR 170 Teppide werben grunblich

geflopft und gereinigt Befiellungen ju richten an Bermalter Fr. Müller, Erbacheritraße 2, L. r. feith, Dansmart bes Rannerainis. Teleton.

Datentburean Gollé, Luifenitr. 22, part. Tel. 3981. Tel. 3981. Grivirlung und Bermertung bon Batenten, Gebrancheminfter x. m Ju. und Anslaube. 556

Umzüge per Feberrolle u. Mobelmagen für Land und Gifenbabn, ohne Um-labung werben unter Garantie

billig beforgt bei Q. Stieglit, Beimunbitrage 37. 8934 Hühner- und Taubenfutter,

Spratt's Sundefugen en gros en detail 7559 B. Richter Bwe, Morightesse 38 Ed. Mikrededrale Kat 2009

#### Die Breife Der Lebensmittel und ber landwirtichaftlichen Erzeugniffe gu Biesbaben

waren nach ben Ermittelungen bis einidt. 9. 8	bes Atzifcamtes vom 2, Auguft inguft 1907 folgenber
Biebmartt, R. Pr. D.Br.	1 R. Br. S. Br.
Diplen L Q 00 kg 80 - 84 -	Bachforell, leb. 1 kg 8 - 10 -
Rase I	Badfifche 1 - 50 - 60 50mmer 1 - 6- 760
II. " 60 - 65 - 65 - 136 142 Maß-Rälber 1 190 200 Lant 1 140 170	Rrebie 1 4- 7-
Mant-Raiber 1 190 200 Lant- 1 140 170	Bratichellfild 1 40 - 70 Rabeijau 1 - 50 120
Sammel 1 160 164	" (Stodfild)
Dafer, alt 100 , 21 70 12 00	6 lm 1 4-8-
Streh 500 660	Serbecht 1 , - 80 140 3-
Sen 400 660	Lachsforeffen I , 3 - 360
Egbutter 1 kg 250 260 Rochbutter 1 220 240	(Merians) 160 1 Blaufelchen 1 . 260 3
Frinde Gier 1 - 7 - 8	Dempitt 1 " 1 00 2 40
Rall-Eier 1 - 5 - 6 Bandtale 100 4 - 6 -	Steinbutt 1 . 160 3 - Schoffen 1 . 1 - 140 Seejunge 1 . 3 - 5 -
gabriffaje - 4- 5-	Motgunge
Startoffein 100 kg 750 8 -	(Limanbes) 1 . 120 160 Gruner hering 1
Bwiebein 50 . 450 5	V. Weflügel und Bild.
Swiebeln 1 -14-16 Anobiand 1 -80 1-	(Labenpreife.) Gans 1 St. 6 50 7 50
Rote Ruben 1 20 95	Truthabn 1 7— 8— Truthubn 1 ————
Note Maben   1   -20   -25     25   25	Ente 1 350 4 — Sahn 1 130 180
Ri. gelbe Riib, 1 (966 4 - 5	Subm 1 930 960
Treibrettid 1 Gob	Danthubn 1 . 650 750 Beribubn 1
Madirechen 1 , - 8 - 4 Spargel 1 kg	Rapaunen 1
Suppenfrargel 1. kg	Felohuhn, alt 1
Meerrettich 1 &t25 - 30 Peterfilie 1 kg - 50 - 60	Birthühner 1
7 00 - 0	Fafanen 1 . 450
Stobleobi 1 - 5 - 7	Edinepfen 1
Belogurien 1 St 6 - 7 Ereibgurfen 1 , - 15 - 20	Krammetsvög. 1
Emmadigurt. 100 60 1 .0 Lomaren 1 50 - 60	Steh-Ruden 1 . 10 - 14 - Reute 1 kg 7 - 8 -
Bobnen 1 36 - 40	Berberbl. 1 . 150 2- hirfch Ruden 1 . 240 260
" Stg. Bobn. 1 " - 30 - 35	. Steule 1 . 240 260
# Pringefio. 180 1-	99ilbidimein 1
. Schale 1 30 - 40	VI. Bleifch Labenpreife.)
Suderichoten 1 . 115 110	Ochsensteischen v. Rente 1 kg 170 180
Weißtraut 50	Bandfleifch.1 . 160 160
Rothfrant 1 kg	Schweinefleifch 1 . 160 180
Birfing 1 - 30 - 35	Ralbileifch 1 170 180 Hammelfleifch 1 170 2 — Schaffleifch 1 140 150
Blumentoht bief. 1	Darriicifc 1 . 180 2
Rojentohl 1 kg	Schinfen rob 1 . 250 270
Stomid-Roll 1 16 - 18	Sped (gerauch.) 1 . 180 3 -
Stopf-Salat 1 St, — 5 — 6 Endipien 1 — 8 — 10	Rierenfett 1 , 1 - 1 10 Schwartenmag.(fr.) , 180 2 -
Spinat 1 kg - 30 - 35 Sauerampfer 1 - 30 - 35	(geraud.) " 2 — 210 Bratwurft 1 . 160 120
Beibfalat 1 "	Bleifchwurft 1 . 160 120 bever-u. Blutte, fr 96 120
Rreffe 1 - 50 - 55   Britigode 1 St 40 - 45	VII. Gerreibe, Debi
Ronderder 1 kg	H 20 K M K 204
Rochapfel 1 40 - 50	a) Groghandelstrefe. Beigen 100 kg 21 - 21 50
Rochvirnen 1 - 40 - 60 Rochvirnen 1 - 35 - 40	Roggen 20 — 21 — Gerite 17 — 18 —
Smetiden 1 80	Epeifebohnen " 25 - 28 -
Ritigen 1 40 - 55	Linfen, neu
Sautr 1 - 60 - 90 Pflaumen 1 - 40 - 50	Weigenmehl
Mirabellett 1 60 - 70	90 I 29 5 81 -
Pfirfice 1 . 1- 140	Roggenmehl
Apteifinen 1 St	We I
Birronen 1 - 6 - 8 Weignen 1 kg - 70 - 90	b) Labenbreife: Erbien 3. Roch, 1 kg - 36 - 46
Ananas 1 150 9 Rotosnuffe 1 St	Sperfebohnen 1 32 - 48 Linfen 1 60 - 70
Feigen 1 kg	Beigenmehl gur - 84 - 48
Ronanien 1	Roggenmehl . 1 " - 30 - 34
Safeinuffe 1	Gerftengrupe 1 , -40 -64
(rheinische) 1	Budweigengrube 1 - 60 - 62 Safergrupe 1 - 60 - 61
(füblanb.) 1 100 : 2) Etacheibeeren 140 -50	Sava-Bleis mittl 1 44 - 70
3ebannisverrent40 - 50   Dambeeren 180 1 -	Java Raffee robl . 200 8 -
Seibelberren 1 , -40 -50	"gelb. gebt. 3 40 3 60 Speifefals 1 kg - 18 - 24
Waiterbeeren 170 -90	Schwarzbrob
Mel lebend 1 kg 240 300	1 Sato -48 -52
Rarpfen , 1 , 240 28)	9hindered 0,5 kg - 14 - 16 1 gas - 44 - 48
Schleien 1 280 360 Bariche 1 1 1 2-	Beifbrod, Baff rived - 3 - 3 Mildbrob - 3 - 3
Paleshaben, 9 Muguft 1907.	Const. White West

#### Etadtifches Leibhans gu Wiesbaben, Rengaije 6.

Stadt Mfgife-Munt.

Biesbaben. 9 Muguft 1907.

Wir bringen hiermit jur öffentlichen Rennenig, daß bas fabtifde Beildmus babier Darleben auf Bfander in Betragen von 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jebe beliebige Beit, längftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pct. Zinien giebt und daß die Taratoren von 8-10 Uhr Vormittage und von 2-3 Ilhr Radymittags im Beibhaus Die Beibhans Deputation

## **Nachtrag**

#### Vermiethungen

Rellerftrage 4, Reuban, 3. 3im. Woonungen gu bermieten.

Dogheim, Ede Biebricher u. Edierfteinerftr , find mehr. 2 und 3-Bimmer-Bobnungen

Rellerftr. 6, 5-Bimmer-Bobn. mi: Stude an verm. Richifer. 5, pib. 1. icone 3-Bimmer-Wohnung meganghalber

billig ju bermieten.

Dambachtal 12, Gattenhaus fone Manfarb-Bobnung, Ruche u. 3 Raume, mi: Watabidius. per I. Cfr. an burchaus rubige, altere, finderlofe Leuie gu om-

2Batramftr. 42, 2 gimmer u. 1 Ruche, hinterbans 2. per 1. Dit. gu bermt. Dab, bei Bint,

Dogheimerftr. 146, p. ichone freundt, 9-Bimmer-Bounung, 2 Reller und Danfarbe per fot. in perm

Charnhorititrage 24, Grip. 29obn., 1-2 Bin. und Ruche, iof. ob. foat, ju verm. 4900 Dotheim Biebricherftrage Daus A Schreiber, 1 Simmer mit Ruche, event. 3 Bimmer mit Ruche gut Dellmundftr. 27, leere Danf.

fofort gu vermieten Morinfer. 64, Sea., 2 teere Bimmer fofort gu vermieten.

Riehlftraße 15a, Gto., 2. Ct., erb. faul. Arb. Logis, auch mit Rot. 89 9

Chwalbacherftr. 48, u. et, gr. mool, Bint. - 2 Betten mit ober ohne Benfion gu om.

Buifenftr. 17, D.b., 1. St. i. frol mobl. Bimmer fof. gu om

Bleichftr. 33, Bon. pari., erh. remitche Arbeiter fcones Logis Romerberg 13, part, bet Rito,

gim mit 2 Betten beilig gu berm. Delenenftr. 9, 8bb. anft. Arp, erb. fd. Schiafftene.

Bluderftr. 8. gl b. Steinnen, erba.ten reinlige Arbeiter Legis

Morigitr. 23, Dia. 1. ervalt. Blücherftr. 18, 1. i. mounertes Bimmer gu vermieren.

Drudenftr. 9, 3, 4 3mm n b Buveh. auf ofort gu bermieten. Rab. Rr. 7, part,

#### Stellengeluche

Muftand. Madden i Grut ju Rinbern fur tagen er 4018 Mereftt. 30. 8. Gt.

Berb. Mann 40 Jaore alt, fucht nachm, ban ernd irgendwelche Befchaftigung (ber. ichreibt flotte laubere Sandichrift). 3983 Dif. unt. S. 100 au die Erp.

#### Offene Stellen

Tücht. Baufdreiner (An fdiager) geficht 40. Dobbeimerfrage 82.

Steinschleifer

gur Ausbife gefucht 40: Unfrandiges Madden

Ritb, Momerberg 13, p.

Dienftmadden, das a etw. todie: fann, für fof. ob. 5. Ang. geindt G. Bade, Taunusfir. 5. um Dabden, welches lochen fann gefucht. 4005

Beber inffe 38. Cauberes Madden

#### Borffir. 11, 2. r. bei Bend. Verkaufe

Bett, gut erhalten, bill g 311 Bleichftrage 12, 2. Gt. 1.

#### grosse, gule tensier Sandheingewinder u. Bout Daybeimerftr. 41, Cout 4044

Pr.ma Konsumgesdäll mit 10 Dille Ringablung ju bers

Direxten u. 28. 54 babnpoflag Bied'aben

Junge Bafen billig git vertaufen 3996 Batteritrage 56. 1.

#### Pudelweibchen

breun, 4 Mon., billig abgugeben 3978 Mitolaefir. 30, Tiery L.

Rtofettanlagen, 3 Stud, ju verlaufen Zaunueftraße 45.

#### Balkontreppe,

Gifen, B Stufen und Bobeft, ver-Tannustrafe 45.

Reue Mandauer, Mplord, Bittoria, fomie 1 gebr. Diplord und 1 gebr. Fleiidroffe gu verlaufen. 400 G. Summet, Bliderplay

Reue u. gebrapare 20 bis 80 gtr. Tragtr. Mildie Wefchaftotarren gu vert.

Donbeimerftr. 85. Berichiedene gut erhaftene Mobel miggnabhifber billig gu verlauf, Rab, Riebifte, 5, Stb 1.

#### Veridiiedenes

Seiratspartien tanbes vermittelt reel Fran Behner, Blomerberg 29. Borne-me Berbinbungen,

#### Reelles Heirotsgesuch!

Junger Mann, Provifionift, 80 . alt, evangel. (Landwirtfolm), fucht auf Die em Bege bie Befannte einer bautlich u. mirtidafelich er-4033 an bie Erp. b. Bl. erberen.

## Straufwirtschaft Sattenbeim Rheingau

Ein Diabden ober Angre über m. v. tinberlofer Bamilie 14 3 m. v. tinberlofer als Erbe angenommen. Off. unt. G. 10 an bie Gyp.

Guten Priv. Mittags. und Abendtifd) Manergaffe 8, 1. St. r.

Rrieg! Strieg ! Amerika cesen Deutlichand



#### Konkurrenzios! Gin Weltartifel im wahren Sinne Des Wortes.

Gine bis bato unbeficate, Monarch' od. ,Stoewer III' au b firen, ift ein Stud b Gelig-feit auf Erben! Benn ein Bolf fich edrei maidinen ale Ergiebungemirrel gule t, fo ift bies bie beite Rapitolan age, Geben Sie fich ben Wettfampf an beim Echreibmaschinenhaus Stritter, Abbertrage 14. Steter Eingang v. Spezialartifein.

Boriabrung einer b. "Roniginnen" n. illuft Brofpette bereitwilligt. Belegenbeitelaufe alterer Gulleme wie Rangler, 3beat, Smithur. Remington rc. 9284 Bweifarbige u. ichwarge Meten. Barbbanber wie Roblepapiere

in Engros, Bieberverlaufer gefucht. Die Bett ift mein Gilb.

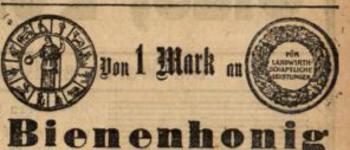
Den herren Architeften und Ingenieuren empfiehtt fich im Bau u. Mafdinenzeichnen burchaus erfahrener

TO LOS O

gur Anfertigung von Beidnungen gnr Anterigung bei billigfter Be-Richiffe. 2. Sth. part.

Wer bar bein broucht, meno freuensvoll an E. Grandlere Bertin W. 8, Friedricher 196-Uner annt reellt, ich eile u. bistr, Erledigung, Ratenrudjablung zu-laifig. Prov. v. Datiebn. Mud-porto erbeten. 31/153

# Tüchtige J. Mertz, Langgaffe 20.



per Pfund ohne Glas garantiert rein.

Beftellung per Rarte wird fofort erledigt. Die Befichigung meines Standes, über 90 Boller, und Brobieren meines berfchiebenen Ernten gerne geftattet,

Carl Praetorius, nur Balfmühlftrage 46 Telephon 3905.

## Spezial-Geschäft Adalb. Gärtner

Marktftraße 13.

Telebhon 3282.

Telephon 3282. Sodifeine Barfumerien, offen und in eleganter Aufmachung, große Musmahl in feinen u. feinften Zoilettenfeifen. Din, Saar- n Munbmaffer, Babnpafta, Shampoon, biv. haarvomaben und Saarole.

Reiche Musmahl in Buber, Schminfen, Buberquaften, Belours, Same farbemittel, Augenbreuenftifte ac.

Merito 6-15 Bi Borftenlande5-108i. Borfenlande5-108f. Sigarern. Brafit 3-8 Bt. 1876 Africh 26. Tel. 59

Jac. Rath.



Das deutsche Publikum bat sein Urteil zugunsten des Rhenser Mineralbrunnen durch den Konsum von jährlich über 1000 Waggonladungen gefällt.

Hauptniederlagen: in Wiesbaden H. Roos Nachf., Inh. W. Schupp, Metzgergasse 5, F. Wirth, Tanvastr.



Service S aufgezogen auf Carton und auf Papier, mit der Hufichrift: Hausbelißer Wohnung zu vermiethen.

do. mit Zimmerangabe.

Möbl.Zimmer zu vermieth. Zimmer frei.

Zimmervermieiher!

Zu vermiethen.

Zu verkaufen.

Druckerei des Wiesbadener General-Anzeiger

Celeton 199. Mauriffusitraße 8. Celeton 199.

2. Räumungs-Angebot.

# Glas, Porzellan u. Steingut

Die Waren sind im Parterre auf Extra-Tischen zum Verkauf ausgelegt.

Riesenposten Glas, Porzellan und Steingut bringen wir, um damit zu raumen, zu sensationell billigen Preisen zum Verkauf und bieten unserer werten Kundschaft, ganz besonders aber Gastwirten, Hotels und Pensionen Gelegens heit, ihren Bedarf vorteilhaft zu decken. 🛱 🏗 🏗 🏗 🏗 🏗 🏗 🏗 🏗 🖼 🖼 🖼 🖼

tias.				
Glasteller, schöne Muster .		6	Pf., 4	Pf.
Wassergläser, hell				
Bierbecher, 0,2		2.0		B Pf.
Zitronenpressen mit Krone			. 10	Pf.
Stürzflaschen, hell			. 18	Pf.
Butterdosen				
Wasserflaschen, Kristali-Glas				
Käseglocken mit Teller				Pf.
Kinderflaschen mit Strich .				4 Pr.
Glasschüsseln, schöne Muster, Grösse 15 cm 18 cm	20	em	9	2 cm
12 Pf. 18 Pf.	25	Pf	4	2 Pi.

Echt Porzellan.		
Untertassen, bunt und weiss	2	Pf.
Obertassen	3	Pf.
Barttassen	5	Pf.
Dessertteller, diverse Formen	5	Pf.
Speiseteller, diverse Formen	6	Pf.
Kumpen, rund	8	Pf.
Fleischplatten 38 Pf., 28 Pf.,	18	Pf.
Leuchter, weiss !		
Kuchenteller, bunt		
Wasserkrüge, za. 11/2 Ltr		
Saucieren, diverse Formen . ,		

Steingut.		
Kumpen 10 Pf., 8 Pf., 5 Pf.		
Salatieren, rund 25 Pf., 18 Pf., 10 Pf.		
Salatieren, gerippt 25 Pf., 19 Pf. 12 Pf.		
Nachttöpfe . , 25 Pf., 18 Pf.		
Schüsseln, rund, gross 25 Pf.		
Schüsseln, oval 48 Pf., 25 Pf.		
Satzschüsseln 4 Stück 42 Pf.		
Suppenschüsseln mit Griffen 45 Pf.		
Englische Teekannen . 95 Pf., 75 Pf., 48 Pf.		
Satzschüsseln 5 Stück 68 Pf.		
Waschgarnitur, 4-teilig, bunt 1.45 Mk.		
4010		

Lippstadter Gesundheits-Kochgeschirre, Milehtopfe, Kochtopfe etc., zu fabelhaft billigen Preisen.

Auf sämtliche Eisschränke, Speiseschränke, Giesskaunen, Gas- u. Petroleumkocher gewähren wir

S. Blumenthal & Co.,

Kirchgasse

Kinderbetten, komplett Eisenbetten, komplett Holzbetten, komplett

20.- an | Matratzen in Seegras " 25.- " Matratzen in Wolle 30 - " | Matratzen in Kapok

" 32.- an | Sprungrahmen Ständiges Lager von 200 Betten.

" " 18.- an Patentrahmen

Ul'IN, Inh.: Leopold Stern, Mauergasse 8. Einziges Spezialgeschäft am Platze.

Streng reellste und billigste Bezugsquelle. 🐹 Lieferant von Vereinen, Behörden, Anstalten u. s. w.

Nur solideste, reeliste und beste Waren. Grosse Ausstellungsräume in 2 Etagen.



Ia. Kohlen, Koks, Briketts, Brennholz.

Sorgfältige Aufbereitung.

Billige Preise.

mant Mutter Enge

Treffpunkt für Kenner guter Küche.

Wiesbaden, Langgaffe 12, Rheinftr. 43, bedeutendstes Werk der Branche in Mitteldeutschland.

Königsberger Geldlose

1 3 Mart, Bieb 20. August, Hauptr. 75 000 Mt., Life und 2 nach auswärts III. II. Ita. empsicht die Glüdstoleste Carl Cassel, Saubtgeschäft: Zweiggeschäft: Breitigeschäft: Wartister. 10.

Größte Rummernauswahl am birfigen Playe.

Reine andere biefige Firmu tann fo viele hauptgeminne aufweifen, wie meine Gludetollette.

# Batt Hmts

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 19%

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbadent = Gefcaftsftelle: Manritineftrage S.

Mr. 186.

Conntag, den 11. August 1907.

22. Jahrgang.

#### **Amtlicher Cheil**

#### Webandeftenerveraulagung.

Gemag § 20 des Gebaubesteuergesetes bom 21. Mai 1861 hat eine am 1. Januar 1910 in Rraft tretende Gebandeftener:Rebifion nach den Mietspreifen der Jahre 1898 bis 1907 ftattgufinden, Die Borarbeiten muffen bereits jest vorgenommen und ichiennigit erledigt werden.

Bu biefem Brede wird in den nachsten Tagen für jedes Sausgrundftud ben Gigentumern jeitens bes Magiftrats Stadtvermeffungsamts - ein Fragebogen gugehen, welcher nach der beigefügten Anweisung auszufüllen ift. Um wiederholte Rachfragen und Befichtigungen, sowie spatere Retlamationen möglichit einzuschränken, wird um peinlichfte Corgfalt bei Beantwortung ber einzelnen Fragen gebeten.

Die Sandeigentumer find ferner berpflichtet, dem bie Fragebogen abholenden und fich legitimierenden Beamten jede noch erforderliche Ausfunft gu geben, etwaige Urfunden und Blane borgulegen, fowie die betreffenden Raumlichfeiten gur Befichtigung juganglich gu maden.

Beitere Mustunft wird in Bweifelsjällen bas Ctadtbermeffungsamt - Rathaus, 1. Ctod, Bimmer Rr. 35 erteilen.

Biesbaden, ben 2, Mai 1907.

Der Ausführungstommiffar für die Gebäudeveranlagung.

Grochlich, Regierungerat. \$18.539.7/90° 

Bird verbffentlicht.

Wichbaden, ben 2. Mai 1907.

Der Magiftrat, Befanntmachung

In der Rebrichtverbreunungsanftalt (Maingerlandftrage) met ben mechanifch gebrochene und jortierte Schladen und Miche abgegeben, und zwor in folgenden Grogen und Gewichten:

1. Flugaiche, 1 t enthalt 1,4 bis 1,7 cbm.

2. Feinforn (Miche und Studden bis 10 mm, auf Bunich and bis 25 mm Abmeffung) 1 t enthalt 1,2-1,3 cbm.

3. Mittelforn (Stude von I gu 4 cm Mbmeffung), 1 t

enthält 1,3 cbm.

4. Grobforn (Stude von 4 gu 7 cm Abmeffung) 1 t enthält 1,15 bis 1,25 ctm.

Der Breis der Gorten 1, 3 n. 4 beträgt nach befon-

berer Preistafel für 1 t etwa 1,20 Mt. Corte 2 wird bis auf weiteres gu 0,75 DRf. /t abgegeben. Unternehmer, welche bauernd größere Mengen

abnehmen, erhalten Rabatt. Bur bie Monate Rovember, Dezember, Januar, Rebruar und Dlarg. werden die Breife ber Corten 1

3 und 4 um 25 Broj., bas heißt auf 0,90 Dit. ers

Auf ichriftliche ober munbliche Aufrage (Dafchinenbauant Friedrichstraße Dr. 15 gimmer Dr. 21) erhalten Intereffenten Angabe über Betonmijdung uim., Die fich in anderen Stadten bei Bermenbung von Rehrichtfchladen bemährt haben.

Biesbaden, ben 24. Mai 1907.

Stadt. Maidinenbauamt.

#### Befannimadung

betreffend ben Berfauf eines Baublode gu Biesbaben. Das von ber Rheinftrafe, Rirchgaffe, Quifen. ftrafe und Edwalbacherftrafe umichloffene, circa 10476 Q.-Mir. haltende Gelande Der Artillerie-Raferne gu Biesbaden foll mit anftebenden Gebauden in einem Baublod verfauft merben.

Die Frontlängen betragen :

an der Rheinftrage 88,55 Deter, an ber Rirdigaffe 118,35 Meter, an ber Quifenfirage 88,60 Meter und

an ber Schwalbacherftrage 118,20 Meter. Die Berfaufsbedingungen und eine Blanffigge tonnen

im Rathaufe bier, auf Bimmer 44 eingefeben ober bon ba auch gegen Ginfenoung bon 1 Mart bezogen werden.

Schriftliche Offerten werden bis gum 1. Robember 1907 an ben Magiftrat ju Biesbaden erbeten.

Wiesbaden, ben 5. Juni 1907.

Der Magiftrat.

Befanntmadung. Frauen, die fleine arme Rinder fur Rednung ber ftadt. Armenberwaltung in Bflege nehmen wollen, werden erfucht, fich im Rathaufe, Simmer Rr. 14, Schalter 4, Bu melben.

Wiesbaben, ben 18. Juli 1907.

Der Magifirat. - Armenbermaltung. 651

#### Berfauf.

Das auf bem ftabtifden Grundfind Conlinftrafe Rr. 5 befindliche Gebande foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung auf Abbruch verfauft merben.

Angebotsformulare,, Berbingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend ber Bormittagedienftftunden im Baro der Abteilung für Gebaubeunterhaltung, Friedrichftrage 15, Rimmer Rr. 2 eingesehen, Die Berdingungeunterlagen auch von bort gegen Bargablung ober befrellgelbfreie Einjendung bon DR. 0,25 (feine Briefmarfen und nicht gegen Boftnachnahme) und gmar bis gum Termin bezogen werben,

Berichloffene und mit entsprechender Auffchrift G. S. 16 Deff. verfehene Angebote find fpateftens bis

#### Mittwoch ben 14. Anguit 1907, vormittage 10 Hhr,

ebendafelbit eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber

etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berfid.

Buichlagsfrift: 30 Tage. Wiesbaden, den 1. Auguft 1907.

#### Etabtbanamt Abteilung für Webaubunterhaltung.

#### Berbingung.

Die Musjuhrung ber Schreinerarbeiten (Turen und Zore, Boe I und II) für ben Renbau ber Desinfeftioneanstalt auf bem ftabtifchen Rraufenhausgelande ju Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werben.

Berdingungennterlagen und Beidnungen fonnen mafrend ber Bormittagedienstfiunden, Friedrichftrage 15, Bimmer 9, eingesehen, bie Ungebotsunterlagen, ausschließlich Beidnungen auch bon dort bezogen merben.

Berichloffene und mit der Anfichrift "B. A. 66" Los . . berjebene Angebote find ipateftens bis

#### Mittwoch, den 14. August 1907, vormittage 11 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur bie mit bem porgefdriebenen und ausgefüllten Berbingungejormular eingereichten Angebote werben berud. fichtigt.

Buidlagefrift 30 Tage. Biesbaden, den 7. Minguft 1907.

3841 Städtijdes Sochbanamt.

#### Berbingung.

Die Musführung der Erbarbeiten gur Berfiellung einer Ginfriedigungemauer nebft Gruften an ber Beftjeite Reuen Friedhofes an der oberen Platterftrage bier, foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berdungen werben.

Angebotoformulare, Berdingungounterlagen u. Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden bei ber unterzeichneten Abteilung, Friedrichftrage 15, Bimmer Rr. 2 eingejeben, die Berbingungsunterlagen, auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgeldfreie Ginjendung bon 50 Big. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) und gwar bis gum Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit entsprechender Aufichrift versebene

Angebote find fpateftens bis

#### Mittwod, Den 21. August 1907, vormittage Il Uhr,

ebendajelbft einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber

Buidlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, ben 7. Muguit 1907. Ztadtbanamt

Abteilung für Gebanbennterhaltung.

#### Unentgeltliche Sprechfunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhans findet Mittwoch und Camitag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltt. Sprechftunbe für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Unterjuchung und Beratung, Ginmeisung in Die Beilftutte, Untersuchung bes Answuris 20.).

Wicebaden, ben 12. Movember 1903.

Etabt. Branfenhand Berwaltung

#### Bolfsbäder.

In tem Bad am Romertor find gwei Bannengellen eingerichtet und werben wie in ben Babeanstalten am Schlogplay und in der Roonftrage Bannenbader für Danner und Frauen berabreicht.

#### Babegeiten in allen Babern.

In den Monaten :

Dai bis September, bon bormittags 7 Uhr bis abends 8.30 11hr.

Oftober bis April, bon bormittage 8 Uhr bis abende 8 Uhr.

Die Mannerabteilungen find an Berftagen (außer am Camstag und ben Tagen bor Gesttagen bon 1.30 bis 2.30 Uhr geichloffen.

Die Frauenabteilungen find fiets bon 1 bis 4 Uhr

Un Samstagen und Tagen bor Festtagen bleiben bie Badeanitalten bis 9 Uhr abends geöffnet.

Un Conn- und Reiertagen wird eine Ctunde fruber geoffnet, und um 11 Uhr vormittags geichloffen.

Biesbaden, ben 21. Mai 1907.

Städtifches Dajdinenbanamt.

#### Befanntmadung.

Es wird hiermit wiederholt barauf aufmertjam gemadit, daß nach Barograph 12 ber Alfgiscordnung für Die Stadt Bicsbaden Beerwein-Brudugenten des Stadtberings ihr Erzeugnis an Beerwein unmittelbar und langftens binnen 12 Stunden nach der Relterung und Ginfellerung ichriftlich bei und bei Bermeidung der in ber Migifeordnung angebrohten Defraudationogerafen angumelben haben. Formulare gur Unmeldung tonnen in unjerer Budybalterei, Reugaffe 6a, unentgeltlich in Empfang genommen werden.

Belannimadung.

Wiesbaden, den 16. Juli 1907.

Stabt. Alfgijeamt.

gum 16. Juli 1908 nicht erhobenen Betrage ber Pethhaut-Anftalt anbeimfallen. Biedbaben, bem 2. Muguft 1907. Stadtifche Leibhaus-Deputation.

ber Blandlieine bei ber Leibhauslaffe, bier in Emplang genommen

werben, mas mit bein Bemerten befannt gemacht wird, bag bie bis

#### Befanntmadung.

Aus unferem Armen-Arbeitshans, Dlaingerlandftrage 6 liefern mir vom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern.Mugunbeholg, gefdnitten und fein gefpalten, per Centner Dt. 2.60,

Gemijchtes Mugunbeholg,

gefchnitten und gefpalten, per Centner Dit. 2.20. Beftellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bor mittags prifchen 9-1 und Rachmittags gwijchen 3-6 Uh. entgegen genommen.

Wiesbaben, den 18. 3an. 1905.

Der Dlagiftrat.

jeber Art. Soredift.: Berfrags

Bleichstraße 43, Woitke.

## August Schaeffer Nachf.

inh. Walter Sinnenberg

Celephon 2729 Wiesbaden Saalgasse 1

Installationsgeschäft für Elektrotechnik.

Großes lager in Beleuchtungskörpern aller Art.

Wiesbadener Depositencasse

## Dentschen Bank

Fernspr. 164

Wilhelmstrasse 10 a.

Fernspr. 164.

Zweignlederlassungen:

Hauptsitz: Berlin. Augsburg, Bremen, Desslen, Frankfurt am Mun, Hamburg, Leiozig, London, Himchen, Niraberg 2163

Kapital n. Seded valuation due. Reserven:

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Haupiplätzen der Erde.

#### Friid. Rehragoul á Pid.50 Ptg. " Gellugel " å " 40 Emil Petri. Telenhon 3708. Golbraffe 18

Crauringe,

eigen, Fabritation, gefehl arftempelt, in jedem Feingebatt u. Breistage, von Mt. 12.00 bas Baar an C. Strud, Gobidmieb, Mart firage 19 a. 2 Et. Eingang Grabenftrage 2 . 8894

Brennbolz à Bemmer 1.30 mr. Angundehola

fein gefpa ten, a Bir. 2.20 99r. frei ine Daus. 9368

Ottmar Kissling, Ravellenfir 57. Ze. 88. Bitte verfuchen Sie

Plog, Mctanie, 7 1. Bigarren Jac. Rath,

26 Rirchgaffe 26, - Tel' 594. Bigarren u Ligaretten in größter Auswahl. Speziarität: Brifch ge-midel:e Davannas 10 Stud 80 Bf. 6 Stild 30 Bi

Wegen Grip ber boben Laben-Wegen Erip ber boben Laben-miete ichr tillig zu verfaufen 3 Betten Benn. Sprungr 3 tl. Metrape u. Keil 30 u. 33, I u. Lifter, K eidericht. 18 u. 25, Vers tito 32 u. 35, Diwan 40 u. 50 Küchenicht. 28 u. 33, Ti che 8 u. 10, Nachtt. 5 u. 8, Sprungr. 20 3tl. Mate. 15, Dech. 12 M 7807 Peantenfite. 19.

#### -I- Frauenleiden -I-

And leiben befrimmt. Borgange ! Dug, Bedarfdartifel n. i. m! Biele Dantidreiben! (Rad . erbeten.) Ongiene", Rieberiogniy. Dresben

Um auch in diefem Jahre den armett erholungsbedürftig. Schulfindern Biesbadeus bie Bohltat eines Ferien-Aufenthalts

in guter Luft und den leidenden Rindern eine Coolbadfur gemabren gu fonnen, richtet ber unterzeichnete Borftand und Ausidjug an alle edlen Menichenfreunde bie eindringliche Bitte, Die Beitrebungen Des Bereins durch Gelbbeitrage glitigft unterftilten gu wollen. 3m vorigen Jahre wurden 470 Rinder ausgefandt und die von Mergten und Behrern feftgestellten fiberaus gunftigen Refultate auf die forperliche und geiftige Entwidlung ber Bfleglinge rechtfertigen den Bunid, auch in diefem Jahre der großen Angahl von Bejuchen gerecht werben gu fonnen.

Das neuerbante Ferienheim, burch welches ber Berein die Borteile bes Landaufenthalts und ber Coolbadfur gut vereinigen hofft, gibt bem Borftand die Möglichfeit, bie Rinder mehr noch als bisher unter feine perionlich Obbut gu nehmen, jodag fich bie Rur noch wirfungevoller geftalten lagt. Aber auch bie finangiellen Anforderungen find burch Die neue Grandung bedeutend gestiegen und die werftatige Bilfe ebler Wohltater tut doppelt not.

Wir hoffen feine Schlbitte ju tun, gilt es boch eine der wichtigften fogialen Anigaben gu erfüllen: die beranmadjienbe Jugend durch Rraftigung ber Gefundheit fur bas leben und feine Bflichten gu parten und gu brauchbaren Denfchen gu erziehen.

Gutige- Beitrage wolle man an Die Bentral-Sammelitelle Banttommandite D. Ladner & Co., Raifer Friedriche Blat 2, richten. Augerbem find alle Rachft benben, fowie Die Redattion D. Bl. gerne bereit, Gaben in Empfang

Der Vorstand und Ausschuß des Wiesbadener Vereins für Sommerpflege armer Kinder. (E. V.)

Landeshauptmann Krekel, 1. Borfigender, Dr. W. Koch, Edrift, Frl. A. Merttens, 2. Bori., Banfier O. Lackner, Schapmeifter, Grl. E. Prell, Frau Dr. Reben, Rentner Kadesch, Rentner Sutorius, Dr. Viegener.

#### Welferer Huskhuß:

Frau Proj. Borgmann, Frau Denecke, Frau Dr. Dreyer, Fräulein v. Dungern, Frau Geh Nat Fresenius, Fräulein Gallus, Fraulein Grossmann, Frau Rob. Hardt, Frau Simon Hess, Fran Landger. Rat Dr. Homann, Fran Brojeffor Kalle, Fran Baronin Ludw. v. Knoop, Fran L. v. Köppen. Fran Clara Gräfin Matuschka-Greiffenklau, Frau Mayer-Windscheid, Frau General Mertens, Fräulein Luise Neebe, Fräulein Otten, Frau Oberst v. Porembsky, Fräulein Pauline Scholz, Fri. Seelgen, Frau Sanitäterat Seyberth, Frau Eugen Siebel, Frau Strauss-Vogler, herren Stadtrat Arntz, Rommergienrat Bartling, Reg -Rat Dr. v. Conta, Buftigrat v. Eck, Raufmann W. Erkel, Dr. Geissler, Bjarrer Gruber, Dr. Guradze, Landrat v. Hertzberg, Brof. Kalle, Reftor Köppler, Dr. Lugenbühl, Eduard Moeckel, Schul-mipetter Müller, Dr. Prüssian, Reusch, Mitglied d. Dir. d. Raff. Landesbanf, Dr. Schellenberg, Bolizeiprafident v. Schenck, Refter Schlosser, Dr. Schöneseiffen, Dr. Stricker, Biarrer Veesenmeyer, Rentner W. Vorwerk, Dr. Walther, Brojeffor Dr. Weintraud.

#### Befauntmadung.

Montag, ben 12. Muguft er., vormittage 10 libr beginnend, merden im Saufe Beleuenftr. 15 dahier:

2 fompl. Betten, 1 Aleiderichrant, 1 Rabmaichine, 1 Fabrrad, 1 Schreibtijch, 1 Warenichrant, 1 Erfergeftell, 1 Brotidrant 20., fowie eine große 21 ugahl Bacterntenfilien als: 1 Teigteilmafdine, 1 eif. Badmulbe, 1 Teigwage, Ruche bleche, Bad.

bretter, Solgbielen, Solgichieber, Schieger u. bgl. m. öffentlich meiftbietend gwangeweife gegen Bargahlung ver-Beigert.

Berfteigerung beftimmt. Biesbaden, ben 9. Muguft 1907.

Cielaff, Gerichtsvollzieher.

## Lokal-Sterbe-Verficherungskaffe.

Staatlich genehmigt. - Refervefonds 135,000 Rarf. Betriebefapital 10,000 Mart. - Bidher gegahlte Sterbegelber 420,538 Mart. - Gintritt ju jeber Beit.

Sintrittsgelb im Alter von 18-25 Jahren 1 Mt., von 26-30 2 Mt., von 31-35 3 Mt. von 36-40 5 Mt., im 41. Lebensjahr 7 Mt., im 42 10 Mt., im 43, 15 Mt., im 44, 20 Mt. im 45, 25 Mt.

Monatsbeitras im Alter von 18—20 Jahren 1 Mt., 21—25 Jahren 1.20 Mt., 26—30 Jahren 1.40 Mt., 31—35 Jahren 1.60 Mt., 36—40 Jahren 1.90 Mt., 41—45 Jahren 2.20 Mt. Cterbegelb 600 Mart.

Mamelbungen und jebe gewinichte Mustunft bei ben Berren : Mametbungen und jede gewünschte Austunft bei den herren:
Heil, Heilmander. 38, Stoll, Zimmermannste. 1, Lenius. Heilmunder d. Ehrunrett, Beitendft. 24, Ernst, Bhitippsberget. 37.
Groll, Bieimft. 14, Berges, Blücherft. 22, Halm. Jelder. 15,
Kunz, Jelder. 19, Reusing, Bieichft. 4. Ries, Friedlichtraße 12, Schleider. Ploright. 15. Sprunkel (Zingel Racht.).
E. Burgfraße 2. Zipp. Heiderstraße 34, sowie beim Rassenbeten
H. Spies, Schleicher. 16.

Boccopp Herren-Anzüge sin teine Sofon, Sinder, und Paletots billig bei 2887 D. Birngweig, Somalbaderat. 30, (Aneefette)

## Ginmadjen

bringe auch in biefem Jahre ben feit nabe 30 Jahren fich glangend bemabrten

## Einmach=Effig (Marke "Edel")

in empfehlende Grinnerung.

Derfelbe wird ben berehrten Sausfrauen in fauber aus. geftatteten Rorbfl, bon 5 Etr. ab frei ins Saus geliefert.

ff. Zafel Del, pr. Simbeer. u. Bitronen:Gaft. Gustav Markus,

3227

Scharnhorftfir. 28, Telefon 4045.

Auger unjeren alfoholfreien Rheinweinen und Seften empfehlen wir als billigeres Bolfe. getränt unferen porguglichen

per &l. 40 93f. ohne Glas, 100 Ft. foften DR. 35 .-Rheinifche Weinkelterei

Telephon 3411.

#### Eraffine uon Countag ab meine biftoriich berühmte Bedenwirtichaft.

Wieichgeitig empfehle ich meinen

#### 1905er Bergwein in Klaschen.

Bur Raturreinheit leifte ich Garantie Bu frbl. Befuche labet ein Bochenungbod!

Peter Sell, Rubesheim, Steinstraße 8.



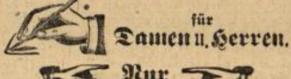
Vorrätig in Wiesbaden bei : C. Koch, Papierlager, Langgasse 33. Louis Mutter, Kirchgasse 58; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; S. Namecek, Bleichstrause 43; Carl Hack, Schreibmaterialienhandlung, Rheinstrasse 35;
Ferd Zange, Marktstr. 11; Ludw. Becker, Gr. Burgstr. 11;
Philipp Scibel, Wellritzstr. 14; Carl Balser, Faulbrunnenstr. 11; Carl Michel, Querstr. 1; Will. Sulzer,
Marktstrasse 10, Hotel "Grüner Wald"; Ph. Schuhmacher, Schwallacherstr. 1; — in Biebrich Sei Gg.
Schmidt; — in Hachenburg bei S. Rosenau.

Man hits sich vor Nachahmungen, welche mit ühnlichen Stiketten, in ahulichen Verpaekungen und gröestenteils auch unter denselben Benennungen augeboten werden, und fordere beim Kanf ausdeneklich

echte Wäsche von Mey&Edlich

# Rheinisch-Westf.

Sandels- und Schreib-Lehranftalt Bewährtestes Institut 1. Ranges



Mur D 38 Rheinstrasse 38, 🔀

3-, 4- und 6-Monats-Kurse. Jahres-Kurse. Bejondere Damen Abteilungen. 300

Der Unterricht wird entsprechend dem Verständnis o der Auffassungsgabe jedes einzelnen Schülers erteilt genau nach den Anforderungen der Praxis, 8054

Nach Schluss der Kurse: Zengnia Empfehlungen. Kostenloser Stellennachweis.

Broipette, us antre se, frei burch eie Direftion.

Reifer, Sut-, Echiffs u. Raifertoffer, Offenbacher Batenttoffer, Sandtaichen in prima Leber, welche auf Lager u. im Erfer in der Farbe etwas gelitten, jeboch in Qualitot prima find, werden billig berfauft Rengaffe 22, 1 Stod,

## Lehr-Institut tür Uamen-Schneiderel.

Unterricht im Magnehmen, Mubergeichnen, Buidneiben und Unfertigen von Damen- und Rinderfleibern wird grundlich und Antertigen von Damen bertigen ihre eigenen Roftfime an, forgfaltig erteilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Roftfime an, Methobe Die beijen Erfolge tonnen burch gablreiche Schulerinnen

Schnittmufter-Derkauf. Rabere Austunft von 9-19 und von 3-6 Ufr. Profpette gratis und franto.

Marie Wehrbein, Friedrichftr. 36, Gartenhand 1. Stock, im haufe bes hein Rolfc.

Alfadentische Zuschneide-Schule

der J. Stein. Biesbaden, Luisenplag 1s. 2. Ge.
Grite. ältefte n. preism. Fachs unle am Blage
und sämmt. Lamens und Rinoergard. Berliner, Biener, Engl. und
Parier Schnitte. Leicht fast. Metbode. Borpügl., praft Unterr. Gefindl.
Rusbildung i. Schneiberinnen u. Direfte. Schul.-Aufn tagl. Coft. in.
jugeschn. und eingerichtet. Toillenmunt inel. Futter-tinpt. Rt. 1.35.
Rodichn. 75 If die 1 Mt.

Büsten-Verkauf: Sadb. iden ben M. 3.- an, Stefft. een Mt. 6.50 an. mit Stander von Dt. 11. - al.

Großer Schuhverkauf! Gut! Rur Reuga ffe 22, 1 Stiege boch Billig.

fteben nicht lange leer, wenn fie im Wohnungs. Angeiger bes "Biesbadener General - Ameigers" inferiert werben. Für nur monatlich eine Mart wird jedes Wohnungs . Inferat für ben Wohnungs . Mit. zeiger zweimal möchentlich, für monatlich swei Mart 4× möchentl. veröffentlicht.

#### Miethgelucie

#### 1 Gemüsegarten

an ber Marirage in ber Ribe bom Balbed gelegen ju pachten gefucht. mit Breis unt. 6 3896 an die Erp. b. 21. 3896

Actteres Fraulein fucht jum hereft unmod, Bim, mit Benfien im gutem haufe. Dff. mit Preid unt. 3. 8572 an bie Exped, b. Bl.

#### Vermiethungen

#### 6 Zimmer.

Rudesheimerftr. 20, 1 8- Bun .-24obn. mit allem Romior, per fof. gu verm.

#### 5 Zimmer.

Shone geraumige 5.3im. Wohnung mit allem Busener, febr geeignet für Mirgie ober Rechteamwälte, ob auch Benfion, per 1 Dit, ju verm. Haberes Mibrechefte 1s, part Anguieben Dienotag und Greitag von 11 bis 1 mab 4 bis 6 Ubr 3 64

Smierfer, 22, Gde Delimind it 5-Bim. Bobnung per 1, Jul ober fpater ju berm. Raberes Emferirade "2, p. 7448

hermannftr. 12 5-3mmer-Bonning (t. Grage) ju ver mieten 1492

Rlarenthalerftr. Ede Scharnberint, fcone 6-gim.-Bobn im 1., 2. . 3. Et., Reutau Rantb u. Schmibt, mit elettr. Licht, Erf., Salfon, Bab, Parlett n Linoleuminftodenbelag. Rein Binterhaus Rah vei R Schmibt, Porfftr 33, 1. ober Bantureau nuber. Riveingauerftr. 3.

Buifenftrafie 20, 1., e Bobn, ju verm, 5 gim, 1 Ruche u. Bubehor, eignet fich auch ju Burean. Raberes 21. Bog,

Pranieuftr. 29, 1 gr. 5-.3im... Boan. per Ott. ju verm. 2699 Rab Oranienftr. 38, Bart.

#### 4 Zimmer.

#### Gneisenaustrasse

1., dane, große 4. Jim. Bobn., Bab, Ba ten, Roblenaufgug re. per 1. Oft. ju berm. Mab.

Derberftr. 25, 1. ut., ich 4-Bimmerwohn, mit 2 Balt., Bab u. reicht Bubehör per 1. Oftober ju vermieren Rab. 1. Er rechts. 5-1

Glarenthalerftr., Ede Scharn. horiftrage, fdone 4-Bim.-Bohn 1, u. 2. Stod, Reubau Rauth u. Somidt, mit eleftr. Bidt, Grifer, Boltone, Bab, Bart. u. Binoleum-Gufbobenbelag, Rein Sintert, Rab, bei R. Schmibt, Portfira je 33, 1. ober Baubureau Duber, Rieingauerfir, 3, 2251

Oranienfir, 52 3,4-3m. troun m. Balton ju verm. Mab, Saben

Richtfir. 22, bireft am Ming. (prechend, fol, ob. ipat bill, gu

Budesheimerftrage 20, 1. 8: eine 4-Bimmer-Bohnung gu permieten :757 permieten

ede Launus, und Ouer ftrafe 3, 2 Stod, 4- Bimmer 25 obn. mit Bubeh. neu bergerichtet, per girid ober fpater gu permieten. 8980

#### 3 Zimmer.

Bierftabterbobe 36, icone 8-Bim. Wohn. (Breis 410 Dt.), fowie Frent'p. Bobn , 2 3im. und Ruche (Breis 180 Mt.) permieten.

Gine fd. Frontfpity Wohn., 8 gimm r, rer 1. Dft, u ber-mieten, Rab. Dambachtal 8,

Dotheimerftr. 81. Nens, Bob. 1. Oft, ob frab, ju pm. 8349 rogheimerstr. 126 ig. gr. 3-3.-Eshn. ioj. ob. jošt 30 vm. N. Kontor 9085

Edernforderfir. 12, ir ie Lage, fcone 3. Jammer-Wohn, fofort

Ettvillerftr. 8, fgone 3.3m Woon, für Just gu verm. Ras

Gimerh, find foine 3-Bim. Bobnungen mit reichachem Bubeb. per fofort gu bermieten.

Rab, bafelbit part, linfa. Boun (oth., 1. St.) p. 1. Ott gu verm Rab. part. 3655

Reuban Gifder bert Eitoiller. ftraie. Johanniebergftr., 2. Saus rechte, find 8., 2 und 1 Jim., Wohn im Berbb., auch febne Frontpipm auf 1. Dit, pber frubet gu verm. Rab. bafelbft ob Scharnboriter. 12. 1196

Sarifir. 38, 20th, 1. 2t. 3 8m. und Ruche ju verm. Rellerftr. 11, oter 3-Bim. Woon. auf 1. Of. ju verm.

Riedricherftr. 6, 1. u. 3. Ut., je 1 29ohn. von 3 gim., Ruche, Bab Erter u. Balton nebft Bub. eventl. mit Lagerraum per 1. Dfr in verm. Rab, p. 1. 1753

Starentaierftr. Ede acarnusit. ftrafte ichone 3-3im.-Front pin Bobn. Balton gum 1 Ott. ju verm. Rab, bei R. Schmidt, Do fer. 33 1. ober im Reuban

Rnausftr. 1, 21 de gim.-wohn. ebenti mit Wartden gu berin, Raberes bafeibit ober Blatter-frage, bei Ries. 1847

Reroftr. 10, o Bin, u. Ruche (hto.) ouf i. Ott. ju om. Rab

Dranienftr. 40, Mito, Fitfp. Boon., 3 Bim n. Jubeb., per 1. Oft. 1907 ju rerm. Rob Enreau. Milb. vart 3052

Bhitippvergftr. 43, degim. 2000n. (part) mit Bleichplay, Gartenbenugung p 1. Dft. au verm Ran, bof., 2, r. 3890 Smagtfirage o, Bob. 8 v. 2-

Bimmerwohnung mit Ruche und Reller gu vermieten, 9955 Comatbacherftr. 37. Mt. 1,

3 gimmer, Ruche u. Maniarde per i. Oft. ju verm. 2869 Walluferfirage 7, DL, = och.

Mobn. part, u. Dochit, ju vin Rab. Cob, part, 175. Wellrigftr. 27, 3-3im 2280hn. min Rüche it. Juben. p. 1. Oft. 30 verm. Wab. 1. linfe. 2407

Portfir. 9. ede Bloomnt. . , pirefi am bluderplat, icone freundberrt fonnige Lage gu verm.

Dotheim, Rengaffe 72, 8-Bummermobn, mit Ruche, Reder und Schwerheftall fof, ju berm. Rau, bei Deinrich 2Buft

Bannhof Dotheim imone 3-8. Boun, nen vergerichtet, Breis 400 Mt. foforr od, per 1. Jufi gn verm. Rab, Rheinftr. 43, Plument, Biesbaben. 8668

Connenberg, Gartenfir. 4a, 3-Bimmer-Boun mit Bafen (1. Et.) per 1. Gept. co. fpater am berm 4049

Bur Land Liebhaber ! In Rambad, id. ifoliert geleg. (Richtung Reflerstopf), ift ein id. 1. Ctod. beft. aus 8 gim., Rude, Glasabidiug, Riolett m. Baffer, Speifet. 2 Rellern, ev. Dager, Speiet. 3 Reuten, Stal n.
1 00. mehrere Manf., Stal n.
Gartenbenugung für 925 MR.
jöbrlich ju verm. Rab, beim Eigent. Aug, Schmidt. 3726

#### 2 Zimmer.

Dotheimerftr. 81 (Renbau), Borders it. Dinterbau, icone 9-Bimmere Bobnung per 1. Oft. ev. friiber ju berm 3350

6 2-Bimmer-Bohnungen, 1 8-Bim. Webn., 1 1-8 m - Webn. m. Ruche, Balton in freifich., Gartenbans per 1. Oft. ob ip gu verm. Reub. Martioff, Rubesbeimerftr. 30, Behnung Raifer-Friedrich-Rina 38. 3810

Rirdgaffe 24 im Stb. eine ff. Freip.-Wohn. 2 Bim. u. Ruche gu bermieten. 3748 Rab im Rabmafdinen Laben.

Riarenthalerfir. 3, Stb. 1. 2-3im . Wobn. fof. gu vermieten Breis 300 Dt.

#### Neubau Heilmann.

Ede 9, Ming n. Bothringerfin, ber Reugeit entfor. 2- u. 8- 1. Bobn, mit reichlichem Bubebor per fofort gu vermieten. Rein hinterhaus. Bu besichtigen von 9-5 Ubr tagt. Rab bafelbift, 8. Grod. Freie gefunde Lage, berricht Ausficht.

und Ruche (Grontfpige) gu per-

Ludwight. 10, 2 große geigare Manfarben Breis 14 200 pro Monat ju brem. Raberes Porfier 19. Boderei. 2317

Merofit. 10, 2 gint. u. Ringe (St.) auf 1. Oft. ju vm. Nab. Morigfit 50

Rettetbedftrage 14, im. 2-3im. Wohn, bidig ju verm. Dinterf.

Dranienftr. 35, Bob. p., Brott Simmer geeignet fur Burean, ob. ft. Fam., p. l. Jui gu om. Rab. bei Ronrad Paul, Schier-fleinerftr. 11. 206

Platterftr. 24, # 3mm, Ruche und Reller im Bob. p. 1. Oct tu bm Rab. bart. 3826

Rauenthaterfir. 6, ze teno. ift eine ichone Bohnung 2 Bim. und Ruche auf fof. ober fpater gu permieten. Nas. Bord rbans part.

Rauenthalerfir. 8. Mir. Dach 2 Bin u. Ruche p 1. Dft g. om. Rab. bei Rortmann, 3:65 Rheingauerfir. 6, im Dib. 2

Bint u. Ruche gu verm. im Bob., 1. St. i. Momerberg 32 |cone freund. iiche 2-Bimmer-Bohnung per 1 Offeier in perm. 3945

1. Oftober gu perm. Rab Sinterb. part. Steingaffe 28, Borberb. Dad, 2 Bummer, Ruche und Reller gu

permieten Eteingaffe 28, 2.Bim Bonn. (neues himerb.) nut Radie im Gladabichus per 1. Dft. ju bermielen

Bearigftr. 27, Geontfp., fcone .. Bimmer-Boon, m. Bubeb, auf Oft ju berm.

Wellrigftr. 46, Manjacowoon. 2 Zimmer, gu verm Biernadt.

Renbau Thatfir. 7, 4 mal 2 Simmer-Bobning u. 1 mal 3 Bimmer-Bobn., b. Rengeitentipr. eingerichtet, preidmert fofort ob. fpater gu berm. Rat bafelbit.

Sonnenberg, Bierftadterftrafe 12, Silla Stolgenfeld,
ichone 2-3immer-Bohnung per
1. Oft an fl. Familie ju berm.
Bet b 9-3 Ubr. 2362 Bierftadter.

Dogheim, Wiesbadenerftr.34, nabe ber Geltrifden, find im Meubau 2- u. 3 Bim. Bobn u. 1 Laben, alles ber Rengeit entipredent, mit Bubebor per 1. Oftober gu perm.

Gine fcone Bohnung. 2 3im. mit Balton und Ruche gum Preife von 250 Dit. einichließt. Baffergeld auf fofort zu verm. Rab Bitbelmftr. Ede Rhein-ftrafte 40. Dothbeim 8999

Doigheim, 25iesuabenernt 41. n. Babnhol, ichbue 2. Simmer-Bobning, berriche Mueficht im 3. Gt. ju berm. Raberes part, lin's.

Donneim Gine freundliche Frontfpit-wohnung, 2 Jimmer, Ruche u. Bubebor, am Balbe gelegen, per fofort ober foater in verm. Rab. Guftav Muller, Beilburgertal.

#### 1 Zimmer.

Molerfir. 67, 1 Bimmer, Rüche u. Reller billig gu 1, Oft., fom. eine Dachwohnung 1 u. 2 Bim. eine Dadwonnung gleich gu Ruche u. Reller auf gleich gu 3647

Dogheimerftr. 81, Renbau, icone Bohnungen von 1 Sim, und Ruche p. 1. Oftober, event. früber gu verm.

Moritfitr. 17. gt. Maniarde per iofort gu berm. Rab. im Caben.

Zannusstraße 25, fd. gr. Fip3. m. e. e. D. Pr. 10 bez. 15 Dit baf Drag. 6680

#### Möblirte Zimmer.

gut mobliertes Bimmer gu ver-

Molerftr. 35, erh reini, Arb. icones fanb Bonis. 2464 Blücherftr. 5, Miln., z. Et I., erb. reinl. Mr. Logis 3799 3792

Preimeidenftr. 4, Bob. D. m. gim., m ob. ohne Raffee an reinlichen Arbeit gn bm. 3663

Emferftr. 48, 1. Sted, mobil. immer in rerm. Beleneuftr. 1, 1, 1, moot & m.

m. 2 Betten ju verm. 3888 Bellmundfir. 52, 2 1, anft. Arb erb. id. Locis 3966

Bermannfir, 19. 1 r. mobi. Bim. an herrn ob. Fri billig gu berm. Rab, bafelbft.

Bermannftr. 24, 1. ich. mebl. Rimmer in perm,

Dirfcgraben 26, Schlapene event, mir Roft billig ju ver un'eten. 2184 Jahuftrage 88, part t, mont

N813 Rarifte. 34, 2 St. erg. anft. jung. Biann fc. Logis in. Con für möchenti 10 M 3 38

Starifte. 38, t., erbalten gibei junge Beute Roft u. Bogis.

Rirdgaffe 24, 2, em mod. ru Arb, fof. ju mm. 3464 Mauritiusstraße 3, 3. mobi.

Moritiftr. 47, Mil., u. Giage, fabn mobliectes Bimmer in berm eten.

Pleroftr. 6, ergaleen reint Mro. Logis. 798 Reugaffe 12, Stb. 2, ein mobil. Bim. gu berm

Romerberg 32, erbalten rein-Mebeiter fa ibere Sch'afftelle. Raberes Sinterhans parterre.

Chachtfir. 4, 1. Et ein ich trat. abbt. Rimmer un perm.

Zedanfir. 6, u. St. L Boa. gut mobil. im bill. gu rm. 1080 Zedanftr. 10, ott. 2. freundi, Cedauplat 7. 8 r imon moon. Bimmer ju vermieten (monat-

Edmalbaderftr. 6, 2 Bimmer angenieit, mit ob. ohne Benfion, ba'eibft ein Blimmer m, 2 Betten per fofort gu bers

Ediwalbacherftr. 11, 1. 3 mib: Danfarben in perf.

Cowalbacherftr. 49, most Bim, mit Benfton pre dwert verm. Rab part.

Werderftr. 5, 8. 3. machentes Bimmer git berin. Weftendftrafte 3, 8, Gt

Remmer frei. Weftendfir. S, Bon., 3 Gt. r., ein jabn mobl. Bimmer gu ber-

#### Läden.

Reuban Beg, Dotheimer ftrafe 28, ichoner Caben mit Labengim, ob. E.-R. v. M. fol. ober fpater ju vermieten, Rab. 8782

Schöner grosser Laden Sologaffe 21, unmittelbar an Banggoffe, ab i. Dit, ju verm Rab. Bur. Dobbeimerftr. 129,

b Sifdborn. Jahnftrafe 8 Laben, für Bureaugwede geeignet, billig gu perm eten.

## Laden höß,

am Martiplat 3, weitig gn bermieten, Bild geicaft ausgeschioffen. Rab. baf. 1. Gt., Bureau, 9510

## Mauritiustr. 8

ift per 1 Oftober ein fleiner Raden, ebent, mit Bohnung (3 Bimmer und Ruche) gu ber-

## Metgergasse 7,

Saben mit geraumigem Cabens gimmer fof. ob. fpater ju perm. Raberes Drogerie Roos Mesacrgaffe 5. 2580

Morigftr. 45, Rage bes Danptbahnnofe, fcome ger. Baben, auch fur Bureaugmede geeignet per fofort eventl, auch fpater ju verm. Hab, 1. Gt. 1167 Der feit 15 Jahren von herrn

er feit 15 Jahren von herrn Arell innegehobte Edladen Ede Taunusfir. u. Geis-bergftr., bis-a-bis dem Roch-brunnen, ift auf 1 April 1908 gu verm Der Laben bet acht Schausenfter, ca. 300 Onabrat-meter Fäche, sow, entsprechenbe Rebenraume, Raberes Taunus-ftrate 18. 1. St.

L'aben ju verm., ca. 46 Q.- Bit. Biade, mit gr. Schaufenfer (3,80 Mtr.) Raberes Tannus-frent 16, 1. Wellrigftr. 16, Laben mit Erobn.

the perim. Raberes Sinterhaus.

#### Webergasse 16,

3937 beite Rurlage Galaden mit 3 Echam fenfter mit Labengimmer

Raberes baielbit b. 3fel Donbeim Laben villig gu verm. Rab. Wiesbadenerftr. 30. 740

#### Geschäftslokale.

Ren eingerichtete Baderei in einer vertebrereichen Gerag: (Binderftr.) per 1. Dft. ju om. Raberes Bauvureau Meyer, Frantenftr. 3, 2.

#### Werkstätten etc.

Rirdgaffe 24, 1 fleine Ber ft. all bermietett. Rab im Rabmatdinen. Paben.

Starenthalerftr.. Ede Schorn-borfitte, feinere Werthatt, geeg, für Meler, Tapegierer, Schreiner, girla 30 Omir., mit batunter-litgendem ebento giofem Lagerraum, event. mit 3-3im.-Front fpig.-Wohn., gum i. Oft. zu verm. Rab. bei R. Schmibt. Joefftraße 33, 1. ober im 2252 Reuban.

#### Dotheimerftrafe SI, Reubar icone große Sagerraume und Wertitatte per 1. Ottober ebenti früber zu berm

belle geräumige Wertftatt gu bermielen.

Bur Bafderet. Separ maid. fuche nebit Sugeiraum per fol. gu berm. Bleiche gang in ber Rabe. Naberes Pathrimerfraße 4.

Wellrigftr. 27, icone belle Bertifatt per gieich ober fpater gu vermirten. Rab 1, lin's

portfir. 22, fcone beue 29rtit. 1. Oft. ju verm.

#### Pensionen.

#### Pension Villa Norma.

Franti rteritrage 10 5213 Sten cröffnet. 1. Qurlage. Zadelloje Rume. Baber. Glettrifdes Licht. Garten.

## Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Gin frebfamer tuchtiger Bader fann unter gunftigen Bebing ngen in gut. Lage fich felbitanbig maden per 1. Oftober 1907. 3594 Geft, Off. unter M. B. 3567 an die Erp. d. Bl.

Berichied Heinere und großere Bobn- und Landhoufer, ferner vericied. Burichaften u. Spegerei-geichafte in Schierftein und Umcegenb gu verloufen, auch gu vertaufden und ju vermieten. Miles Rabere foftenfrei burch Mgent

Lupp, 3690 Schierftein, Lindenftrage 9.

Schones Edhaus 1397 mit gutem Rolomalwarengefcaft n. 6. Wiesbaben ift megen Rrant-beit zu vertaufen, fefter Br. 25 000 Mt. Rab, in ber Erp. b. Gl.

#### Für Kutsher, Fuhrleute und Wis.herei

habe ich 9 Bamer mit 2x9-Bim. Bohnungen, Scheune u. Stallung., Bafferleitung eieltr, Bicht auch ift in bem einen Sans ein Laben, wo teine Konfurreng ift, n. 150 bis 200 Personen wohnen, ju vert. oder ju verm Rob. 8388 Rübesbeimernrade 17, p.

Bu verfaufen: Benftonstane, leichte Minuten v. Rochbeunnen, Rerotal gele en, auch ale Rentenhaus rentabel, ba 2 Stod. feit vermietet, tranfpertebalber an bem bill. Breis von SR. 54 000. Sidere Ereiteng.

Biebbabener Billen-Bertaufe - Gefellichaft m. b. S. Glenbogengaffe 12.

Hous, Platteritr. 40, mit gutgebenb. Roionial., Butter., Gier- und Giafchenbiergefchaft gu perfaufen.

## Hypotheken-Verkehr.

Angebote.

#### Kapitalisten toftenfreier Radweis und Bermitt ung 6321

la Hypotheken Biesbadener Billenerraujo tlumimali m. b. D.

Burcau: Ellenbogengasse 12. Tel 341 Tel. 341.

Geto Daueben, 5 % Bulf atenrudgebing. Gelbftgeber Ratenridgebiung. Diegner, Berlin 51, Friedrich-frage 4 Radports, 37/15g

## 40 000 Mk. Restkauf.

in jeber Sinficht prima, gegen 10% Rachten gn verfaufen. Dff. von Rapitaliften erbeten unter R. 3623 an bie Erpebition Diefes Blattes. Geld

bisfr., bequeme Ridg., bireft t. M. Bluber, Biesbaben, Doubeimerftr. 32, part. 3757

#### 50 000 Mark

als 1 Sypothet auf prima Ges dafrebaus ber Stadt & 1. Dit. gu perleiben burch Biesbabener Billen-Berlaufs-Ge-fellicatt m. b. b. 595 Glenbogengaffe 12.

Enpotheken kapital an 1. und 2, Stelle, fomer Bants famital per folort an B reinomit-

glieber ju vergeben burch bie Bebes Saus und Grundbefigervereins, Luifenftrafe 19. 6692

20. bis 25 000 Mr. Suporbet auf 1. Oft, ober ipar. f. Janerbalb 75 Brog, ber felbe gerichtl. Tare. Dff. u. &. 1-48 an bie Erpeb, b. Bl. 1949

We en erfte Supochet bejm, un-bebingte Sicherbeit mirb ein Rapital von DL 5000 - verginelich

à 6 Brog. — jahrtich gefucht. Offert, unter if. 3819 an bie Erveb b Bl. 3819 25 bis 27000 st. auf ameite Suporhete auf gutes Objett M. lofung gefucht per 1. Oft. en.

fofort, 2114 an bie Erp biefes Blattes.

## Spezial - Schwammhandlung

Grabenftrage 9.

Größte Answahl in Selewammen, gereinigt und im Roturgubande für jeben Gebrauchegmed in allen Berinagen und Duglitaten. Bei größeren Begingen und für Bieberveronfer bebeutende Preisermößigung. Reelle und billige Bedirnung. 2065

Mur Grabeuftrage 9.

H. Schneider.

# Vollständige Geschäfts=Auflösung.

Brillanten, Gold u. Silberwaren, gold. u. silb. Uhren

Countag, 11. Anguft 1907.

werden zu jedem annehmbaren Preise ausverkauft

19 Nikolasstrasse 19.

Ausbildung von Damen und Herren für den kaufm. Beruf.

Abschlussprüfning und Zeugnis.

Beginn neuer Kurse am 15. u 18. Juli, Tag. und Abendkurse. Einzelfächer: Beginn täglich.

Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Wechsellehre, Rechnen, Maschinenschreiben, Kontorkunde, Sprachen, Schönschreiben etc. etc. Kostenlose Stellenvermittlung. Man verlange Prospekt.

Fritz Lehmann, Juwelier, Langgasse 3.





Bureau: Rheinstrasse 21, nebender Hauptpost.

Extra billiges Augebot in

36 batte Gelegenheit mehrere große Gelegenheits Boffen feiner Schubwaren fur Damen u. Gerren in Bogfalf, Cheb-

reang u. Kalbleder (Jug., Schnüte., Schnülen und Auspfriesel, dernure solche mit LXV-Absähen in Goodpear-Welte Spitem, Sandarbeit und Was-Auf einzusaufen. Auserdem in wein Lager reich sorten mit Kinderstieseln u. Kinderschulstieseln, sowie sonsige prima Jabrisate in Damens, Herrens u. Kinderstieseln in Bertall, Chevrour n. Sichsleder in div. Sorten n. Hossons Sandschube u. Pantosseln in geoßer Auswall. Juste meiner vorteilhaften Einfanse die in in der Lage zu stannend billigen Preisen zu verlausen, und in es taber für Jedermann hochlohnend, mein enormes Schuhlager zu besichtigen.

Marktitr. 22, 1. (Rein Laden.)

Das neue, modern eingerichtete feuerfeste Lagerhaus der Firma L Rettenmayer, Kgl. Hofspediteur, bietet die denkbar beste und billigste Gelegenheit zur sicheren und sachgemässen Aufbewahrung grösster wie kleinster Quantitäten Möbel, Hausrath, Privatgüter, Reisegeplick, Instruments, etc. etc. auf kurze wie lange Zeit.

Lagerräume nach Würfelsystem: Jede Parthie durch Trenn-wände von der andere getrenet, sodass sich die einzelnen Partien nicht berühren. Sieherheitskammern: Von Mauern eingeschlossens, mit Thüren

Werschene, 19 bis 50 grosse Kammern, durch Sicherheitsschlösser vom Miether selbst verschlossen.

Tresor mit eisernen Schränken für Werthkoffer, Silberkasten und ähnliche Werthobjecte unter Verschluss der Miether. Der Tresor ist mit Panzerthüre, die Schränke mit Safesschlösser versehen. 1134

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Möhel etc. und Kostenvoranschläge.

Wiesbadener Privat-Handelsschule, Rheinstr. 103, Telephon 3080.

Leiders

Moderne Handels. Schreib- und Sprach-lehranstalt nebst Pensionat.

Anstalt von bestem Ruf mit vorzüglichen, praktisch erfahrenen Lehrkräften.

Beginn neuer Haupthurfe: (für Damen und Herren)

am 1. und 15. eines jeden Monats

Einzelunterweisung nach S0jähriger Praxis. Einfache, dopp, amerik. Buchführung, Wechsellehre etc. Kaufm, Rechnen, Korresp., Stenogr, Maschinenschr. Rundschr., Schönschrift, Fransösisch, Englisch. Kontorpraxis a. eigenem Musterkontor. Bank- und Börsenwesen. - Allgem. Handelslehre. Vermögensverwaltung. - Pension im eigenen Hause.

Zeugnisse und kostenlose Stellenvermittlung.

Rheinisch=Westf.

Sandels. und Schreib Lehranftalt.

Neuer Stenographie-Kursus.

Prospekte kostenlos.

Rheinstr. 38.

Unterriche-Inftitut

ür Damen u. Berren.

Bormittage, Rachmittage,

Mbend-Rurfe. 3881.

#### Aerzte-Tafel

	Verreist	Vertreter
San, Rat Dr. Fr. Cuntz,	bis	Dr. Althause, Ems
Ki Burgstrasse 9	25. August	strasse 13,
Dr. Gerheim,	4. August b's	Dr. Weyrauch,
Adelheidstrasse 46	2. September	Emserstrasse 26

#### Von der Reise zurück:

Dr. med. Sartorius. Dr. Lugenbühl, Schüttenhofstr. 9.

## Möbelfransport- und Koll-kunrgesmatt.

Umgige per Dabelmagen über Land und per Babn merben prompt ausgeführt, Musfahren von Baggons jeder Art, Speditionen nach überall bin, Abholung von Reifegepade ju jeber Beit bei billigfter Berechnung.



preis

per

Slafthe

15

Ħ.

1851

Wer billig mit Webad reifen will, ber faufe Robeplattenloffer Caiferfoffer, Gleberplattentoffer für Derren und Damen, Schiffofoffer, jabees u. Runbreifefoffer, Angug- u. offer se., fowie Ia. Rinbleber- Sand.

-19

3906

talden, Arengbugeitalden, Brief., Schreib u. Attenmappen, Brief., Bie garrene u. Bigaretten Zaiden, Damen Dande. Unbange- u Umbangegarrens u. Bigaretten Taichen, Damen Sand. Anbange- u Umbange-tafciden, Bortemounaies, Blaibhufen u. Blaibriemen u. Edirmfutterale am beften nur Martiftr. 22, neb b. Porzellangeich, b. herrn Rub. Bolf, frub. Wilheimftr. Zelefon 1894.

Eigene Potfter- und Coreiner-Bertfatte im Saufe. Arbeiten werben angenommen und gewiffenhaft beforgt. Ber Geld fparen und doch gut taufen will, bejuche bas Dobei-

Gelegenheitstäufen.

In dem Mobelhaus Bleichstraße von Jakob Fuhr fauft man reell und billig.

Großes Lager Diefer Branche bier am Plage

Rompl. Brantansstattungen

pach jebem Bunid und feber Breislage. Berner: Abteilungen und großes Lager

in allen Corten recht folibe gearbeiteten reuen Mobel in jeder Breislage. De

Zelejon 3581. H. Stock, Minzerstr. 35. Zelejon 3581



Sabrifaten in verichieb. Großen und Qualit, fowie Baig Staig u. Mani-

#### Moler, Pflanger, Dirina. Bathalla.

Jacob Rath, Bigarren, Riechgaffe 26. Teelefon 594. 1874

#### Trikotagen u. Strumpfwaren

Damen und Rinderftrumpfe 25 Pf. Coden von 20 Pf. an

Aug. Scherf, Bismardring

Telefon 4005. Adolfftrafje 5. -

Betten, gg. Ausstattungen, Bolftermobel, eig. Anfert. A. Leicher, Mbelheibstr. 46. Rur befte Qualvaten, billige Breife, Zeilzahlung. 76

hat Verbreitung über

die ganze Welt-

Alkoholfreier Effrischungs-Sprudel

D! med H. STAEDLER TO D! K.BODE

DE FERDINAND - FOREST

Union "Gesellschaft für Herstellung und Vertrief